

# Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Sechshunddreißigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 Kr.).

Redaktion u. Administration: V. Váci-körút (Wagnering) 34.

## Dreibundfragen.

Der österreichisch-ungarische Minister für auswärtige Angelegenheiten Freiherr v. Lehrenthal weilt gegenwärtig in Berlin. Er konferiert dort mit dem Fürsten Bülow, wird vom deutschen Kaiser empfangen, er treibt also ganz offensichtlich hohe Politik, und doch, o Wunder! keinerlei kühne Kombinationen knüpfen sich an diese Verhandlungen, keinerlei Nervosität weder in der Diplomatie noch in der Presse begleitet sie. Ja im Gegenteil. Eine gewisse Beruhigung strahlt von dieser Reise aus, und ohne allzuviel zu deuteln und zu raten, begnügt sich alle Welt mit dem ausgegebenen Schlagworte: Nicht eine Abmachung der leitenden Staatsmänner Deutschlands und Oesterreich-Ungarns, sondern nur eine Aussprache war vonnöthen. Und die Beruhigung wird noch gesteigert durch den gleichzeitig bekannt werdenden Plan, daß Freiherr v. Lehrenthal in nicht zu fer-ner Zeit auch nach Italien gehen und nicht nur mit dem dortigen Minister der auswärtigen Angelegenheiten Tittoni eine Zusammenkunft haben, sondern bei dieser Gelegenheit sich auch dem König von Italien vorstellen wird.

Es war aber auch schon höchste Zeit, etwas zur Beruhigung der Gemüther zu unternehmen. Denn in der internationalen Politik herrschte in den letzten Wochen arge Nervosität. Im Gefolge der verschiedenen Fürstenzusammenkünfte wurden allerlei Nachrichten über neue Ententen flügel, und phantasiebegabte Tagesdiplomaten sahen schon die Isolirung, oder wie man dies jetzt zu nennen pflegt, die „Einkreisung“ Deutschlands als Thatsache und damit im Zusammenhang eine vollständige Wandlung in den Bündnißverhältnissen der europäischen Staaten. In den letzten Tagen wurden aber alle diese Thorheiten wieder über den Haufen geworfen, und es wurde gezeigt, daß nicht bloß von einer „Einkreisung“ Deutschlands noch keine Rede sein könne, sondern daß auch der schon todgesagte Dreibund noch immer bei guter Gesundheit ist.

Daß König Eduard, der auf seine alten Tage ganz merkwürdige Inwandlungen von Selbstherrlichkeit und Aktionslust hat, sich gern zum Regisseur der europäischen Politik machen würde, mag wohl sein. Daß ihm dies aber auch gelingen sollte, muß höchlich bezweifelt werden. Die Zeiten, da fürstliche Thatenlust über die Geschichte der Völker entscheidend war, sind vorüber, und so wenig wie Kaiser Wilhelm mit den stolzen Worten: Von nun an soll in der Welt keine Entscheidung mehr ohne mich fallen, den Einfluß Deutschlands auch nur um einen Deut vermehrte, so wenig wird es König Eduard gelingen, durch diplomatische Aktionen die Bundesverhältnisse der kontinentalen Staaten gegen deren Interessen umzugestalten. Der einzige Erfolg eines solchen Bestrebens kann nur der sein, die Diplomatie und die Presse nervös zu machen. Daß König Eduard dies gelungen, mag auch gerne zugegeben werden, mehr aber auch nicht. Der phantastische Plan, Spanien mit Englands Hilfe militärisch aufzurichten, ist, kaum lancirt, wie eine Seifenblase geplatzt, die Sprengung des Dreibundes, die angeblich bei der Zusammenkunft der Könige von Italien und England in Gaeta erfolgt sein soll, ist noch immer nur frommer Wunsch der Dreibundfeinde, und den Hieb, den England dem Dreibund und speziell Deutschland mit dem Aufwerfen der Abrüstungsfrage versetzen wollte, hat Fürst Bülow nicht nur geschickt parirt, sondern sogar zu einer Kräftigung der Position Deutschlands auszunutzen gewußt.

Man hat allen Grund, daran zu zweifeln, daß England wirklich glaube, durch das Aufwerfen der Abrüstungsfrage der Sache des Weltfriedens zu dienen. Es wollte vielmehr damit wahrscheinlich einen Keil in die mitteleuropäische Friedenspolitik treiben. Daß Deutschland sich gegen die Verhandlung der Abrüstung aussprechen werde, war von vornherein klar. Da aber Frankreich und Italien, schon mit Rücksicht auf die dort herrschende öffentliche Meinung, sich gegen eine Verhandlung der Abrüstungsfrage nicht erklären dürfen, so war diese

Frage eine gute Gelegenheit, nicht nur den wieder beginnenden Flirt zwischen Deutschland und Frankreich zu stören, sondern auch die Sympathien für den Dreibund in Italien noch mehr zu schwächen, als es schon bisher geschehen ist. Und daß dieser Plan Englands gar nicht übel ausgeht war, beweist am besten die Thatsache, daß, je mehr der Zeitpunkt für die Haager Friedenskonferenz, wo die Abrüstungsfrage verhandelt werden sollte, sich näherte, desto ungemüthlicher die Stimmung wurde, und schon die Aussicht auf eine Verhandlung dieser Frage beunruhigend auf die internationale Lage wirkte. Ein größeres Uebel ist allerdings nicht zu erwarten, da sich Oesterreich-Ungarn ganz konform mit Deutschland von der Behandlung der Abrüstungsfrage fernhalten wird, und auch Italien schon einen Ausweg gefunden zu haben scheint, um in dieser Frage mit seinen Bundesgenossen gemeinsam vorgehen zu können, ohne die Empfindlichkeit Englands verletzen zu müssen.

Das Erfreuliche aller dieser eigenartigen diplomatischen Manöver ist, daß die Festigkeit des Dreibundes sich neuerdings bewährt, und die innige Freundschaft zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn unverändert geblieben ist. Wie nothwendig diese Freundschaft ist nicht nur im Interesse der Aufrechterhaltung der Großmachstellung der beiden Staaten, sondern auch, weil dieselbe die einzige Grundlage ist, auf der der europäische Friede mit voller Sicherheit ruht, ist so oft auch von uns schon erörtert worden, daß es wohl unnötig ist, jetzt weitere Beweise hierfür vorzubringen. Bedauerlich ist nur, daß in Ungarn, das doch Jahrzehnte hindurch die kräftigste Stütze des Dreibundes war, und wiederum seinerseits aus demselben Kraft gewonnen, in neuerer Zeit Strömungen wahrnehmbar sind, die den vitalsten Interessen des Landes entgegen entweder direkt gegen den Dreibund gerichtet oder indirekt bestrebt sind, denselben zu schwächen. Denn es läßt sich nicht leugnen, daß ein Theil der Koalition, trotzdem dieselbe Regierungspartei und die Regierung eine Anhänge-

## Maupassant.

— Eine Biographie des Dichters. — (Original-Beitrag des „Neuen Pester Journal“.)

Es gibt interessante Menschen im Leben wie in der Literatur. Die Interessanten, das sind diejenigen, deren Leben ungewöhnliche Momente enthält, Gegenfälle, Ueberraschungen, Explosionen, Katastrophen. Man wird interessant durch großes Glück oder großes Unglück, durch Duell, Liebesaffären usw. Maupassant gehört in der Geschichte der Literatur zu den Interessanten, für dessen Leben wir uns interessieren würden, auch abgesehen von den Beziehungen zu seinen Werken. Er ist interessant, denn, wie er selbst sagt, sein Erscheinen in der Literatur war meteorartig, und er verschwand gleich einem Blitzstrahl. Begünstigt durch alle Glücksgüter des Schicksals und der Natur, wird er im Alter von dreißig Jahren mit einem Schläge berühmt, wird der Liebling der Salons, entfaltet eine wunderbare Fruchtbarkeit, entwickelt sich, nimmt zu an innerer Kraft und äußerem Glanz, um nach wenigen Jahren von einer furchtbaren Krankheit erfaßt zu werden, die seinen herrlichen Geist zerfrisst, so daß er selbst der Zuschauer seiner langsamen und qualvollen Verwüstung sein muß. Er hat genug gelitten, um interessant zu sein.

Aber es gibt noch etwas, was einen Menschen interessant machen kann, außer äußeren Ereignissen, und das ist eine — starke, kühne und eigenartige Seele. Die Menschen, die sich im Leben durch eine solche Seele auszeichnen, sind Sonderlinge, nicht sehr beliebt, weil man in ihnen einen Feind des Hergebrachten, des Konventionellen wittert, aber doch anziehend, weil ihr Gehaben etwas Verstecktes, nicht Alltägliches, heimlich Gesühtetes errathen läßt. Und in der Literatur? Die Dichter, deren Werke der Ausdruck ihrer inneren Erlebnisse sind und nicht etwas bloß Gedachtes, Beobachtetes, Bemerktes, sind es, die eine

Faszination ohnegleichen auf uns ausüben, weil ihr Werk, indem es aus tiefen und unbewußten Regionen entspringt, geheimnißvoll und klar, harmonisch und räthselhaft ist wie das Leben selbst. Und Maupassant ist ein solcher Dichter. War Zola niemals verliebt? Hat er innerlich nichts erlebt? Wahrscheinlich war auch sein Leben nicht arm an Erlebnissen. Aber keines seiner Werke hat jenen Hintergrund des persönlichen Erlebnisses, der uns bis ins Innerste aufrührt. Man braucht sein Leben nicht zu kennen, um seine Werke zu verstehen. Wenn man Zola mit Maupassant vergleicht, begreift man die Wahrheit des anscheinend so paradoxen Ausspruchs Oskar Wilde's: Zu viel Leben ruiniert die Kunst. In Zola's Werken ist zu viel Leben und zu wenig Seele; Maupassant's Werke sind nichts als der Ausdruck seiner Seele, trotz ihrer anscheinenden Unpersönlichkeit.

Es gibt nichts, was eine größere Anziehungskraft auf uns ausüben würde als große Persönlichkeiten. Die Kunst ist nichts als die Offenbarung kühner und eigenartiger Seelen. Aber wir begnügen uns nicht damit, das Werk des Künstlers zu lieben; wir lieben ihn selbst; wir wollen ihn kennen lernen, wissen, wie er aussieht, wie er sich kleidet, wie er in Gesellschaft ist; wir wollen mit einem Wort alle Neugierlichkeiten seines Lebens kennen lernen. Welche Gestalt hatte der Genius, als er auf Erden weilte? Es ist dies eine Art Fetischismus, eine Anbetung nicht des Geistes, sondern des Leibes. Und doch ist etwas von diesem Fetischismus auch in dem Gebildetsten vorhanden. Und niemals blühte dieser Fetischismus mehr als in unserer Zeit; keine Zeit war reicher an Biographien, an Details, an Dokumenten aus dem Leben großer Menschen, so sehr, daß es nahezu gewiß ist — das Biographische und Anekdotenhafte aus dem Leben des großen Menschen interessiert auch Denjenigen, der seine Werke weder kennt noch versteht. Das Biographische ist es, was die Masse aus dem Leben der Großen liebt und kennt.

Und darum hat auch die Biographie, die sich eigentlich nur mit den äußeren Ereignissen beschäftigt, ihren Werth, obgleich wir von der Biographie einer großen Persönlichkeit eigentlich zwei Dinge erwarten müssen: erstens neue Aufklärungen über den Typus: großer Mensch, und zweitens: die innere Geschichte seines Lebens, wie sie in Ereignissen des äußeren Lebens wurzelt und in den Werken ihren Ausdruck findet. Es ist merkwürdig, daß in unserer so rasch arbeitenden Zeit, die sogar lebenden Dichtern Monumente und Biographien errichtet, fünfzehn Jahre seit dem Tode Maupassant's vergehen konnten, ohne daß bisher eine psychologische Biographie des Dichters erschienen wäre. Die Biographie von Eduard Maupassant, die vor kurzem erschien, macht zwar einige schwache Versuche in dieser Richtung, ist aber doch im Ganzen genommen mehr eine fetischistische Biographie, eine Sammlung von Anekdoten, Dokumenten aus dem Leben des Dichters. Interessant, sehr interessant, sehr erfreulich für die Freunde des Dichters, und doch zu wenig über die Beziehungen zwischen dem Leben des Dichters und seinen Werken verathend, als wir lebhaft wünschen würden.

Wie sah Maupassant aus? Er war mittlerer Statur, eher klein als groß, aber kräftig unterseht, mit gepflegtem Schnurrbart, schwarzem Haar, breiter Stirn. Jules Lemaitre, der ihn im Alter von achtundzwanzig Jahren kennen lernte, hielt ihn für einen robusten Landjunker, so sehr machte er den Eindruck der Kraft und Gesundheit. Bis zu seinem zwanzigsten Jahre lebte er auf dem Lande in Etretat, in der Normandie, bei seiner Mutter, die von ihrem Manne getrennt lebte. Es ist ohne Zweifel ein Vorzug für den Dichter, seine Jugend auf dem Lande zugebracht zu haben, weil unsere allzu gebildete Dichtkunst in Gefahr ist, der Volksseele fremd zu werden. Auf dem Lande, auf seinen Streifzügen in den Wäldern, lernte Maupassant den Bauer der Normandie kennen.

rin des Dreibundes ist, offen gegen letzteren Stellung nimmt und keine Gelegenheit vorübergehen läßt, ohne gegen denselben Stimmung zu machen. Ist das schon an sich selbst, so ist es vollends unbegreiflich, daß die gesamte Koalition, trotzdem sie offiziell dreibundfreundlich ist, sich dagegen sträubt, jene Mittel zu gewähren, ohne welche eine zielbewußte energische Dreibundpolitik gar nicht möglich ist. Denn es ist doch klar, daß der Dreibund unter die Kraft besitzt, die ihm die militärische Bereitschaft der Verbündeten gibt, und daß uns der Dreibund nur so viel Schutz zu bieten vermag, als wir ihm an militärischer Kraft zu geben vermögen. Nun aber haben doch die innerpolitischen Ereignisse der letzten Jahre unsere Armees zweifellos stark geschwächt. Während wir nun unsere ganze internationale Position auf unsere verbündeten Freunde stützen, haben wir durch die Schwächung unserer eigenen militärischen Macht gleichzeitig die Gegner des Dreibundes unterstützt und ermuthigt. Diese falsche Stellung muß, wenn hier nicht bald Abhilfe geschaffen wird, sich bitter rächen, denn man kann nicht Dienste fordern, ohne Gegenstände zu leisten.

**Budapest, 3. Mai.**

\* Der vereinigte Finanz-, staatsrechtliche und Gerichtsausschuß des Magnatenhauses hat in seiner heute Vormittags unter dem Vorsitz des Kardinal-Erzbischofs Joseph Samassa stattgefunden Sitzung, welcher seitens der Regierung Unterrichtsminister Graf Albert Apponyi und Staatssekretär Johann Lóth bewohnten, die Verhandlung des Gesetzentwurfs betreffend die Regelung der Rechtsverhältnisse und der Gehälter der nichtstaatlichen Volksschullehrer fortgesetzt. Der Gesetzentwurf wurde nach einer Bemerkung des Baron Desider Prónay in der vom Abgeordnetenhaus votierten Fassung unverändert angenommen. — Das Magnatenhaus wird am Mittwoch, den 8. d., Vormittags 10 Uhr, eine Sitzung halten, in welcher die in jüngster Zeit vom Abgeordnetenhaus angenommenen Gesetzentwürfe und Berichte verhandelt werden sollen.

\* In seinem Rechenschaftsbericht äußerte sich in Baden der österreichische Unterrichtsminister Dr. Marchet über den Ausgleich wie folgt: „Bezüglich des Ausgleichs will ich nicht in das Meritum der Frage eingehen, weil zu einer Zeit, da Unterhandlungen gepflogen werden, man nicht verlangen kann, daß ich mich ins Detail einlasse. Wie immer der Ausgleich aussehen mag, eines ist klar, das Verhältnis zwischen Oesterreich und Ungarn muß so geregelt sein, daß die österreichischen Interessen nicht benachteiligt sind. Wir haben sich Limme Erfahrungen gemacht in dieser Beziehung, und Sie dürfen versichert sein, daß die Beziehungen zwischen den beiden Reichshälften so gestaltet werden, daß unsere Reichshälfte nicht mehr die Rolle spielt, die sie bisher gespielt hat. Mein Programm ist nicht, daß

die beiden Reichshälften sich trennen. In einer Zeit, die dahin geht, große wirtschaftliche Gebiete zu schaffen, wie England und Amerika dies beweisen, wäre es verkehrt, aus einem Staate zwei Hälften zu machen, die aufeinander angewiesen sind. Der Handelsverkehr zwischen den beiden Reichshälften macht jährlich rund zwei Milliarden Kronen aus, und das soll zerschritten werden? Das wäre wirtschaftlicher Wahnsinn! Wenn allerdings eine vernünftige, gerechte Beziehung zwischen den beiden Reichshälften nicht zu erreichen ist, wenn es nicht gelingt, die Verhältnisse so zu gestalten, daß ein ernster, wirtschaftlich, politisch und dynastisch denkender Mensch befriedigt ist, dann muß dieses Opfer gebracht werden. Eine Ujchenbrödelstellung werden und dürfen wir uns nicht gefallen lassen.“

\* Der volkswirtschaftliche Ausschuß des Abgeordnetenhauses wurde für den 6. d., Nachmittags 5 Uhr, zu einer Sitzung einberufen, in welcher die Vorlage über die elektrische Bahn Pozsony-Wien verhandelt werden wird. Der Bericht über den autonomen Zolltarif befindet sich nicht auf der Tagesordnung.

\* Der Unterrichtsminister Graf Albert Apponyi hat die Errichtung von 35 neuen staatlichen Schulen auf dem Gebiete des Komitats Berek genehmigt und hievon den Schulinspektor des Komitats verständigt. Zugleich wurde der Schulinspektor angewiesen, wegen Errichtung der Schulen die nötigen Vorarbeiten unverzüglich in Angriff zu nehmen.

\* In Lóvorn findet am 9. d. eine Volksversammlung statt, in welcher die politischen Angelegenheiten Südbungarns verhandelt werden sollen. In dieser Versammlung werden sämtliche der Koalition angehörige Reichstagsabgeordnete der südbungarischen Komitate sich beteiligen.

**Die kroatische Verständigungsaktion.**

— Neue Details und — „Berichtigungen“.

Die Abmachungen, welche zwischen der ungarischen Regierung und den Vertretern der kroatischen Koalitionsparteien getroffen wurden, scheinen geeignet zu sein, dem Kabinett Wexlerle neue Schwierigkeiten zu bereiten. Ein Theil der ungarischen Presse äußert sich über die den Kroaten gemachten Zugeständnisse in sehr unzufriedener Weise und haranguiert die Unabhängigkeitspartei, die Ratifikation der zustandekommenen Vereinbarungen zu verweigern. Da es sich aber ausschließlich um auf administrativem Wege zu regelnde Fragen handelt, entziehen sich die Abmachungen der Entscheidung der Legislative, doch können dieselben immerhin zum Gegenstande von Interpellationen gemacht werden, in welchem Falle sich die Regierung über die Fragen äußern müßte. Es ist zweifellos, daß die bisher bekannt gewordenen Details nicht zur Beruhigung der chauvinistisch gesinnten Mitglieder des ungarischen Abgeordnetenhauses dienen. Namentlich die Konzeption betreffs der Priorität der kroatischen Sprache auf den kroatischen Linien der ungarischen Staatsbahnen, wenn auch bloß im äußeren Verkehrsdienste, trägt viel zu der hier eingetretenen Verstimmung bei. Dies

scheint man im Handelsministerium auch schon erkannt zu haben, denn heute wird in einem Communiqué festgestellt, daß die Amtssprache der ungarischen Staatsbahnen bleibt wie bisher die ungarische und daran wird nichts geändert. Die ungarische Regierung hat — wie wir dies richtig meldeten — eingewilligt, daß an den Stationen in Kroatien die kroatischen Namen derselben in erster Reihe angebracht werden, da Kroatien das Recht hat, die Namen seiner Gemeinden festzustellen. Es wurde ferner vereinbart, man solle nicht bloß von jedem Beamten fordern, daß er der ungarischen Sprache mächtig sei, sondern man soll von jenen Beamten in Kroatien, welche berufen sind, mit dem Publikum zu verkehren, auch die Kenntniß der kroatischen Sprache fordern. Diese Beamten müssen mit dem kroatischen Publikum in kroatischer Sprache verkehren. Es ist wünschenswerth, daß in den Aemtern mehr Kroaten angestellt werden, und damit es genug solche Beamte gebe, welche auch der ungarischen Sprache mächtig sind, wurde beschloffen, die Zahl der Stipendien von 12 auf 30 zu erhöhen. Von den Stipendiaten wird bei ihrer Aufnahme in den Kommunikationslehrcurs die Kenntniß der ungarischen Sprache nicht gefordert, wohl aber bei ihrem Austritte. In einem zweiten Communiqué stellt das Ministerpräsidentium fest, daß die bisher bekannt gewordenen Details zumeist von einseitigen, aus kroatischen Quellen schöpften Informationen herrühren. Es muß richtiggestellt werden, daß die ungarische Regierung zur Entsendung einer Regimentskolonadeputations ihre Zustimmung nicht gegeben habe, sondern einzig und allein für die Regelung der Veterinärfrage die Delegation einer Fachkommission konzediert wurde. Die übrigen Fragen wurden in ihrer prinzipiellen Basis bereits in der im Ministerpräsidentium abgehaltenen Konferenz geregelt. Beide Communiqués sind, wie man sieht, Bestätigungen unserer früheren einschlägigen Mittheilungen, die wir nun noch durch folgende Details ergänzen können:

In ernster Weise wurde die Frage der Eisenbahnverbindung mit Dalmatien und der Eisenbahnverbindung Krapina-Steierische Grenze erörtert, doch diesbezüglich erhielten die Kroaten seitens der ungarischen Regierung keine bindenden Zusagen.

Betreffs der Agrarmerforstakademie und der bisher nicht gewährten Gleichstellung ihrer Absolventen bei den Staatsanstellungen wurde die Berechtigung der Anstellung kroatischer Söhne im Sinne des §. 46 des kroatischen Ausgleichsgesetzes anerkannt.

Verhandelt wurden auch die Rekrimationen betreffend das durch den Synodalkonvent der reformirten Kirche geschaffene Statut festgestellte Verhältnis der kroatischen evangelischen Kirchengemeinden zum ungarischen Konvent, eine Angelegenheit, deren Regelung auch Graf Stephan Tisza in seiner jüngst gehaltenen Inaugurationsrede hervorhob und deren Beilegung den kompetenten Kultusbehörden vorbehalten bleibt.

Die Frage der Vertretung und des Schutzes der kroatischen Interessen bei den Unterhand-

Er befreundete sich mit den Fischern und Schiffsläuten des Dorfes, zog mit ihnen auf das Meer hinaus, und blieb oft ganze Tage draußen zum großen Schrecken seiner Mutter. Um diese Zeit faugte er die Vorliebe für die freie Natur, das Meer und den Sport aller Art in sich ein. Nur kurze Zeit besuchte er das Seminar von Nivet, wo er krank wird, weil er das Eingesperrte nicht aushalten kann. Im Alter von zwanzig Jahren kommt er nach Paris, wo er eine kleine Stelle im Marineministerium erhielt. Um diese Zeit betreibt er den Rudersport auf der Seine mit Leidenschaft, der ihm wenigstens die Illusion des Meeres und der Freiheit gibt.

In Paris empfiehlt ihn seine Mutter der Ebnit ihres Jugendfreundes Gustav Flaubert. Und war schon sein bisheriges Leben eine Reihe von Glücksfällen: wie die Geburt in der Normandie, die Ebnit einer geistig begabten Mutter, die freie und glückliche Jugend — so wird ihm in Paris ein neues Glück zutheil. Die Erziehung und die Lancierung durch Flaubert. Flaubert prägt ihm seine großen Prinzipien ein; für den Künstler, schreibt er ihm eines Tages, gibt es nur ein Prinzip: Alles der Kunst zu opfern. Er muß das Leben als ein Mittel betrachten, als nichts weiter... Und ein andermal: Ein Mensch, der sich der Kunst widmet, kann nicht leben wie andere Menschen. Er ermuntert ihn, wenn er verzagt ist. Er weicht ihn in die Art seines Arbeitens ein. Er kritisiert seine Verse. Maupassant ist Teilnehmer der literarischen Diners bei Flaubert, Zola, Catulle Mendès, ehe er sich selbst auszeichnet hat. Flaubert, der die Journaliste verachtet, schreibt an die Direktoren der Zeitungen und Zeitschriften, um Maupassant zu lancieren. Als Maupassant wegen eines Gedichtes, das angeblich wider die öffentliche Sittlichkeit verstieß, vor Gericht gestellt werden soll, thut Flaubert alle möglichen Schritte im Ministerium und bei Senatoren, damit der Prozeß unterdrückt werde. Als der Prozeß unterdrückt wird, will er doch die Reklame seinem

Schüler und Liebling nicht entgehen lassen und schreibt einen glänzenden und berühmten Brief an den „Gaulois“, in dem er Maupassant verteidigt. Als die Zeit herankommt, da Maupassant seine Verse herausgeben will, verlangt Flaubert die Publikation dieser Verse von seinem Verleger als einen persönlichen Dienst. Flaubert scheint Maupassant für einen lyrischen Dichter gehalten zu haben. Als aber im Jahre 1880 „Boule de Suif“ erscheint, die Novelle, mit der Maupassant eigentlich zum ersten Mal dem großen Publikum bekannt wird, ist Flaubert der Erste, der seine rückhaltlose Bewunderung ausspricht.

Das Glück bleibt dem Dichter auch ferner treu. Mit einem Schlage gewinnt er Alles: Unabhängigkeit, Reichthum, Bewunderung der Kritik und des Publikums und eine unerhörte, fieberhafte Arbeitskraft. Er verläßt, vorläufig mit Urlaub, auf ein Jahr das Ministerium. Seine Arbeiten werden glänzend bezahlt; er erhielt, wie er später anlässlich eines Prozesses schreibt, 500 Francs für die Novelle; im Roman wird die Zeile per 1 Franc bezahlt. Bald ist er in der Lage, sich in seiner vielgeliebten Normandie eine Villa zu bauen, wo er von nun ab einen großen Theil des Jahres verbringt. Und bald ist er in der Lage, seiner Hauptleidenschaft zu fröhnen — zu reisen, zuerst in Frankreich, dann in Italien, in Korsika. Kritiker von so verschiedener Gesinnung und Empfindungsweise wie Jules Lemaitre und Brunetiere begrüßen seine Werke mit gleichem Enthusiasmus. Und unverjagbar scheint seine Kraft. Er, der 30 Jahre alt ist, als seine erste Novelle dem Publikum bekannt wird, schreibt im Verlauf von zehn Jahren sechs Romane, sechzehn Bände Novellen und drei Reise- werke.

In diesen zehn Jahren, sagt sein Biograph Mayniel, hat er keine Geschichte. Nämlich keine äußere. Er kommt plötzlich in die Mode und die vornehmsten Salons bewerben sich um ihn. Er bewahrt aber seine stolze, unabhängige Haltung. Dieser Biograph, der Anekdoten zusammenkrant, behauptet,

Maupassant habe nie geliebt. Zum Beweise dafür führt er einige Aussprüche aus seinen Werken an. In einer posthumen Novelle sagt Maupassant: „Ich habe nie geliebt... Ich glaube, daß ich die Frauen zu klar durchschaue, als daß ich ihren Reizen unterliegen könnte...“ Es gibt in jedem Geschöpf ein moralisches und ein physisches Wesen. Um zu lieben, müßte ich einer Harmonie zwischen diesen beiden Wesen begegnen, die ich nie gefunden habe...“ In „Bel-Ami“ heißt es: „Ich liebe sie nicht (die Frauen); aber sie unterhalten mich. Es macht mir Bequägen, sie glauben zu machen, daß ich der Sklave ihrer Reize bin.“ Nun, was beweist das? Die großen Dichter sind eben, wie Nietzsche einmal sagt, große Unterstreicher. Sie verstehen die Kunst des Heraushebens, des Isolirens, des Konzentirens. Sie sehen das Leben in vielen Farben, aber schwer ist es, ihre Farbe zu erkennen. Weit mehr, als jene angeblichen Geständnisse, welche viel zu direkt sind, um wahr zu sein, wiegt ein Roman wie „Notre coeur“. Dieser Roman entscheidet meiner Ansicht nach die Frage dahin, daß Maupassant die große, leidenschaftliche und unerwiderte Liebe gekannt hat; denn ohne den Hintergrund eines persönlichen Erlebnisses ist dieses wundervolle Meisterwerk undenkbar.

Während der letzten Jahre seiner fieberhaften Thätigkeit kränkelte Maupassant. Ein Augenübel stellt sich ein, das nicht heilen will. Bald kommt Schlaflosigkeit und nervöse Aufgeregtheit dazu. Er beginnt mit aller Welt Handel; bildet sich ein, daß seiner Schlaflosigkeit der Lärm eines industriellen Unternehmens schuld sei, das in der Nähe seiner Wohnung ist. Er beginnt zu Betäubungsmitteln, wie Cocain, Morphinum, Aether zu greifen, die ihm neue Sensationen verschaffen, aber die Kraft seiner Nerven noch mehr untergraben. Er liest medizinische Bücher, um seinen Krankheitsfall zu verstehen, und läßt sich doch leicht täuschen. Taine, der in Folge geistiger Ueberanstrengung ähnliche Symptome empfand war durch die Heilkraft eines Bades bald

Lungen mit Oesterreich wurde — wie wir bereits mittheilten — in den jüngsten Konferenzen nicht verhandelt, sondern es wurde in Anbetracht der Natur dieser Frage beiden Regierungen anheimgestellt, in Bezug auf die Frage die eingeleiteten Unterhandlungen fortzusetzen.

Aus Ugram wird uns telegraphirt: Ueber die in Budapest zwischen der ungarischen Regierung und den kroatischen Vertretern erzielte Verständigung hat sich in der kroatischen Presse eine Diskussion entsponnen, die sich zu einer Fehde zwischen der Presse der Rechtspartei und der Starcevic's-Partei zugeipst hat.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 3. Mai.

\* Die hauptstädtische Baukommission hielt heute Nachmittags unter dem Vorsitz des Magistratsraths Karl Bócsis eine Sitzung, in welcher die Magistratsnotäre Dr. Joseph Emöd und Dr. Johann Buzáth das Referat führten.

Vor der Tagesordnung interpellirte Soma Boros in Angelegenheit der Erweiterung der Szigmondi-gasse im III. Bezirk und der Ordnung des Franz-Josephquais und der Franzjagasse im IV. Bezirk.

geheilt. Damit tröstet Maupassant sich und seine Mutter. Aber die Wäber wollen ihm nichts nützen. In den Sanatorien beginnt er Streit mit den Ärzten, und hat nirgends Ruhe.

Aber das Schicksal kennt kein Erbarmen. Er, der auserwählte Mensch, wird eines Tages der Unglücklichste. Er hat noch so viel zu sagen, so viel unvollendete Werke in sich.

Ein herrliches Leben! Eine glänzende Kraft! Und ein so entsetzliches Ende! Was schön und herrlich ist, das nimmt ein schlechtes Ende, sagt ein Dichter, der ebenfalls ein schlechtes Ende nahm, nämlich Heinrich Heine.

Edmund Allatay.

Die Kommission beschloß, die Erledigung der angeregten Regulierungsangelegenheiten zu wägen. — Referent Dr. Johann Buzáth meldete, daß die Einheitspreise für Klasterungen heuer von der Buchhaltung mit 7 K. 50 H. und 6 K. festgestellt wurden.

\* Stiftung für Rekonvaleszente. Der Magistrat genehmigte die Modalitäten der von weil. Dr. Eduard Seenger errichteten Stiftung für rekonvaleszente Spitalsranke und beschloß, die Stiftungsurkunde der Generalversammlung zu unterbreiten.

\* Die Umgestaltung des Volkstheaters. Heute Nachmittags hielt die hauptstädtische Volkstheaterkommission unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Stephan Bárczy eine Sitzung, in welcher über die Umgestaltung des Inneren des Volkstheaters berathen wurde.

\* Die Fördere werden weniger. Die hauptstädtische Polizeikommission beschloß heute in ihrer unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Dr. Johann Buzáth gehaltenen Sitzung, die Zahl der Fördere von 1100 auf 800 herabzusetzen.

\* Wohlthätigkeitsangelegenheiten. Die hauptstädtische Wohlthätigkeitskommission hielt heute Nachmittags unter dem Vorsitz des Magistratsraths Geza Almády ihre konstituierende Sitzung.

Sanitätsausweis. Ausweis des hauptstädtischen Oberphysikats über den Gesundheitszustand vom 3. Mai. Infektionstrankheiten kamen vor 42, und zwar: an Typhus — 2, Blattern —, Variolois —, Scharblattern 2, Scharlach 6, Masern 20, Diphtheritis und Group 4, Dysenterie —, Keuchhusten 1, Influenza —, Puerperalfieber —, Rothlauf —, Trachoma 3, Ohrendreusenentzündung 5, Gehirn- und Rückenmarksentzündung —, Lissa —.

\* Der hauptstädtische Municipalauschuh wird in seiner am nächsten Mittwoch, den 8. d., stattfindenden ordentlichen Generalversammlung die folgenden Gegenstände in Berathung ziehen:

Beziehung der erledigten Stellen in der Volkstheater-, Finanz- und Verifikationskommission, ferner der Wasserfäher-Fabrik im Wege der Wahl. — Statut über die Ausübung des Hotelier-, Gastwirth-, Kaffeehaus- und Kaffeehandlungsgewerbe.

\* Kostenüberschreitung bei einem Schulbau. Wir berichteten seinerzeit, daß die hauptstädtische Finanzkommission den bei den Kosten der Umgestaltung der Clemensgassenschule angeprochenen Nachtragskredit nicht votirte, weil der für die Umgestaltung bewilligte Betrag von 48,000 K. um 42,000 K. überschritten wurde.

\* Bilderankäufe für die Hauptstadt. Der Magistrat beschloß, ein Gemälde von Ludwig Bruck, den Dfner Dreifaltigkeitsplatz darstellend, ferner das „Rendezvous“ betitelt Gemälde von Ludwig Gulácsy anzukaufen.

\* Die Kerepeterstraße wurde bekanntlich in Rakóczistraße umgetauft, bei welcher Gelegenheit der Name der äußeren Kerepeterstraße in Kerepeterstraße vereinigt wurde.

\* Bau des Altöfner Hauptammekanal. Der hauptstädtische Magistrat beschloß, der Generalversammlung zu beantragen, den Altöfner Hauptammekanal mit einem Kostenaufwande von 1.600,000 K. zu errichten.

\* Ambulanter Straßenverkauf. Ein Unternehmer kam bei der Stadtbehörde um die Lizenz zu einem ambulanten Straßenverkauf ein. Er will vom Wagen herab den Passanten Nuhartikel verkaufen.

\* Erhöhung der Tagelöhne der Strafenkehrer. Die hauptstädtische Kommission für öffentliche Reinlichkeit beschloß in ihrer heute Vormittags unter dem Präsidium des Magistratsraths Geza Fesetics gehaltenen Sitzung, die Tagelöhne der Strafenkehrer und Reibrichwagenführer von 2 K. 40 H. auf 2 K. 80 H. zu erhöhen.

\* Steuerbemessung. Die Steuerbemessungskommissionen werden morgen, Samstag, die Erwerbsteuer III. Klasse der unter folgenden Grundbuchnummern konfribirten Parteien verhandeln:

Im V. Bezirk: die A-Kommission die Gr.-Nr. 964 bis 978 und die separat Vorgeladenen der Grakliste. — Im VI. Bezirk: die A-Kommission die Vorgeladenen der Gr.-Nr. 7807 bis 7929; die B-Kommission die der separat Vorgeladenen.

Im VII. Bezirk: die A-Kommission die Vorgeladenen der Gr.-Nr. 5122 bis 5128 und die separat Vorgeladenen; die B-Kommission die Vorgeladenen der Gr.-Nr. 4542 bis 4558. — Im VIII. Bezirk: die B-Kommission die Vorgeladenen der Gr.-Nr. 6885 bis 7005 und die separat Vorgeladenen. — Im IX. Bezirk (Franzstadt): die separat Vorgeladenen.

Masern — Milzbrand — Ohrendrüsenzündung — Reuchhusten I, Influenza — Puerperal-Fieber — Rothlauf — Diphtheritis und Group — Dysenterie — Siffa — sonstige Krankheiten 8.

An die geehrten p. t. Abonnenten des „Neues Pester Journal“.

Mit 1. Mai begann ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement mit 30. April zu Ende ging, dasselbe ehestens zu erneuern, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfindet. Die Pränumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Wir ersuchen dringendst, jeder Abonnements-Erneuerung, jeder Wohnungsveränderungs-Anzeige, jeder Reklamation oder sonstigen auf das Abonnement bezugnehmenden Zuschrift eine Adressschleife beizulegen. Die Administration.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 3. Mai.

\* Unsere heutige Beilage enthält Folgendes: die „Feuilleton-Zeitung“ (Ein neuer Baron, Des Jockeys Glück und Ende, „Allerlei“ und die Fortsetzung des Romans „Ein Hofnarr“), sowie den „Kleinen Anzeiger“ und Inserate.

\* Ernennungen. Die außerordentlichen Professoren der Selmeczbanauer Hochschule für Bergbau und Forstwirtschaft Géza Réz, Julius Farbaky und Anton Kövesi wurden zu ordentlichen Professoren II. Klasse an dieser Hochschule ernannt. — Der Justizminister hat den Debreczener kön. Staatsanwalt Dr. Johann Galánffy zum kön. Notar in Debreczen ernannt.

\* Personalnachrichten. Aus Wien telegraphiert man uns: Se. Majestät wird am 6. d., Nachmittags, den Prinzen Heinrich von Bayern in besonderer Audienz empfangen. Der zum griechisch-orientalischen Bischof der Eparchie Cattaro ernannte Desihus Zavis trifft nächster Tage hier ein und wird von Sr. Majestät in der Hofburg beeidigt werden. — Universitätsdozent Dr. Alois Strasser aus Wien ist heute in Budapest („Hotel Royal“) eingetroffen. — Dr. Joseph Novak hat seine ärztliche Thätigkeit in Karlsbad (Haus Rosenbergs) aufgenommen. — Der Gouverneur von Fiume Graf Alexander Károly ist mit seiner Gemahlin zu zweiwöchentlichem Aufenthalte in der Hauptstadt eingetroffen. — Handelsminister Franz Kósfuth wird sich anlässlich der am 29. d. stattfindenden Einweihung des neuen Palais der Handels- und Gewerbekammer in Begleitung des Staatssekretärs Joseph Szterényi und mehrerer Abgeordneten der Unabhängigkeitspartei nach Győr begeben.

\* Vom Handelsministerium. Se. Majestät hat den mit Titel und Charakter eines Sektionsraths bekleideten Ministerialsekretär und Fachberichterstatter Dr. Ladislaus Podhorzky und den Gewerbe-Oberinspektor und Fachberichterstatter Dr. Alexander Bekésy im Status der Handels-Fachberichterstatter zu Ministerial-Sektionsrathen und Fachberichterstattern ernannt, dem Ministerialsekretär Dr. Madár Kópcs Titel und Charakter eines Sektionsraths, dem Ministerialsekretär und Fachberichterstatter Dr. Bela Ballagi den Titel eines Sektionsraths verliehen.

\* Englische Gäste in Fiume. Aus London wird der „Bud. Kor.“ gemeldet: Morgen, Samstag, trifft in Fiume die Dampfschiff „Veclis“ ein, um dort bis zum 7. d. zu verbleiben. Ueber Hundert Mitglieder der englischen Gesellschaft befinden sich an Bord des Schiffes, um Fiume einen Besuch abzustatten, darunter Lord und Lady Cranly, Lady Fitzwilliam, Major-General Fowler-Butler, Hon. Sir W. Barrington K. C. M. G., Hon. Spencer Littleton, Mr. D. E. Mocatta, Miss Chetwyn d. Dieser Ausflug, der der Anregung des unter Vorhitz des Grafen Clemér Lónay wirkenden Londoner Ungarvereins zu danken ist, ist bereits der zweite dieser Art, und die Peninsular and Oriental Steamship Company gedenkt den vorjährigen Versuch noch öfter zu wiederholen; auch andere englische Schiffsahrtsgesellschaften sind geneigt, ihrem Beispiele zu folgen.

\* Mittelschulprofessoren beim Unterrichtsminister. In Vertretung jener an staatlichen und kön. kath. Mittelschulen wirkenden Professoren, welche abweichend von den Beschläffen der in Szeged abgehaltenen Versammlung die Gehaltsregelung im Rahmen der Gehaltsklassen zu verwirklichen wünscht, sprach heute eine aus vierzig Mitgliedern bestehende Deputation beim Unterrichtsminister Grafen Albert Apponyi und Staatssekretär Dr. Victor Molnár vor. Als Sprecher der Deputation fungierte beim Minister Oberdirektor Dr. Alois Wagnner und beim Staatssekretär der Soproner Realschulprofessor Ludwig Bella.

Der Minister, der die Deputation in liebenswürdiger Weise empfing, betonte in seiner Antwort, die Lösung der Frage sei durch Zweitheilung der Ansichten der Professoren wohl ersichert, doch werde er nach gründlicher und objektiver Prüfung der beiden Standpunkte die billigste Entscheidung zu treffen bestrebt sein. Er habe einen soweit offenen Kopf und ein fühlendes

Herz, um den Interessen des Professorenstandes entsprechend zu handeln. In Angelegenheit der Gehaltsregelung seien übrigens die Vorarbeiten bereits im Zuge. — Der Staatssekretär erklärte, er anerkenne die Berechtigung der Wünsche der Professoren. Ihre Ansicht sei wohl getheilt, im Schoße der Regierung herrsche jedoch die ungetheilte Ansicht vor, daß die Lage der Professoren verbessert werden müsse. Er könne ihnen seitens der Regierung eine Erledigung in Aussicht stellen, welche den Mittelschulprofessoren die von materiellen Sorgen freie und gesellschaftlich unabhängige Existenz sichert. Die Deputation nahm die Erklärungen des Ministers und des Staatssekretärs mit Beruhigung zur Kenntnis.

\* Gesandter Graf Dionys Széchenyi. Der Botschaftsrath bei der österreichisch-ungarischen Botschaft in Berlin, Kämmerer und Legationrath Dr. Dionys Graf Széchenyi v. Sárovár und Felső-Libek, dem kürzlich der Charakter als außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister verliehen wurde, wird, wie in Berlin verlautet, binnen Kurzem von seinem Berliner Posten abberufen und zum Gesandten in Haag ernannt werden.

\* Landes-Studentenfongrefz. Wie aus Geger telegraphiert wird, hat dort heute Vormittags die Eröffnung des Landeskongresses der Studenten stattgefunden.

Präsidenten des Kongresses sind Edmund Uhlwurm und Stephan Dubay. Die Sitzung begann mit der Verifizierung der Delegirten. Auf Antrag Karl Lam's wurde ausgesprochen, daß der offizielle Name des Studentenverbands von nun an: „Ungarischer Landes-Studentenverband“ sei. Ludwig Duffik beantragte, der Verband möge an den Reichstag eine Adresse richten, in welcher die Erhebung des 15. März zu einem Nationalfeiertag, die Ausschließung der landesverrätherischen Hochschüler von der Universität und die Schaffung von Nationalgesellschaften im ganzen Lande gebeten wird. Zum Schlusse wurde der Antrag Stephan Berte's, den Kampf gegen den Panislawismus und Pangermanismus aufzunehmen, einstimmig angenommen.

\* Staatliches Arbeits-Versicherungsamte. Se. Majestät hat bei diesem Amte den Ministerialrath Dr. Franz Mentzik zum zweiten Präsidenten und den Ministerialsekretär Dr. Joseph Döbsegi zum Sektionsrath, die Ministerialsekretäre Dr. Franz Herczeg und Dr. Andreas Andor, den Direktor der höheren Gewerbeschule Bela Drdódy und den Richter am Budapester Strafgerichtshofe Dr. Géza Pap zu Sektionsrathen und Richtern in die VI. Gehaltsklasse, den Gewerbe-Inspektor Joseph Karányi zum Ministerialsekretär und Richter in die VII. Gehaltsklasse ernannt. — Ministerial-Rechnungsrath Anton Jung wurde zum Oberrechnungsrath, Ministerial-Rechnungsrevident Alois Maron zum Rechnungsrath, Ministerial-Rechnungskontrolor Ludwig Pihe zum Rechnungsrevidenten bei diesem Amte ernannt.

\* Die Ueberschwemmungsgefahr für die Hauptstadt ist geschwunden. Der Wasserstand in Donau ist in Altosen um 17 Centimeter gesunken, der Kulminationspunkt ist somit überschritten. Auf der Pester Seite ist die Steigung eine minimale, so daß die Gefahr, daß der untere Duai überschwemmt werde, vorläufig nicht zu gewärtigen ist.

\* Die Advokatenkammer über die Prezenquete. Die Prezenquete nimmt morgen, Samstag, unter dem Vorhitz des Justizministers Dr. Anton Günther ihren Anfang. Heute geht uns das Gutachten zu, welches die Budapest Advokatenkammer über die Prezenreform abgegeben hat. Die Advokatenkammer legt in ihrem umfangreichen Elaborat dar, daß die geplante Reform jenen Rahmen überschreite, in welchem sich eine Reform als notwendig erweist. Aus dem neuen Entwurf sei Alles das auszuschneiden, was nicht durch dringende praktische Nothwendigkeit motivirt erscheint oder das bestehende System wesentlich berührt. Für noch zweckmäßiger erachtet es die Kammer, bezüglich der Vorbereitung eines systematischen und allgemeinen Prezenreformentwurfes die entsprechenden Verfügungen zu treffen und den Plan der theilweisen Reform ganz aufzugeben. Im Uebrigen befaßt sich das Elaborat mit der ausführlichen Behandlung der Detailfragen.

\* Verlegung eines Postamtes. Das Post-, Telegraphen- und Telephonamt „Budapest 102“ (Fiszviselótelep) wird mit heutigem Tage vom Hause Hédervárgasse 35 in das Haus Delegasse 25 verlegt.

\* Obersthofmeister Graf Egon Chorinsky. Heute Nachts starb im Wiener Palais des Erzherzogs Karl Stephan der Obersthofmeister des Erzherzogs, Vizeadmiral, geheimer Rath Graf Egon Chorinsky. Graf Chorinsky war am 2. Dezember 1842 als Sohn des Grafen Friedrich Chorinsky und der Prinzessin Marie Esterházy von Galantha geboren, erreichte also ein Alter von 65 Jahren. Seit mehreren Jahren bekleidete Graf Chorinsky die Würde eines Obersthofmeisters des Erzherzogs Karl Stephan. Graf Chorinsky litt schon seit langer Zeit an Verkalkung der Arterien. Heute Nachts nun wurde Graf Chorinsky plötzlich von Althembeschwerden befallen und ehe noch sein Kammerdiener einen Arzt verständigen konnte, verschied Graf Chorinsky. Erzherzog Stephan, der von Wien abwesend ist, wurde sogleich von dem Tode seines Obersthofmeisters verständigt.

\* Internationale Ausstellung für Bäckerei- und verwandte Gewerbe. Die Arbeiten im Interesse dieser Ausstellung schreiten unter Leitung des Direktionspräsidenten Moriz Heller rüstig vor. Den Mittelpunkt der Gruppe für Mühlenindustrie wird das Modell einer modernen einarrichteten Dampf-

mühle bilden, um welche sich die Modelle der alten primitiven Mühlen gruppieren werden. Desgleichen wird in der Ausstellung die Entwicklung der ungarischen Zucker-, Kanditen- und Chokolade-Industrie, wie auch der in diese Fächer schlagenden Maschinenindustrie veranschaulicht werden. Das Korpskommando stellt vollständig ausgerüstete Feldbäckereien aus. Die Organisationsarbeiten für die Jury sind bereits im Zuge. Zum Präsidenten der internationalen Jury wurde Emil Cereaud gewählt. Um das Interesse des Auslandes für die Ausstellung in erhöhtem Maße zu erwirken, begaben sich heute mehrere Delegirte unter Führung des Präsidenten der Gewerbetorporation der Budapest Bäder Georg Spolarits auf eine Rundreise.

\* Liga gegen den Straßenflirt. Straßenflirt ist ein sehr hübsches und wohlklingendes Wort, mit welchem der gebildete Westen das bezeichnet, was bei uns, an der Grenze der abendländischen Kultur, weniger fein, aber umso deutlicher Asphaltbetryärenthum genannt wird. Gegen diese Anfitte der gesitteten Jugend Amerikas ist eine Liga im Entstehen begriffen, deren Aufgabe die kräftige und auch drastische Abwehr der Unverschämtheiten junger Stuter den Damen gegenüber sein wird. Die Mitglieder der Liga sind Brüder, Verlobte und Verwandte junger Damen, die der Gefahr ausgesetzt sind, von indiskreten Pfasterrettern „angeflirtet“ oder, besser gesagt, angeflirtet zu werden. Der Schutz soll in einer gewissermaßen standrechtlichen Bestrafung der betreffenden Frechlinge bestehen, und zwar so, daß die Mitglieder des Antiflirt-Klubs, welchen ein Herr Fred Murphy in Newyork gegründet hat, die Resultate im Unterricht des japanischen Dju-Dzitsu an den Freewlern demonstrieren. Das heißt: die in flagranti erwischten Asphaltbetryären Newyorks werden gewissermaßen gelynch, jedoch mit Schonung des theuren Lebens der Schulbigen. Sie werden also einfach bis zur Kampfunfähigkeit geprügelt, damit ihnen die Lust zum Flirtieren auf der Straße vergehen möge. Es haben bereits solche Kämpfe zwischen Flirtern und den Rächern der beleidigten Frauenwürde stattgefunden, wobei, als die Häufte nicht genügt, den Feuerwaffen die Entscheidung überlassen werden mußte. In dem Straßenkampf arbeitete der Revolver, und dabei passirte es, daß nicht bloß ein Flirter und ein Beschützer nicht unerheblich verwundet wurden, sondern daß auch ein Polizeimann eine Kugel zwischen die Rippen erhielt, ja sogar die beschützte Dame eine dem Pfasterpiraten zuge dachte blaue Bohne zum Andenken an dieses Abenteuer in der Hüfte mit nachhause nahm. Nun, wir haben auch unsere Straßenflirter und würden sehr gerne Maßregel gegen die Freibeuter unseres Asphalts haben, aber in solchen Straßenjachten möchten wir die einzelnen Asphaltaffären nicht ausgetragen sehen. Da gefallen uns die Vorkehrungen gegen den Asphaltfrevler in Texas besser, wo die Damen durch ein Antiflirtgesetz geschützt werden, und man erfährt von Strafen im Ausmaße von 25 Dollars (125 Kronen) für einen unverschämten Blick und drei Monate Gefängniß für das Ansprechen einer jungen Dame durch einen dreisten Asphaltjüngling. Die Amerikaner halten diese und die eingangs erwähnten handgreiflichen Vorkehrungen gegen den Straßenflirt für dringend notwendig, da nach ihrer eigenen Angabe kein Stutzer typ der Welt, weder in Paris noch in London, Berlin und Wien, noch sonstwo die Zubringlichkeit, die geckenhafte eille Dreistigkeit zu solcher in solcher Vollendung zur Schau tragen wie der amerikanische Pfasterretter. Die guten Amerikaner! Sie kennen den Budapest Asphaltbetryären nicht. Das sind auch die Folgen unseres mangelhaften Fremdenverkehrs. Wir glauben, daß wir in diesem Punkte auch dem mildesten Wildwest sammt Texas über sind und daß wir zur Ausrottung unseres nationalen Stutzer typs noch schärfere Gesetze statuiren müßten, als die Freunde der Damen in Texas und Umgebung.

\* Géza Forster — Selbstmörder. Die heutigen Morgenblätter meldeten das Ableben des pensionirten Direktors des Landes-Agrikulturvereins Géza Forster. Laut den ersten Nachrichten soll der Tod in Folge eines Herzschlages eingetreten sein; heute Früh erfuhr man jedoch, daß Forster einen Selbstmord verübt hat.

Forster litt schon seit zwei Jahren an Rückenmarkschwindel. Er konsultirte hervorragende Professoren, suchte zahlreiche Kurorte auf, ohne jedoch für sein Leiden Linderung zu finden. Vor etwa zwei Monaten wurde er bettlägerig und ist seither in seiner Wohnung, Uellóerstraße 25, von seiner Gemahlin und den übrigen Mitgliedern seiner Familie mit liebevoller Sorgfalt gepflegt worden. Vor vierzehn Tagen verschlimmerte sich sein Zustand so sehr, daß man eine Krankenwärterin aufnehmen mußte, die Tag und Nacht nicht vom Krankenbette wich. Gestern Abends hatte Forster wieder furchtbare Schmerzen; gegen 6 1/2 Uhr schickte er die Wärterin Anna Fische aus dem Zimmer und bat, man möge ihn nicht stören, da er schlafen wolle. Die Wärterin verließ das Zimmer, kehrte jedoch nach einer Stunde wieder zurück; sie blickte durch die halbgeöffnete Thür auf das Bett, und als sie den Kranken ruhig liegen sah, entfernte sie sich wieder. Gegen 9 Uhr Abends wurde jedoch den Angehörigen der lange Schlaf Forster's verdächtig und die Wärterin begab sich abermals in das Zimmer. Sie trat an das Bett und veruchte, Herrn Forster zu wecken. Als sie jedoch seinen Arm berührte, bemerkte sie mit Bestürzung, daß Forster todt sei. Vor Aufregung zitternd, eilte die Försterin in das anstößende Gemach, mo sich der Schwager des Verstorbenen, Universitätsprofessor Dr. Victor Concha, aufhielt. Sowohl Concha als

auch die übrigen Familienmitglieder waren der Meinung, daß Forster an Folgen seines Leidens gestorben sei; sie ließen den Leichnam mit einem Leintuche zudecken und meldeten den Todesfall bei der Bezirksvorsteherung an. Als dann der Bezirksphysikus Dr. K a t o n a die Leichenbeschau vornahm, stellte es sich heraus, daß Forster einen Selbstmord verübt hatte. Als er im Zimmer allein geblieben war, nahm er von dem neben dem Bette stehenden Schreibtische die große Papierschere an sich und verfestete sich unter der Decke mehrere Stiche in die Brust. Einer der Stiche durchbohrte das Herz und führte den sofortigen Tod herbei. Die Schere wurde neben der Leiche im Bette vorgefunden. Der Bezirksphysikus hat den Thatbestand zu Protokoll genommen und die Akten der Oberstadthauptmannschaft übermittlelt. Der tragische Tod des verdienstvollen Mannes hat allenthalben große Theilnahme hervorgerufen.

Ackerbauminister Dr. Ignaz D a r á n y i richtete an die Witwe Geza Forster's ein warm gehaltenes Beileidstelegramm und ließ im Namen des Ackerbauministeriums auf die Bahre des Verstorbenen einen Kranz niederlegen.

**Von den Hochschulen.** Se. Majestät hat den mit dem Titel eines öffentlichen außerordentlichen Professors belaudeten Universitäts-Adjunkten Dr. Emerich S ö r e n t h e y an der Budapester Universität zum öffentlichen außerordentlichen Professor der Paläontologie mit den normalmäßigen Gehühren ernannt. — Der Unterrichtsminister hat den öff. außerordentlichen Professor des ungarischen und österreichischen Privatrechts an der Pozsonyer Rechtsakademie Dr. Moriz K a t o n a zum ordentlichen öff. Professor ernannt. — Universitätsprofessor Dr. Joseph S z i n y e i wurde zum Präsidenten der Landesprüfungscommission für höhere Elementar- und Bürgererschullehrer und Lehrerinnen ernannt.

**Sie sind der General Klobucsar?** Im Speisesaale des „Hotels Royal“ in Györ hat sich gestern Abends — wie wir in der „Oedenburger Zeitung“ lesen — ein peinlicher Vorfall zugetragen, der leicht böse Folgen nach sich ziehen hätte können. In einem Tische saßen der Grundbesitzer Sigmond P u r g l y und der Stuhlrichter Alfred H e g e d ü s. In einem gegenüber befindlichen Tische saß ein unbekannter Herr, der unausgesetzt Herrn P u r g l y scharf ins Auge faßte. Es war zu Mitternacht, als die beiden Herren sich erhoben, um ins anstößende Café zu gehen, als der Fremde ihnen den Weg verstellte und zu P u r g l y sich wendend in deutscher Sprache erklärte: Sie sind der General K l o b u c s a r, dem ich — der Artilleriehauptmann — es zu danken habe, daß ich in den Ruhestand treten mußte. Glücklicherweise wurde aber mein Gnadengesuch günstig erledigt, denn sonst würde ich Sie hier niederschließen. Bei diesen Worten zog der Artilleriehauptmann, der den Herrn ganz unbekannt war, einen Revolver und setzte ihn P u r g l y an die Brust. Dieser stellte sich nun vor und erklärte dem Hauptmann, daß hier ein Mißverständnis obwalte, denn er kenne den General Klobucsar gar nicht. Der Fremde wollte dies nicht glauben und bezeichnete dieses Vorgehen des strengen Generals als eine Feigheit. Stuhlrichter H e g e d ü s stellte sich hierauf gleichfalls dem Artilleriehauptmann vor und beruhigte ihn, daß er sich im Irrthume befinde. Der Fremde war jedoch lange Zeit nicht zu beschwichtigen und setzte Herrn Purgly ein zweites Mal den Revolver an die Brust. Erst auf die geduldrte Aeußerung der beiden Herren, die die Polizei von dem peinlichen Austritt verständigen ließen, gab sich der Fremde zufrieden, las dann noch im Café die Zeitungen und verfügte sich um 2 Uhr Nachts zum Bahnhofe, um nach Wien zu reisen.

**Ausstellung der ungarischen Frauen.** Der Kulturklub der ungarischen Frauen hat unter der Leitung der Gräfinen Albert A p p o n y i und Ludwig B a t t h y á n y in den Klublokalitäten eine künstlerisch werthvolle Ausstellung von Erzeugnissen ungarischer Hausindustrie veranstaltet.

Die ungarischen Frauen, unter denen sich die Gemahlinen der hervorragendsten Persönlichkeiten befinden, haben mit unermüdlichem Eifer an dem Gelingen der Veranstaltung gearbeitet und die erlesensten Erzeugnisse der ungarischen Volkskunst gesammelt. Die Kollektion präsentiert sich denn auch recht vortheilhaft und enthält eine Anzahl geschmackvoller und dabei preiswürdiger Gegenstände. Es gehen übrigens zahlreiche Bestellungen ein, der beste Beweis, daß unser Publikum die Erzeugnisse der heimischen Kunst zu schätzen weiß. Die Ausstellung befindet sich Waisnergasse 9 und ist tagsüber gegen freies Entree geöffnet. Morgen, Samstag, Nachmittags 5 Uhr, veranstaltet der Klub einen Theeabend. Als Hausfrauen fungieren die Damen: Julius W l a s s i c s, Geza B e r n á t h und Kornel A b r a n y i. Entree 2 K. Zum morgigen Theeabend hat eine illustre Gesellschaft ihre Erscheinung zugeagt.

**Julius Zatar f.** Der Generalsekretär des Allgemeinen Militärdienst-Versicherungsinstituts Julius Z a t á r, der sich — wie berichtet — vor einigen Tagen im Hause Waisnergasse 34 eine Kugel in die Schläfe gejagt hat, ist heute Früh auf der Reckenischen Klinik seiner Verletzung erlegen.

**Ein weißer Tag der Polizei.** Am 1. Mai hat sich der überaus seltene Fall ereignet, daß die Polizei keinen einzigen Verbrecher in Haft zu nehmen hatte. An diesem Tage stand das Polizeigefängniß, in welches sonst täglich 15 bis 20 Personen eingeliefert werden, leer.

**Hilfsfonds für Honvéd-Unteroffiziere.** Honvédminister Ludwig J e k e l f a l u s s y beabsichtigt einen Hilfsfonds für Honvéd-Unteroffiziere zu errichten, und zwar aus öffentlichen Spenden auf rein gesellschaftlichem Wege. Der Fonds soll den Namen „Franz Joseph I. 40jähriger Krönungsjubiläums-Honvéd-Unteroffiziers-Hilfsfonds“ führen. Die Sammelbogen hat der Minister heute in hunderttausend Exemplaren an die verschiedenen Gesellschaftsklassen versendet. Den Sammelbogen ist eine Denkschrift beigegeben, in welcher ausgeführt wird, daß der Staat für die Unteroffiziere nicht mehr sorgen könne, sobald diese den Dienst verlassen. Die Hilfe soll ihnen solange zu theil werden, bis sie eine entsprechende Anstellung gefunden haben. Weiters sagt der Minister, daß der König das ihm von dem Reichstage vor 40 Jahren gewidmete Krönungsgeschenk zu Gunsten der Waisen, Witwen und Invaliden der gewesenen Honvéds spendete, und so würde die Errichtung des erwähnten Fonds zu Gunsten der Honvéds und ihren Familienangehörigen Sr. Majestät zur Freude gereichen.

**Beleidigte Journalisten.** Aus Prag telegraphirt man uns: „Narodni Listy“ veröffentlicht heute eine Zuschrift des Grafen Alphonse M e n s d o r f f - P o u i l l y, in welcher dieser sein Bedauern ausdrückt, falls sich die Journalisten durch seine Bemerkungen anlässlich eines der letzten Hofdiners in Prag beleidigt fühlen sollten.

**Todesfälle.** Der Grundbesitzer, Spiritusfabrikant und Vizepräsident der Budapester Elisabethstädter Sparkasse Jakob W e l t n e r ist heute im 63. Lebensjahre gestorben. Der Verbliebene erfreute sich in der kommerziellen Welt großen Ansehens. Er war Jahrzehnte hindurch Mitglied der hauptstädtischen Repräsentanz. Die von ihm in Martonvásár gegründete Spiritusfabrik und Raffinerie ist eines der blühendsten Unternehmen des Landes. Nebst seiner Gattin und seinem Sohne Dr. Oskar W e l t n e r i n y i betrauert ihn eine zahlreiche, angesehene Verwandtschaft. Das Leichenbegängniß findet Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr vom Hause Eschényigasse Nr. 8 aus statt. — Heute Vormittags ist hier der Lehrer der IV. Knabenklasse der evangelischen Elementarschule am Deákplatz Eduard L u r i m 63. Lebensjahre gestorben. Nur war 41 Jahre auf dem Gebiete der Erziehung thätig. Vom Jahre 1866 bis 1870 wirkte er an der Döner evangelischen Schule und seit 1870 an der oberwähnten Lehranstalt. Der treuerdienende Schulmann, der auch Mitglied der Schulkommission des Budapester evangelischen Stadtjeniorats A. K. war, erfreute sich allgemeiner Beliebtheit und Werthschätzung. — Am 30. April verschied in Newyork Frau Witwe Leopold G r i i n geb. Johanna M a g a z i n e r, in der der hauptstädtische Architekt Verthold G a l seine Mutter, die Herren D. Magaziner, Louis und Albert Magaziner ihre Schwester betrauern. — Frau Kálmán F r i e d geb. Marie Weiß ist heute in ihrem 66. Lebensjahre gestorben.

**Ein Dr. Jar. als Tischlermeister.** Der gewesene hauptstädtische Rechtspraktikant Dr. Julius G ö r y wandte sich, des vergeblichen Wartens auf ein Avancement überdrüssig, vor ungefähr drei Jahren gänzlich der Tischlerei zu, die er in seinen freien Stunden auch früher betrieben hatte. Er absolvirte seine Lehrzeit, wurde regelrecht freigesprochen und arbeitete sodann als Gehilfe über ein halbes Jahr in der Thel'schen Möbelfabrik. Er begab sich hierauf ins Ausland und arbeitete in den größten Tischlereien in Wien, München, Berlin, Brüssel und Paris. Der diplomirte Tischlergehilfe ist nun nach Budapest zurückgekehrt und beabsichtigt, sich hier als Meister zu etabliren.

**Verunglückte Bootfahrt.** Aus Łódź telegraphirt man uns: Vier Sublechnitzer Einwohner wollten mittels Boots über die Dunajecz nach Galizien. Das Boot kippte um und zwei von den Insassen des Boots ertranken.

**Die Tragödie des Tenoristen.** Aus M a i l a n d telegraphirt man: Der bekannte lyrische Sänger Arcangelo R o s s i, der bei dem Erdbeben in San Francisco in Folge des Schreckens seine Stimme verloren hat, hat sich gestern in der Verzweiflung mit einer Scheere die Zunge bis zur Wurzel abgeschnitten. Er wurde in hoffnungslosem Zustande in das Spital überführt. Arcangelo Rossi gehörte zur Zeit, als San Francisco am 19. April vorigen Jahres von der schrecklichen Erdbebenkatastrophe heimgesucht wurde, mit Caruso und dem Wiener Künstler Dippel und Walker dem Ensemble Conried's an, der im Metropolitan Opera House italienische und deutsche Opernvorstellungen veranstaltete. Rossi rettete sich mit dem ganzen Ensemble einen Tag nach der Katastrophe von San Francisco nach Newyork. Eine Nacht verbrachte er aber in dürftigster Kleidung im Freien und zog sich eine derartige Erkältung zu, daß er die Stimme verlor.

**Gottesdienste.** Der alleinige Gottesdienst der C h u r c h o f E n g l a n d wird am Sonntag, 5. d., 10 Uhr 30 Minuten Vormittags im „Hotel Hungaria“ abgehalten. — Sonntag, 5. d., findet in der evangelischen Kirche an D e á k p l a z e um halb 9 Uhr Vormittags und in der Kirche in der Stadtwaldschentalce um 11 Uhr Vormittags Gottesdienst in deutscher Sprache statt. — Am Sonntag, den 5. d., findet englischer Gottesdienst in der reformirten Kirche (Mondgasse 20) um 1/2 12 Uhr Vormittags statt.

**Strikes.** Die ausständigen Arbeiter der L a g e r h ä u s e r der Eskompte- und Wechselbank veröffentlichten eine Erklärung, in welcher sie als Grund des Strikes angeben, daß die Direktion der Lagerhäuser die im Herbst des vorigen Jahres getroffenen acaenheitlichen

Bereinigungen nicht eingehalten habe, indem sie die bewilligten Zugeständnisse successive wieder zurückzog. Die Mittheilung, daß die Polizei Veranlassung gehabt hätte, die Streikbrecher gegen Gewaltthätigkeiten der Ausständigen zu schützen, sei unwahr, da die Streikenden nicht einmal in der Nähe der Lagerhäuser waren. — Die P a d e r und Arbeiter der M ö b e l g e s c h ä f t e haben vor drei Tagen die Arbeit eingestellt. Nachdem der Strike, nach der Ansicht der Möbelhändler, ganz unbegründet ist, haben dieselben heute in einer Konferenz beschlossen, die Arbeitsbücher der Streikenden bei der Bezirksvorsteherung zu deponiren und sie aus der Krankenkasse auszumelden.

**Eine wüste Szene** ereignete sich heute Nachts gegen 1/2 2 Uhr im „Café Newyork“. Zwischen zwei Gästen, Ladislaus R ó n a i und Alexander P f e i f f e r, entstand ein Zwist, der in Thätlichkeiten ausartete, wobei R ó n a i seinen Gegner mit einem Revolver bedrohte. Das Kaffeehauspersonal mußte interveniren; sodann kam auch die Polizei herbei. Die Sache wird eine Fortsetzung haben.

**Eisenbahnunfälle.** Bei der Station Porta Orientalis auf der Dr s o v a e r Linie der k. ung. Staatsbahnen entgleiste heute auf offener Strecke aus bisher unbekannter Ursache ein Lastzug; mehrere Waggons wurden zertrümmert; der den Zug begleitende Schlosser K i s s wurde getödtet. Das Verkehrshinderniß dürfte erst im Laufe des morgigen Tages beseitigt werden. Bis dahin wird der Verkehr der Personenzüge durch Umsteigen an der Unfallsstelle aufrechterhalten. — Aus A n c o n a telegraphirt man: In P o p o l i stieß in Folge falscher Weichenstellung ein Personenzug mit einem Güterzug zusammen. Vierzehn Personen erlitten Verletzungen, der Schaden ist sehr groß.

**Doppelselbstmord.** Aus A r a d wird gemeldet: Die zwanzigjährige Frau Joseph K o h u t hat sich vorgestern mit ihrer anderthalbjährigen Tochter Etelka in ihr Zimmer eingeschlossen und in selbstmörderischer Absicht Holz- und Steinkohle in einen Topf gelegt und angezündet. Sie legte sich sodann mit ihrem Kind auf das Bett, und als die Nachbarn durch den aus der Wohnung dringenden Rauch aufmerksam wurden, waren die Beiden bereits todt. In einem hinterlassenen Schreiben theilt Frau Kohut mit, daß sie den Selbstmord begehe, weil ihr Mann sich von ihr nicht scheiden lassen wolle.

**Verurtheilte Mädchenhändler.** Die Stadthauptmannschaft des VII. Bezirks hat heute die Freislerin Frau Anton H i r s c h e l d geb. Julie Schneider wegen Mädchenhandels zu vierzig Tagen Arrest und 300 K. Geldstrafe verurtheilt. Die Hirschfeld hat erwiebsenmaßen eine ganze Reihe unerfahrener Dienstmädchen unter glänzenden Verprechungen an sich gelockt, um sie dann nach dem Balkan zu transportiren.

**Selbstmord einer Schriftstellerin.** Aus Berlin wird telegraphirt: Gestern wurde die 25jährige Schriftstellerin Anna J ü r g e n s in ihrer Wohnung erschossen aufgefunden. Die junge Dame hat sich durch eine Kugel in den Mund getödtet. Sie hatte sich wegen einer Heirath mit ihren Eltern entzweit und versuchte sich selbstständig als Schriftstellerin. Die ersten Arbeiten fanden Anflang, dann bemühte sie sich vergebens, ihre Arbeiten anzubringen. Von Gläubigern bedrängt, in höchster materieller Noth, machte die Dame ihrem Leben ein Ende.

**Ueberrfahren.** Heute Früh ist der Schneiderlehrling Johann H a v a j i vor dem Hause Barockgasse 30 von einem Waggon der elektrischen Stadtbahn überfahren worden und mußte schwer verletzt auf die II. chirurgische Klinik gebracht werden. — An der Ecke der Rigmongasse und der Dörögasse ist heute Früh der Stadtgeher Jakob M a n d e l von der Elektrischen umgeworfen worden; er erlitt schwere Kontusionen und wurde ins Barmherzigenhospital überführt.

**Fővárosi Orseum.** Direktor Waldmann hat den Saisonjluß mit einem glänzenden Programm ausgestattet. Wer wird nicht die reizende Soubrette vom Berliner Metropoltheater, Frä. Lucie R ó n i g, gesehen und gehört haben wollen? Man kann sich keine charmantere Dikseuse vorstellen. Wie wir übrigens erfahren, ist Frä. König eine Siebenbürgerin. Einzig in ihrer Art ist die Wienerin Hansi F ü h r e r. Man will die „Hansi“ immer wieder hören. Das übrige Programm enthält vorzügliche Spezialitäten: ein aktuelles Foddenballet, den Musikimitator, unseren Landsmann Roland, The Brun-nins mit ihren Billardspielen, Mr. York mit seinen gelehrigen Hundezöglingen, und die Pöfendastellerin Nirvana etc.

**Familien-Nachricht.** Herr Samuel G o l d b e r g e r, k. ung. Post-offizial, hat sich am 28. April mit Fräulein J u l i e, Tochter des allgemein geachteten Herrn Aron G u t t m a n n in Baranó, verlobt.

**Godzeitgeschenke im „Párisi Nagy Áruház“.** Pracht-Katalog nach der Provinz gratis.

**Bob-Abfuhrmittel,** das angenehmste, 10 Heller.

**Turngeräthe-Erzeugung IV.,** Karlsplatz, S e f f e r.

**Diejenigen geehrten P. T. Abonnenten,** die anlässlich des Zinsquartals eine Wohnungsänderung vornehmen, ersuchen wir, die neue wie auch die frühere Adresse uns mittels Korrespondenzkarte angeben zu wollen, damit wir einer gercgkten Zusendung des Blattes nachkommen können.

Die Administration.

Sport.

Budapester Rennen.

Nach mehr als sechsmonatlicher Pause wird die Rennbahn im Stadtwaldchen wieder der Schauplatz von Pferdekämpfen sein.

In dem Frühjahrsmeeting, das elf Renntage umfasst, gelangen nicht weniger als 628,000 Kronen Nennpreise zur Verteilung.

Das nunmehr verfloffene Wiener Frühjahrsmeeting brachte ununterbrochen Außenseiter Siege, blos am Schlusstage bewährte sich die Papierform.

Schon am ersten Renntag werden wir die Elite der Pferde des älteren Jahrgangs zu Gesichte bekommen.

Für den morgen, Samstag, stattfindenden ersten Renntag wurde folgendes Programm ausgegeben:

- 1. Eröffnungsrennen. (Preis 3000 Kronen, Distanz 2000 Meter.) 12 Unterschriften.
- 2. Maiden-Verkaufs-Handicap. (Preis 2000 Kronen, Distanz 1600 Meter.) 7 Unterschriften.

Pferde-Polo. Heute Nachmittags fand auf der Pferderennbahn der erste Tag des vom Budapester Polo-Klub veranstalteten Meetings statt.

Theater, Kunst und Literatur. Jahresversammlung der Akademie.

Am heutigen vierten Tag der Jahresversammlung der ungarischen Akademie der Wissenschaften fanden die Wahlen statt.

In die erste Klasse wurden folgende korrespondierende Mitglieder zu ordentlichen Mitgliedern gewählt: Oskar Asbóth (30 Ja, 6 Nein), Árpád Herczki (32 Ja, 5 Nein) und Julius Pasziner (26 Ja, 10 Nein).

Von den Kandidaten der zweiten Klasse wurden Ehrenmitglieder: Wilhelm Frankóni (40 Ja, 1 Nein) und Koloman Thaló (31 Ja, 3 Nein); ordentliche Mitglieder: Julius Baraga (44 Ja, 2 Nein), Géza Ballagi (31 Ja, 12 Nein), Kor-

respondirendes Mitglied wurde Valentin Kuzsínky (40 Ja, 7 Nein); der andere Kandidat Franz Sörös wurde nicht gewählt.

Die Kandidaten der dritten Klasse drangen alle durch. Ehrenmitglied wurde Philipp Lenard (34 Ja, 3 Nein); ordentliches Mitglied Gustav Radó (38 Ja, 8 Nein); korrespondierende Mitglied Gustav Buchböck.

(Christinenstädter Arena.) Der erste Operabend in dieser Saison. Im Zuschauerraum ein kleines, aber beifallslustiges Publikum.

(Konzert.) Die „Opern Musik-Lademeie“ veranstaltete heute unter Leitung ihres Musikdirektors Sigmund Szathner und unter Mitwirkung der Violinvirtuosin Fräulein Mona Regéczy im Festsaal der Oper Redoute das zweite statutarische Konzert dieser Saison.

Im Lustspieltheater findet im Rahmen des Gastspiels der Berliner Mittwoch, den 8. d., die Aufführung von Oskar Wilde's Lustspiel „Bunburn“ statt.

In der Christinenstädter Arena wird morgen Suppés „Boccaccio“ aufgeführt. Die Mitwirkenden sind folgende: Jzso Albert, Frida Föti, Jma Várdos, Stella Peterdi, Jma P. Tóvári, Ujvári, Tábori, Kóvessi, Mihályi, Falussi und Herold.

Der Unterrichtsminister hat in die Landesklavierprofessoren-Prüfungskommission auf die Dauer von drei Jahren ernannt: zu internen Mitgliedern: die Professoren der Landes-Musikakademie Koloman Chován, Árpád Szendy, Béla Bartók, Géza Moravcsik und Friedrich Niedl; zu externen Mitgliedern: den Dirigenten des königlichen Opernhäuses Stephan Kerner und die Professoren des Nationalkonservatoriums Karl Aggházy und Stephan Tomka; ferner in die Violinprofessoren-Prüfungskommission: zu internen Mitgliedern: die Professoren der Musikakademie Joseph Bloch, Eugen Hubay, Rudolf Kemény, Géza Moravcsik und Friedrich Niedl; zu externen Mitgliedern: die Professoren des Nationalkonservatoriums Alois Cobi und Emil Barré.

Der katholische Frauenverein beging heute im Rahmen glänzender Festlichkeiten das Jubiläum seines 50jährigen Bestandes.

Geschichten vom Theater.

(Saison-Ägonie. — Die namenlose Sängerin. — Von 8000 auf 300,000 Kronen. — Die Depesche aus dem Königstheater in die Oper. — Transferrung der „Luftigen Witwe“. — Der weibliche Danilo. — Neue Männer, neue Frauen. — Der ausgewanderte Komiker. — Die Fremdherrschaft im Theater. — Der Teufel und die Deutschen.)

Was in den Theatern jetzt geschieht, ist der Verheerung ähnlich, die man den Sterbenden widmet. Denn mit den wenigen schönen Tagen, die endlich gekommen sind, hat die Ägonie der Saison begonnen.

Zu den erwähnten letzten Verrichtungen gehört auch die Reprise der Operette „Aranyvirág“ im Königstheater. Mit derselben wurde, wie erinnerlich sein wird, diese Bühne vor vier Jahren eröffnet.

Von den Ereignissen, welche sich in der nächsten Saison vollziehen werden, ist eines der interessantesten die Transferrung der „Luftigen Witwe“ aus dem ungarischen Theater ins Königstheater.

Dieser Gestaltung der zukünftigen Dinge und dem obigen Vergangenheitsbilde sind Figurationen aus dem Gegenwartsleben des Theaters nur mehr schwer an die Seite zu stellen, da sich die Blutzere der vergehenden Saison bereits auf allen Punkten bemerkbar macht.

Der katholische Frauenverein beging heute im Rahmen glänzender Festlichkeiten das Jubiläum seines 50jährigen Bestandes.

anken erst vor Kurzem vertraut gemacht, da das Unerhörte geschehen war, daß der alte Hauskomiker des Volkstheaters Kovács eine Ablehnung erfahren und alle Anstalten getroffen hat, sich durch ein Provinzengagement sicherzustellen. Wie man hört, soll es Mad sein, wohin der in seinem Komikerstolz tödlich Getroffene ausgewandert ist. Mit ihm hat der Zug nach der Provinz begonnen, denn Alle, die nicht Budapester Hauskünstler sind, werden ihm folgen müssen, denn seinen Bedarf an Sängern und Sängerinnen hat Mader, wie er es selbst erklärt, aus ungarischen Künstlern und Künstlerinnen des Auslands gedeckt.

Von der nächsten Woche an wird es ein eigentliches Theaterleben in Budapest nicht mehr geben. Die Deutschen kommen und die Crème der Ungarn zieht in die Provinz, um sich durch Gastspiele die Kosten der Ferien- und Badereisen zu verdienen. Durch diesen allgemeinen Exodus der Helben dieser Historietten sind die Existenzbedingungen den „Geschichten vom Theater“ entzogen und sie werden auch bis zum Beginn des nächsten Theaterjahres suspendiert. Die Geschichte der andbrechenden Fremdherrschaft wird an anderer Stelle geschrieben.

Diese Fremdherrschaft macht nicht bloß diesen Geschichten, sondern auch der glänzenden Karriere des Molnár'schen Zugstückes „Der Teufel“ ein vorläufiges Ende. Ein erregter Verehrer des geistvollen Stückes wollte dem Autor aus Anlaß dieses Mißgeschicks seine Sympathie bezeugen, indem er die deutschen Schauspieler vermüßte, die einem ungarischen Erfolg den Garaus machen.

„Der Teufel soll die Deutschen holen!“ — fluchte er zornig.

„Sie verlangen Unmögliches, lieber Freund“ — erwiderte Molnár.

„Warum Unmögliches!“

„Weil die Deutschen bereits den Teufel geholt haben!“

F. N.-a.

**Gerichtshalle.**

**Budapest, 3. Mai. (Eine Affaire Dr. Nefsi's.)** Vor drei Jahren erstattete der Rauchfangkehrermeister Binny Bunyitai gegen den Advokaten und damaligen Reichstagsabgeordneten Dr. Paul Nefsi die Anzeige wegen Betrugs. Dr. Nefsi hat ihm gegen ein Honorar von 600 Kronen die Erlangung des zu freirenden Rauchfangkehrerbezirks Palota József-Dunaközi zugesagt, den Bunyitai aber nicht erhielt. Bunyitai gab dem Dr. Nefsi einen Wechsel über 600 Kronen, welchen Dr. Nefsi bei der Wäcker Sparcasse verwerthete. Als Bunyitai den Wechsel, ohne ein Resultat erzielt zu haben, einlösen mußte, erstattete er gegen Dr. Nefsi wegen Betrugs die Anzeige. Die Staatsanwaltschaft erhob nach beendeter Untersuchung gegen Dr. Paul Nefsi die Anklage wegen Verbrechen des Betruges. Dr. Nefsi erhob gegen die Anklageschrift seine Einwendungen und der Anklagesenat des Strafgerichtshofes stellte heute das weitere Verfahren in diesem Strafprozeß ein.

**(Defraudation eines Exekutors.)** Der hauptstädtische Diener Nikolaus Galbany war damit beauftragt, im IX. Bezirk die rückständigen Steuern einzutreiben. Im Februar d. J. übergab ihm Paul Kovács 2 K. 40 S. und Frau Nikolaus Morvay 300 Kronen Steuergelder, die Galbany unterschlug, worauf er flüchtig wurde. Nach einigen Wochen Unberührens stellte er sich selbst der Behörde. Heute stand Galbany der Amtsdefraudation angeklagt vor einem Senat des Budapester Gerichtshofes, der ihn aber mit Rücksicht darauf, daß er nicht verurteilt war, nur wegen einfacher Defraudation zu vier Monaten Gefängnis verurtheilte.

**(Ein fahrlässiger Chauffeur.)** Der Chauffeur Bartholomäus Mezei fuhr am 3. Oktober v. J. mit rasender Geschwindigkeit mit dem Automobil des Architekten Adolf Berthaler über die äußere Kerepessertstraße. Am Straßendamms nächst der Mauth spielten zur selben Zeit die drei Kleineiß'schen Knaben. Das Automobil fuhr gerade auf sie zu. Die beiden älteren Knaben hatten noch Zeit, beiseite zu springen, der sechsjährige Andreas aber geriet unter die Räder, die ihm den Kopf zermalmen. Der Knabe starb auf der Stelle. Der fahrlässigen Tödlung angeklagt stand heute der Chauffeur Mezei vor dem Budapester Gerichtshof. Mezei verteidigte sich damit, daß er rechtzeitig Signale gegeben habe, die aber von den Kindern unbeachtet blieben, und zum Ausweichen blieb ihm keine Zeit mehr übrig. Mehrere Zeugen deponirten demgegenüber, daß Mezei direkt auf die Kinder losfuhr. Nach durchgeführter Verhandlung verurtheilte der Gerichtshof Mezei zu acht Monaten Gefängnis, 200 Kronen Geldstrafe und 144 Kronen Schadenersatz. Außerdem wurde der Angeklagte auf fünf Jahre von der Ausübung des Chauffeurberufes suspendiert. Der Verurtheilte meldete die Berufung an.

**(Ein Versicherungsschwindel.)** Der Marinefährich Joltán Némethy suchte im Infektionswege behufs Verwerthung einer Erfindung einen Geldgeber für den Betrag von 12,000 Kronen. Der Budapester Rouleaurerzeuger Joseph Csmayer versprach Némethy, diesen Betrag durch eine gewisse Gesellschaft zu beschaffen, doch müsse er zuvor eine Lebensversicherung auf 20,000 K. abschließen. Die Versicherung wurde abgeschlossen und Csmayer erhielt 340 K. Provision, während die Versicherungsprämie für ein Jahr 1050 K. ausmachte. Aus dem Darlehensgeschäfte wurde nichts, da die Jung über kein Geld verfügte und sich zu dem ganzen Handel nur auf Betreiben Csmayer's herbeiliß. Csmayer wurde über Anzeige Némethy's des

Betrugs schuldig erkannt und vom Budapester Gerichtshof zu drei Jahren Kerker verurtheilt. Die kön. Tafel reduzierte die Strafe auf sechs Monate Kerker, während die Kurie dieselbe endgiltig mit vier Monaten Gefängnis fixierte.

**Bozsong, 2. Mai. (Verurtheilte Frauen.)** Der Bozser Pfarrer Emerich H o j s i k wurde im September des vorigen Jahres von aufgebehten flovatischen Frauen insultirt. Der Bozsonger Gerichtshof verurtheilte dreißig Angeklagte, darunter acht zu 6 Monaten, sechs zu 2, vier zu 1 Monate und vier zu 2 Wochen Gefängnis. Ein Mann erhielt als Helfershelfer 3 Monate Gefängnis. Das Urtheil ist rechtskräftig.

**Offener Sprechsaal.\*)**

**KALOGÉN**  
BRÁZAY SÓSBORSZESZ  
FOGKRÉM A LEGJOBB\*

Statt jeder besonderen Anzeige.  
**Rosa Rothschild,**  
**Victor Sárkány,**  
Budapest, Budapest,  
empfehlen sich als  
**Verlobte.**

**Malvine Strauß,**  
Vukovar — derzeit Pécs,  
**Johann Drucker,**  
Wien.  
empfehlen sich als  
**Verlobte.**

Vaterländisches Produkt! Vaterländisches Produkt!  
**Die Mohaer ÁGNES-Quelle**  
ist ein erfrischendes, natürliches, kohlen-saures, natronhaltiges Mineralwasser.  
Wird mit vorzüglichem Erfolg bei nervösen Magenleiden, Luftstößen, Lungen-, Magen- und Darmkatarrhen, Knochenweichung, Nieren- und Blasenleiden gebraucht, angenehmes Mineralwasser. In 1 1/2 Liter-Flaschen 35 Heller. Für die leeren Flaschen werden 8 Heller zurückbezahlt.  
Zu haben überall. Die Quellenleitung.  
Hauptdepot: **ÉDESKUTY L.** kais. und königl. Hoflieferant.  
in Budapest: **ÉDESKUTY L.**  
Telefon 16-32. Erzsébet-ter 8. Telephon 16-32.

**Belvárosban** egy 35 év óta fennálló nagy vevőkörrel rendelkező nagy forgalmu **czipőüzlethez** 10 ezer koronával **társ keresetlik.** Szakismerettel bíró 5-6000 koronával előnyben részesül. Teljes ezimű ajánlatok „A. A.“ jellegűre **Blockner** hirdető irodájába, Budapest, Sütő-utca, kéretnek.

**Prof. ISZLAY's** gew. Privatassistent **DR. JOSEF DEUTSCH**  
**ZAHNARZT**  
Wohnt: **VI., Liszt Ferenc-ter 10,** vormals Gyár-u. 4.  
Die vollendeten zahnärztlichen Eingriffe (operativ u. technisch) nach Prof. Iszlay's ganz spezieller Methode, absolut schmerzlos, zu den allgemein üblichen mäßigen Preisen.

**Dr. Waldapfel Marcel**  
ügyvédi irodáját  
**VII., Erzsébet-körút 58.**  
szám alá helyezte át.

**Hygien. Ausstellung 1906**  
Staatspreis u. Ehrendiplom  
gold. Medaille  
**Serravallo's**  
China-Wein  
mit Eisen. Für Schwächliche u. Rekonvaleszente Vorzügl.  
Geschmack. Käuflich in Apotheken. In Fl.  
zu 1/2 L. á K. 2.00, zu 1 L. á Kr. 4.50 C

**MATTONI'S**  
**GIESSHÜBLER**  
natürlicher alkalischer  
**SAUERBRUNN**

**Kiadó augusztus 1-ére IV., Váci-utca 8. sz. a. épülő új házban:** egy nagyobb üzlethelyiség, két félemeleti üzlethelyiség, több kisebb és nagyobb utcai és udvari lakás összes mellékkel. Vilány, gáz, lift. Bővebbet öv. Titsch Gyuláné, IV., Váci-utca 7, III. 7, d. u. 3-5, vagy Titsch Gyula, IV., Egyetem-utca 2, d. e. 1:9-9-ig.

\* Für diese Anzeig ist die Redaktion nicht verantwortlich.

**KRONDORFER** natürlicher alkalischer **SAUERBRUNN**  
CARL GÖLSDORF Hoflieferant  
Karlsbad, Budapest, Wien, Kronort, Berlin

**BÖRÖNDÖK** és BÖRÁRUKRÓL ARJEGYZÉK INGYEN BUDAPEST KÁROLY KÖRÚT 32  
**HELLER M. UTODA**

**Külön értesítés helyett.**  
**Özv. Weltner Jakabné** szül. **Ledig Fanny** a legmélyebb fájdalomtól lesújtva jelenlenti úgy a maga, mint fia **dr. Bösszörményi Oszkár** és ennek neje **Fried Ilona**, valamint az összes rokonok nevében, hogy forrón szeretett, felejtethetlen férje, az önfeláldozó apa és hű rokon **WELTNER JAKAB** gyáros, a „Budapest-Erzsébetvárosi takarékpénztár r. t.“ alelnöke, stb. áldásos és tevékeny életének 63-ik, legboldogabb házasságának 34-ik évében május 3-án rövid szenvedés után elhunyt. Felejtethetlen, kedves halottunk hült tetemét **vasárnap, május 5-én, délelőtti 1/211 órakor** kísérik az **V., Széchenyi-utca 8. sz. gyászszobából a Kerepesi-ut melletti izr. temetőbe** és az ottani családi sírboltban helyezük el örök nyugalomra. **Emlékét kegyelettel őrizzük!** **Béke poraira!** **Özv. Ledig Sámuelné** szül. **Fried Deborah**, anyósa. **Hirsch József L.-né** szül. **Weltner Julia**, **Weltner Vilmos**, testvérei. **Özv. dr. Fried Adolfné** szül. **Ledig Jenny**, **Hirsch József L.**, **Özv. Ledig Lajosné** szül. **Lichtenstein Sarolta**, sógornői és sógora, **Bösszörményi Andra** és **Endre**, unokái.

**Az Első biztosító-intézet katonai szolgálata** esetére, Ó cs. és kir. fensége József főherceg védnöksége alatt, mint szövetkezet központi választmánya, igazgatósága, felügyelőbizottsága és tisztikara mély fájdalommal jelenti, hogy az intézet érdeműs főtitkára

**Tatár Gyula**  
folyó évi május hó 3-án munkás életének 36-ik évében elhunyt.  
A megboldogult intézetünk felvirágoztatásán kiváló ügybuzgalommal és lelkiismeretes, odaadó munkássággal működött közre s mindnyájunk szeretetét és nagyrabecsülését érdemelte ki. Emlékének mindenkor kegyelettel fogunk adózni.  
A megboldogult teteme **f. hó 4-én d. u. 4 órakor** fog örök nyugalomra tétetni a kerepesi temető halottas házából.

Vom Schmerze tief gebeugt, theilen Fried **Kálmán** und Familie die betäubende Nachricht mit, daß seine geliebte Gattin, die beste Mutter u. Verwandte **Frau Kálmán Fried** geb. **Marie Weisz** in ihrem 66. Lebensjahre nach 42jähriger glücklichster Ehe am 3. Mai l. J. nach langem, schwerem Leiden selig entschlafen ist. In der Dingeschiedenen vertrauen wir die edelste Gattin, die beste Mutter. Die irdische Hülle der theueren Verbliebenen wird **Samstag, den 5. Mai, 3 Uhr Nachmittags** in dem **Romáromer istr. Friedhof** begraben. **Statt jeder besonderen Anzeige.**

**Bei Nieren- und Blasenleiden, Harngries, Harnbeschwerden, und Gicht, bei Zuckerharnruhr, bei Catarrhen der Athmungs- und Verdauungs-Organen**

wird die **Bor- und Lithion-hältige Salvator-Quelle**

mit ausgezeichnetem Erfolg angewendet.



**Harntreibende Wirkung.**

**Eisenfrei.**

**Leicht verdaulich.**

**Angenehmer Geschmack**

**Absolut rein.**

**Constante**

**Zusammensetzung.**



**Medicinal-Wasser und diätetisches Getränk ersten Ranges.**

Besonders jenen Personen empfohlen, welche zufolge sitzender Lebensweise an **Karnsaurer Diathese und Nämorrhoiden, sowie gestörtem Stoffwechsel** leiden.

Arztliche Gutachten, Zeugnisse über Heilerfolge und sonstige Brunnenschriften stehen gratis und franco zu Diensten.

Hauptniederlage in Budapest: **L. Édeskuty.**

**OMEGA** Das Gangresultat der OMEGA Präzisions-Uhr ist von keiner andern Uhr in derselben Preislage erreicht worden.

Überall käuflich in Nickel, Stahl, Silber und Gold für Damen, Herren und Knaben.

**Az irógép és számológép-szakma nagy jövőt és jó jövedelmet nyújt szakembereknek.**

Rátermelt urakat a szakmában kiképezünk és alkalmazzuk fix fizetéssel és szokásos részesedéssel. Személyes bemutatkozás csakis 4 és 5 óra között délután a Yost Irógép részvénytársaságnál.

**Erszébet-körút 9-11, KÁLDOR igazgatónál.**

**MARILLA** SANATORIUM. Eröffnung 1. Mai. Die volle Pension: Wohnung, Bedienung, Beleuchtung, Verpflegung, Arzt u. Kurmittel kosten zusammen tägl. **fl. 12.50-16.** Die Direktion.

**Schwerhörige!** Verlangt illustrierte Preisstataloge über meine **Hörrohre.** Senden eventuell auch Auswahl.

**J. KELETI, Budapest, IV., Koronaherezeg-utca 17.**

**FRANZ JOSEF Bitterwasser** gegen Magen- und Darmkatarrh.

**Telegramme.**

**Freiherr v. Aehrenthal in Berlin.**

Berlin, 3. Mai. Heute Vormittags hatte der österreichisch-ungarische Minister des Aeußern Freiherr v. Aehrenthal eine Unterredung mit dem Staatssekretär Tschirscky. Um 1 Uhr Mittags findet ein Dejeuner beim Botschaftsrath Grafen Széchenyi statt. Abends gedenkt Freiherr v. Aehrenthal die Rückreise nach Wien anzutreten.

Berlin, 3. Mai. (Privat-Telegramm.) Heute, am dritten Tage seines hiesigen Aufenthalts, hatte Baron Aehrenthal eine Konferenz mit dem Staatssekretär Tschirscky, die als Abschluß der hier gepflogenen Verhandlungen gelten kann. Die politische Mission des Ministers scheint damit erledigt zu sein. Baron Aehrenthal, dem zu Ehren Botschaftsrath Graf Széchenyi Mittags ein Dejeuner gab, wird heute Abends noch an dem Festmahl des Reichskanzlers teilnehmen und um 12 Uhr Nachts Berlin verlassen. Baron Aehrenthal wird dem Kaiser-König Franz Joseph morgen in besonderer Audienz Bericht erstatten. Aus der Umgebung Aehrenthal's verlautet, daß bei den Berathungen ein Ergebnis erzielt worden ist, das vollständig befriedigt, wie dies auch von vorneherein angenommen wurde. An leiten-

der Stelle in Wien hatte man vom Anfang an die Zuversicht durch das Stimmengewirr der europäischen Presse nicht verwirren lassen. Baron Aehrenthal kann die erfreuliche Meldung nach Oesterreich-Ungarn mitnehmen, daß man den kommenden Dingen ruhig entgegensehen kann. Nach alledem ist sowohl für den Verlauf der Haager Friedenskonferenz wie auch für die beabsichtigte Reise Baron Aehrenthal's nach Italien ein günstiges Horoskop zu stellen.

Berlin, 3. Mai. Die „Norddeutsche Allgem. Zeitung“ meldet: Anlässlich des Geburtstags des Fürsten Bülow findet heute Abends im Reichskanzlerpalais ein Diner statt, welches der Kaiser durch seine Anwesenheit auszeichnen wird. Einladungen zu diesem Diner haben unter Anderem erhalten der zur Zeit hier weilende österreichisch-ungarische Minister des Aeußern Freiherr v. Aehrenthal mit dem in seiner Begleitung befindlichen Gesandten Freiherrn v. Gager, ferner der österreichisch-ungarische Botschafter v. Szögyenyi-Marich, Botschaftsrath Gesandter Graf Széchenyi, Militärattache Oberlieutenant Lepfisch-Roth v. Roden von der österreichisch-ungarischen Botschaft.

Köln, 3. Mai. Ein Berliner Telegramm der „Kölnischen Ztg.“ besagt: Nach Allem, was man aus guter Quelle über den Besuch des Ministers Freiherrn v. Aehrenthal hört, hat er zu keinen besonderen Abmachungen oder Veränderungen Anlaß gegeben, wohl aber in sehr erfreulicher Weise festgestellt, daß zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn in den wichtigen Fragen der internationalen Politik volle Uebereinstimmung herrsche. In der Unterredung des Ministers mit den leitenden Persönlichkeiten sind jedenfalls, wie ich höre, alle Fragen der aktuellen Politik behandelt worden. Wenn auch nichts über die Einzelheiten der Besprechungen verlautet, kann doch jedenfalls festgestellt werden, daß das durch 25 Jahre bewährte Vertrauen, das Deutschland der österreichisch-ungarischen Monarchie entgegengebracht, auch in Zukunft fortbestehen wird. Was die formelle Seite anbelangt, ist durch die Dreihundverträge nach jeder Richtung dafür Sorge getragen, daß es schon aus diesem Grunde keiner besonderen Abmachungen bedürfte. Trotzdem aber ist der Besuch des Freiherrn v. Aehrenthal keineswegs ohne große wirkliche Bedeutung, denn der mündliche Ideenaustausch muß natürlich auf die Befolgung einer nach einheitlichem Grundgedanken gerichteten Politik befruchtend und belebend wirken und das Zusammenarbeiten beider Theile erleichtern. Hier hat man den Eindruck gewonnen, daß Freiherr v. Aehrenthal nicht nur ein erfahrener und kenntnisreicher Diplomat, sondern ein in hohem Grade vertrauenswürdiger Staatsmann ist, in dessen Hand die Leitung der auswärtigen Politik Oesterreich-Ungarns aufs Beste aufgehoben zu sein scheint. Diese Ueberzeugung kann nur dazu beitragen, die Beziehungen der beiden verbündeten Nachbarstaaten noch herzlicher und inniger zu gestalten.

**Deutscher Reichstag.**

Berlin, 3. Mai. (Reichstag.) [Budget-Debatte.] Titel I Kapitel 69a) fordert als Gehalt für den Staatssekretär 44,000 Mark einschließlich 14,000 Mark Repräsentationskosten und freie Dienstwohnung. Titel I Kapitel 69b verlangt für die Militärverwaltung (Kommando der Schutztruppen) für den Kommandeur 18,462 Mark und für den Unterstaatssekretär 20,000 Mark. Der Referent Abgeordneter Dr. Semler weist darauf hin, daß die Kommission für die Bewilligung der Posten des Staatssekretärs und des Unterstaatssekretärs eingetreten sei, dagegen den Posten des Kommandeurs gestrichen habe. — Abgeordneter Dr. Spahn (Centrum) führt aus, durch die dem Etat vorgelegte Denkschrift sei seine Partei von ihren früheren Bedenken gegen ein selbstständiges Kolonialamt nicht abgetommen. Trotz größerer Kolonialbesitze hätten andere Mächte kein selbstständiges Kolonialamt. Statt der wahrhaft christlichen Kultur würden den Schwarzen vielfach Alkohol und Laster zugebracht. Egenreich wirken dagegen die Missionsanstalten, namentlich die katholischen Missionen.

**Die Vorgänge in Rußland.**

**Ermordung eines Priors.**

Moskau, 2. Mai. Gestern Abends verlangten zwei junge Leute vom Pförtner des Preobraschenski-Klosters in die Zelle des Priors geführt zu werden, was auch geschah. Nach einigen Minuten stürzte der Prior, von beiden Männern verfolgt, mit lauten Hilferufen in die Kathedrale, durch welche der Weg in seine Zelle führte. In der nächsten Nähe des Altars tödteten die Unbekannten den alten Prior durch mehrere Dolschschüsse, gaben einige Schüsse ab, riefen den wenigen anwesenden Betern: „Hände hoch!“ zu und eilten zum Ausgang. Der Kirchenfänger verfolgte die Fliehenden, obwohl er eine Schußwunde am Arm erlitt. Es gelang ihm, einen Uebelthäter zu ertappen, bei welchem ein Revolver und ein Dolsch ge-

funden wurden. Der andere Mörder entkam. Der Verhaftete verweigert jegliche Aussage. Man vermuthet einen Raubüberfall.

Petersburg, 3. Mai. (Privat-Telegramm.) Im Gouvernement Twer sind schwere Agrarunruhen ausgebrochen. Viele Gutshöfe sollen in Flammen stehen. Die Besitzer derselben und die Beamten flüchten in die Städte.

Dorpat, 3. Mai. Heute wurden bei einer Hausdurchsuchung in der Tschelersstraße neunzehn Bomben, vier Gewehre, viele andere Waffen und verbottene Schriften gefunden. Mehr als 30 Personen wurden verhaftet. Während der Hausdurchsuchung wurde ein Polizeioffizier von einem Mann in Studentenuniform getödtet, ein anderer Polizeibeamter verwundet. Der Mörder ist entkommen. Unter den Verhafteten befinden sich Studenten und Frauen.

**Katastrophen.**

Hamburg, 3. Mai. (Privat-Telegramm.) Im hiesigen Hafen entstand heute Vormittags 10 Uhr in den Hansa-Lagerhäusern der Firma Brachmann ein Riesenbrand, bei welchem 10,000 Ballen Baumwolle verbrannten. Vier Löschzüge und elf Löschdampfer rückten aus. Um 2 Uhr war der Brand lokalisiert. Zwölf Mauern sind eingestürzt. Der Schaden ist bedeutend. Der Brand entstand durch Selbstentzündung der Baumwolle. Der Feuerherd dehnte sich auf eine Fläche von 30,000 Quadratmetern aus.

Frankenhäusen (am Kyffhäuser), 3. Mai. Auf der benachbarten Kaligrube „Heldringen 2“ erfolgte gestern im Schacht eine Pulverexplosion, wobei fünf Personen durch die entstandenen Pulvergase den Erstikungstod fanden.

London, 3. Mai. Einer bei „Lloyds“ eingetroffenen Meldung zufolge ist der Dampfer „Silverlip“, mit einer Ladung von Benzin von Singapore nach London bestimmt, am 1. Mai im Visayasischen Meerbusen in Brand gerathen und wurde von der Mannschaft verlassen. Fünf Mann der Besatzung sind ums Leben gekommen, während der Rest derselben, darunter vier mit schweren Brandwunden, aufgespült und nach Plymouth gebracht wurde.

Singkong, 3. Mai. In Kanton explodirte gestern Abends ein Pulvermagazin. Wie bisher festgestellt werden konnte, wurden einundzwanzig Personen getödtet und etwa hundert verletzt. Fünfzehn Gebäude wurden vollständig zerstört und über hundert ernstlich beschädigt. Die historische fünfstöckige Pagode wurde gleichfalls leicht beschädigt. Ein etwa zweihundert Fuß langes Stück der Stadtmauer wurde zerstört.

Czernowitz, 3. Mai. (Privat-Telegramm.) Die zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Bezirk Putilla seitens der Bukowinaer Landesregierung getroffenen Maßnahmen haben allgemeine Beruhigung hervorgerufen, so daß sich die Lage daselbst bedeutend gebessert hat und die beabsichtigte Entsendung von Militär unterbleibt.

Köln, 3. Mai. (Privat-Telegramm.) Dreißig Lehrer aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf wurden nach dem Osten verschickt. Diese Versetzung wurde mit solcher Eile betrieben, daß die Fahrtkosten von der Regierung telegraphisch angewiesen wurden, damit die neuen Schlachttruppen im Kampfe gegen das Polenthum je rascher an Ort und Stelle gelangen.

Lübeck, 3. Mai. (Privat-Telegramm.) Amtlich wird gemeldet, daß am 3. Juni eine große englische Flotte, bestehend aus 16 Panzerschiffen, vor Travemünde eintreffen, drei Tage dortselbst verbleiben und dann in Königsherg vor Anker gehen wird. Aus diesem Anlaß werden große Festlichkeiten an der Küste vorbereitet.

Madrid, 3. Mai. (Privat-Telegramm.) Am königlichen Palast sind Mafern ausgebrochen. Auch Infant Fernando befindet sich unter den Erkrankten, ebenso mehrere Bedienstete. Es sind die äußersten Vorsichtsmaßregeln getroffen, um die Königin vor Ansteckungsgefahr zu behüten, da dies für sie jetzt sehr gefährlich wäre.

Bukarest, 3. Mai. (Privat-Telegramm.) Der Bruder des früheren Generalsekretärs des Magistrats Jirestu verübte auf den jetzigen Generalsekretär Berjeciu ein Revolverattentat, welches mißglückte, worauf sich Jirestu, der geglaubt hatte, der neue Generalsekretär habe seinen Bruder verdrängt, erschoss.

Allahabad 3. Mai. („Reuter.“) In Rawalpindi haben gestern ernste Unruhestörungen stattgefunden. Der Mob verbrannte einige Straßenbahnen und andere Wagen, sowie die Einrichtung von zwei Bungalows, plünderte die Millionenkirche und die Ge-

Gästsräume eines Unternehmers, zerstörte einen Laden mit religiösen Schriften und richtete vielfach anderen Schaden an. Eine Abtheilung bewaffneter Polizei zerstörte schließlich die Aufrührer. Die Ruhe wird jetzt in der Stadt durch eine Eskadron Husaren aufrechterhalten.

**Berlin, 3. Mai. (Privat-Telegramm.)** Viel besprochen an der heutigen Börse wurde die Defraudation des Börsenvertreters der Bankfirma Friedländer u. Pollack, Namens Wegener. Er unterhielt bedeutende Engagements und deckte seine starken Verluste mit Veruntreuungen. Ihre Höhe ist noch nicht festgestellt. Wegener führte ein luxuriöses Leben. Er ist flüchtig geworden.

**Paris, 3. Mai. (Fondsbörse.)** Die Börse war im Allgemeinen günstig gehalten. Heimische Renten und von fremden russische notierten wesentlich besser. Industriepapiere waren gefragt. Russische Industriepapiere schlossen meist fest. Kupferaktien waren gut behauptet. Auch Minen notierten heute höher als gestern. Schlußtenz fest.

**London, 3. Mai. (Fondsbörse.)** Der Markt verkehrte durchaus günstiger. Heimische Fonds waren allgemein begehrt. Fremde Renten verkehrten träge mangels kontinentaler Anregung. Amerikanische Bahnen fanden heute seitens der Wallstreet gute Aufnahme. Kupferaktien notierten höher, waren aber ruhig. Minen verkehrten träge.

**London, 3. Mai. (Privat-Telegramm.) [Metallbörse.]** Die heutigen Schlußkurse sind für Kupfer 106 per Kasse, 104 1/2 per drei Monate; Zinn 192 per Kasse, 189 1/2 per drei Monate; Blei 20 1/4, Zink 26.

**Newyork, 3. Mai. (Fondsbörse.)** Kabellegramm. Die Börse verkehrte heute lebhaft. Anfangs bildeten höhere Londoner Notierungen und Käufe für dortige Rechnung eine gute Anregung. Im Verlaufe trat in Folge von Realisationen, die mit ungünstigen Saatenstandsberichten und unbefriedigenden Ausweisen einiger Bahngesellschaften zusammenhängen, eine Abschwächung ein. Nachmittags waren in Folge Baiffangriffe allgemeine Kursrückgänge zu verzeichnen. Schlußtenz unregelmäßig. London kaufte 10,000 Stück Aktien. Aktienumsatz 810,000 Stück.

**Newyork, 3. Mai. (Fondsbörse.)** Kabellegramm. (Schlußkurse.) Zeitgeld 3%, Taggeld 3%, Wechsel auf London (60 Tage) 483.40, Cable Transfers 486.45, Wechsel auf Paris (60 Tage) 517 1/2, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 1/2, Silber Bullion 65 1/2, Northern Pacific 3% bond 71 1/2, Atchinson Topoka and Santa Fe Com. 95 1/4, Baltimore & Ohio Com. 100 3/8, Canada Pacific 177 1/4, Chesapeake and Ohio 42 1/4, Chicago & Great Western Com. —, Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 137 3/8, Denver & Rio Grande Com. Shares 29 1/4, Erie Common Shares 25.—, Illinois Central 145.—, Louisville & Nashville 119 1/4, Missouri Kansas and Texas Common 36 1/2, Missouri Pacific 76 1/4, Newyork Central Railway 118 1/4, Newyork Ontario and Western 38 1/2, Norfolk and Western Common Shares 78 1/4, Northern Securities Com. —, Pennsylvania 124 3/8 ex, Philadelphia and Reading Com 114 1/4, Rock Island Company 22 1/8, Southern Pacific 88 3/4, Southern Railway Com. 22, Union Pacific 149 3/8, Wabash Preference 25 3/4, Amalgamated Copper Com. 96 3/4, American Sugar Ref. Com. 125 1/4, Amalconda Mining Comp. 64.—, United States Steel Corp. 38.—, United States Steel Pref. 102 1/4. — Umsatz 810,000 Stück.

**Newyork, 3. Mai.\* (Schlußkurse.)** Baumwolle: in Newyork loco 11.55 (11.55), per Mai 10.12 (10.24), per August 10.10 (10.20), in New-Orleans loco 11.50 (11.50); Petroleum: Stand White in Newyork 8.20 (8.20), Stand White in Philadelphia 8.15 (8.15), Refined in Canes 10.65 (10.65), Credit Balances at Oil City 1.78 (1.78); Schmalz; Western Steam 9.10 (9.10), Rohe u. Brothers 9.25 (9.25), Mais per Mai 60.— (60.—), per Juli 58.— (50.50), per September —.— (—.—), rother Winterweizen loco 90 3/8 (90 3/8), Weizen per Mai 92.— (92 3/8), per Juli 92 1/8 (92 3/8), per September —.— (—.—), per Dezember —.— (—.—); Getreidefracht nach Liverpool 1.25 (1.25), Kaffee: Fair Rio Nr. 7 6.50 (6.50); per Mai 5.50 (5.45), per August 5.35 (5.25); Mehl: Spring Wheat clears 3.30 (3.25); Zucker: 3.26 bis —.— (3.26 bis —.—); Zinn: 42.15 bis 42.40 (42.25 bis 42.75); Kupfer: 26.— bis 25.50 (26.— bis 25.50). — Mais und Weizen matt.

**Chicago, 3. Mai.\* (Schlußkurse.)** Weizen per Mai 81 1/8 (81 1/8), per Juli 84 1/4 (84.25); Mais per Mai 49.50 (49.75), Schmalz per Mai 8.67 (8.67), per Juli 8.82 (8.82), Speck short clear 8.87 (8.87), Pork per Juli 15.67 bis —.— (15.65 bis —.—). — Mais und Weizen matt.

\* Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergehenden Geschäftstages.

### Der Kapitalist. Zur Frage der Zwischenzölle.

Warum soll die wirtschaftliche Basis für 1917—1927 schon jetzt mit Oesterreich vereinbart werden?

— Von Andre Scheiber. —

Es dürfte allseits zugestanden werden, daß die Absicht, schon jetzt Abmachungen für die Zeit nach 1917 zu treffen, keiner freiwilligen Initiative der beiden Regierungen entsprungen ist. Hätte unsere Regierung dem Szell-Körber'schen Ausgleich seinen Titel: „Zoll- und Handelsbündniß“ belassen, so würde der österreichische Ministerpräsident den Oesterreichern nicht versprochen haben, für diese einseitige Abänderung von Ungarn Konzessionen zu erzwingen, und der Ausgleich bis 1917 wäre heute schon längst perfekt, ohne daß die Vorsorge für die Zeit nach 1917 auch nur in Frage gekommen wäre. Man kann also füglich behaupten, die beiden Regierungen verhandeln pro futuro nicht einem inneren Drange, sondern nur dem Zwange einer selbstgeschaffenen Lage folgend. Die Zwangslage ergibt sich daraus, daß die ungarische Regierung, ungeachtet der formalen Errungenschaft, das Wesen des Szell-Körber'schen Ausgleichs für Ungarn nicht verschlechtern lassen darf, und daß somit der österreichische Ministerpräsident sein Versprechen, von Ungarn sachliche Konzessionen zu erlangen, innerhalb der bis 1917 reichenden Abmachungen nicht einlösen kann. Der Ausweg aus diesem Dilemma gibt es nun zwei: entweder die Aufrechterhaltung des Status quo bis 1917 auf Grund der Reziprozität oder die Lösung mittels Festlegung der wirtschaftlichen Basis nach 1917 — nicht Ungarn zuleide, aber Oesterreich zuliebe.

Daß die Lösung mittels bloßer Reziprozität, also eine Basis ohne eigentlichen Handelsvertrag, als ultima ratio betrachtet wird, versteht sich schon darum von selbst, weil dieser Zustand mit Hilfe der vielen Hegeer diesseits und jenseits der Leitha leicht den Charakter einer wirtschaftlichen Mobilisation für die im Jahre 1915 oder 1917 ausstragende ökonomische Fehde der beiden Staaten der Monarchie annehmen könnte. Infolange also die Hoffnung besteht, daß sich die beiden Regierungen mit den Abmachungen pro futuro aus ihrer selbstgeschaffenen Zwangslage befreien werden, wird beiderseits versucht, die Zustimmung der öffentlichen Meinung für diese Lösung zu gewinnen.

\* \* \*

Der objektive Kritiker kann die selbstgeschaffene Zwangslage beider Regierungen nicht als stichhaltigen Grund für die Perfektionierung der hier in Frage stehenden Abmachungen acceptiren, denn für ihn ist die Sachlage die folgende: Ist es, ohne Rücksicht auf die selbstgeschaffene Zwangslage beider Regierungen, in unserem Interesse gelegen, heute pro 1917—1927 die bekannte wirtschaftliche Basis mit Oesterreich zu vereinbaren oder nicht? Oder welche Gründe sind ernster, bedeutamer: jene, die für, oder jene, die gegen diese Abmachungen sprechen? Um hierüber ins Klare zu kommen, müssen wir erst die Einwendungen prüfen, die gegen die Bindung pro futuro vorgebracht werden. Den unüberlegbaren Einwendungen wollen wir dann die zuverlässigen Vortheile entgegenhalten, die uns aus der Bindung der Zukunft erwachsen, woraus sich ergeben wird, ob unsere Regierung auch ohne Rücksicht auf ihre Zwangslage recht thut, an ihrem Plane festzuhalten. Man perhorresziert die über 1917 hinausreichenden Abmachungen aus folgenden Gründen:

Von Seite der Unabhängigkeitspartei, weil man in der gegenüber dem Auslande im Wesen gemeinsam verbleibenden Zollgebiet ein Aufgeben der Achtundvierziger Prinzipien sieht;

von Seite der Anhänger der uneingeschränkten Gemeinsamkeit, weil man der Möglichkeit, auch nach 1917 völlig freien Zwischenverkehr zu erlangen, nicht präjudizieren will, und schließlich

beiderseits, weil die vorzeitigen Abmachungen zur Zeit ihres Inslebensretens solche internationale wirtschaftliche Verhältnisse antreffen könnten, mit denen sie nicht gut in Einklang zu bringen wären.

Besehen wir nun diese Einwendungen gegen die derzeitige prinzipielle Festlegung der Zwischenzollschranke pro 1917 auf ihre Stichhaltigkeit. Vor Allem sei zugegeben, daß das, was die beiden Regierungen für die Zukunft planen, zwar nicht in der Form, wohl aber im Wesen die Aufrechterhaltung der Gemeinsamkeit nach außen bedeutet. Nachdem aber gleichzeitig die Zwischenzoll-

schranke errichtet wird, so kann unmöglich gesagt werden, daß diese Ordnung der Dinge gegen die Prinzipien der Achtundvierziger Partei verstoße. Vielmehr muß man objektiverweise konstatiren, daß die gedachte Ordnung der Dinge die erste, und zwar entscheidende Etappe auf dem Wege der Verwirklichung der 1848er nationalökonomischen Prinzipien bedeute. Es sei hinzugefügt, daß das 1848er Dogma selbst es nicht feststellt, daß die totale wirtschaftliche Trennung unvermittelt erfolgen müsse, so wie daß für eine solche unvermittelte Trennung kein Mann von der Regierungsbank aus leicht die Verantwortung übernehmen könnte. Die Gefahren der unvermittelten Trennung sind so oft und gründlich dargelegt worden, daß deren nochmalige Wiederholung wohl hier nicht mehr am Plage wäre. Nur auf einen Kardinalirrtum sei nochmals hingewiesen, der neuerdings laut verkündet wird, darauf nämlich, als stünden uns Gott weiß welche werthvolle Möglichkeiten für den Fall offen, wenn wir unsere Auslandsverträge unabhängig von Oesterreich abschließen könnten. Von den unzähligen Motiven, die ausnahmslos begründen, daß wir unabhängig von Oesterreich von keinem fremden Staat einen günstigeren Handelsvertrag bekommen könnten als in der Gemeinsamkeit mit Oesterreich, sei nur das Eine hervorzuheben, daß wir im Interesse der Förderung unserer minderjährigen Industrie uns für keinen einzigen Industrieartikel mit einem kleineren Zollsaß begnügen könnten, als solche heute im Interesse der bereits großjährigen österreichischen Industrie bestehen. Welcher Auslandsstaat hätte also Veranlassung, uns mehr entgegenzukommen als dem gemeinsamen Zollgebiet? Man nenne den Staat, man nenne einige Artikel, einige Relationen, an die die Verfechter der irrigen These denken, und dann wollen wir darüber weiterreden. Solange dies nicht geschieht, kann die These nicht Anspruch auf ernste Würdigung erheben. Dagegen wissen alle wirtschaftlich Einsichtigen, daß die Identität der Außenverträge ein supremes Interesse unserer Landwirtschaft ist; denn nur solange als Oesterreich im Einvernehmen mit uns Außenverträge schließt, sind wir sicher, daß es nicht fremden Agrarstaaten auf unsere Kosten Begünstigungen einräumen wird. Nur Derjenige, dem die Interessen unserer Landwirtschaft feil sind, oder der sie als Versuchskaninchen für gefährliche Operationen gebrauchen will, mag sich über die Wirkungen der Preisgebung identischer Außenverträge, wie solche auch für die Zeit nach 1917 geplant sind, einer Täuschung hingeben.

Die Einwendung der Anhänger der uneingeschränkten Gemeinsamkeit läßt sich noch rascher widerlegen als jene der 48er Couleur. Wenn nämlich bis zum Jahre 1915 oder 1917 die Leiter der Geschichte Ungarns die Aufrechterhaltung der uneingeschränkten Gemeinsamkeit wünschen sollten, so werden sie mit dieser Sinnesänderung von Seite Oesterreichs unzweifelhaft aufs herzlichste begrüßt werden, und das heutige papierene Embryo der 1917er Zwischenzollschranke wird — unboren bleiben. Die Anhänger der uneingeschränkten Gemeinsamkeit haben aber nicht nur diesen Grund, sich in die vorzeitige Ordnung der Dinge für die Periode 1917—1927 zu fügen, sondern sie haben einen gewichtigen Grund, ihr zuzustimmen, den nämlich, daß in Folge dieser Festlegung das Gespenst gänzlicher Trennung beider Zollgebiete für 20 Jahre in Ketten gelegt erscheint.

Was den dritten Gesichtspunkt anbelangt, den nämlich, daß die internationale wirtschaftliche Lage bis zum Jahre 1917 eine solche Gestaltung erfahren könnte, mit der die Abmachungen von heute nicht in Einklang zu bringen wären, habe ich bereits in einer früheren Nummer dieses Blattes die Varianten präzisirt, die nach menschlichen Berechnungen eintreten könnten, und darauf hingewiesen, daß mit jeder dieser Möglichkeiten die gedachten Abmachungen ohne Weiteres in Harmonie stünden. Es sei indessen konzedirt, daß keine Sachkenntniß hier als Bürge für alle Eventualitäten acceptirt werden könne, und es sei — wenigstens in der These — die Möglichkeit zugestanden, daß die volkswirtschaftlichen Verhältnisse bei uns und im übrigen Europa eine solche Gestaltung annehmen könnten, daß wir die heutigen Abmachungen sozusagen als unbequeme Fessel empfinden würden.

Wir kommen auf diesen Gesichtspunkt in einem nächsten Artikel noch zurück, dessen Aufgabe

es sein wird, die Motive anzuführen, die für die Bindung pro futuro sprechen.

B u d a p e s t, 3. Mai.

(Finanzielles vom Tage.) In der großen Geschäftslosigkeit, an welcher die hiesige Börse gegenwärtig laboriert, bildet die Haupttrefferenzgeschichte der Bajer Handels- und Gewerbebank den Gegenstand des Gesprächsthemas. Die Bajer Bank hat bekanntlich im Dezember auf ein Konversionslos der Ungarischen Hypothekbank den Haupttreffer von 1.1 Millionen Kronen, respektive nach Abzug der 10% Steuer rein 990,000 Kronen gewonnen, angeblich aber erst am 30. März d. J. von dem Glücksfall Kenntnis erlangt. Für den 28. April wurde eine außerordentliche Generalversammlung einberufen, welche auf Antrag der Direktion beschloß, die 990,000 Kronen folgendermaßen zu verteilen: 100,000 Kronen = 100 Kronen per Aktie als außerordentlicher Gewinn den Aktionären, 5% = 48,900 K. dem Reservefonds, 5% = 48,900 K. dem Pensionsfonds, 22,000 Kronen Abschreibungen, 20,000 Kronen für ein Lungenkrankenanstaltium, 9000 Kronen für wohltätige Zwecke und 508,400 Kronen dem Reservefonds. Und der Rest von 224,940 Kronen? Der wird einfach als Lantime unter die Direktoren und Beamten verteilt. Abgesehen nun davon, daß man es für eine höchst merkwürdige Geschäftsgebarung hält, wenn eine Bank erst nach drei Monaten Kenntnis davon erlangt, daß ein in ihrem Besitz befindliches Los gezogen wurde, findet man es für ganz sonderbar, daß die Direktion für sich ungefähr ein Viertel des Gewinnes — die wenigen Beamten der Bank werden selbstverständlich mit einigen Groschen abgepeist — als Lantime sichert, von einer Summe, zu deren Erwerbung sie keine Thätigkeit entwickelt, sie absolut nichts beigetragen hat. Man ist der Ansicht, daß das kompetente Handels- und Wechselgericht, welchem der Generalversammlungsbeschuß zur Bestätigung vorgelegt werden wird, die Angelegenheit nicht stillschweigend übergehen werde. — Eine der größten englischen Zwinfabriken beabsichtigt mit einem Aktienkapital von 500,000 Pfund Sterling in Ungarn eine Zwirnfabrik zu errichten und soll das Uebereinkommen mit der ungarischen Regierung schon perfekt sein. Die Fabrik dürfte in der Nähe der Hauptstadt erbaut werden. — Ein deutscher Unternehmer will in Upeß eine Fabrik zur Erzeugung von Kupferwalzwerken errichten. Im X. Bezirk soll eine Schraubenfabrik gegründet werden. Außerdem will eine polnische Firma in Gesellschaft mit einem hiesigen Apotheker eine größere chemische Fabrik in Budapest errichten, in welcher besondere Arzneispezialitäten erzeugt werden sollen.

(Die Schwierigkeiten der Kassaer Sparkasse.) Wie aus Kassa telegraphiert wird, waren die dort anwesenden Vertreter der hauptstädtischen Institute heute den ganzen Tag mit der Ueberprüfung der Bücher und Kassen der Sparkasse beschäftigt. Es wurde festgestellt, daß von 16 Millionen Kronen Forderungen, welche das Portefeuille der Bank ausweist, nahezu 3 Millionen Kronen dubios sind. Auch wurde konstatiert, daß die Direktion der Sparkasse bei der Kreditgewährung und bei dem Abschluß von Geschäften in einer oberflächlichen Weise vorgegangen ist, welche einer strengen Kritik nicht stand hält. Soviel steht schon jetzt fest, daß nicht nur das ganze Aktienkapital und die Reserven verloren, sondern daß außerdem noch ein ziemlich bedeutender Abgang zu decken sein wird. Ob die Rettungsaktion gelingen wird oder nicht, wird sich erst nach der Rückkehr der Vertreter zeigen. Die Liquidation des Unternehmens ist nicht ausgeschlossen. Von den hauptstädtischen Anstalten sind bei der Sparkasse die Hypothekbank der ungarischen Sparkassen und die Centralkreditbank der ungarischen Geldinstitute am meisten beteiligt. — Das „Ang. Tel. Korrespondenzbureau“ meldet aus Kassa: In der Situation der Kassaer Sparkasse hat sich keine Veränderung ergeben, trotzdem der Andrang der Einleger auch heute nachgelassen hat. Direktor Ullmann, seitens der Budapest Allgemeinen Kreditbank, Felner, Szirmai und Fehér der Pester ungarischen Kommerzbank, Waldner der Ersten Vaterländischen Sparkasse, Pöör der Central-Hypothekbank der Budapest vereinigten Sparkassen sind mit den Leitern der hiesigen Filialen der hiesigen Institute und dem Chef der Oesterreichisch-ungarischen Bankfiliale seit gestern früh mit der Sichtung des Materials der Sparkasse beschäftigt, welche Arbeit noch 1 bis 2 Tage dauern dürfte, da es sich darum handelt, eine Aktie von 20 Millionen Kronen zu beurteilen. Allgemein ist die größte Geneigtheit zu einer raschen Sanierung vorhanden, welche auch die Regierung wünscht. Die Sparkasse hat seit Februar weit über 2 Millionen Kronen an Einleger zurückbezahlt und sind gegenwärtig noch 3 Millionen gekündigt. Geld wurde seitens der Allgemeinen Kreditbank und der Pester ungarischen Kommerzbank soviel zur Verfügung gestellt, daß für nächste Woche die Sparkasse für jede Eventualität gedeckt ist.

(Zur Preisbewegung im Getreidegeschäfte.) Der Gang des Getreidegeschäftes gestaltet sich ganz abnormal und die Erregung der Spekulation kommt in der Preisgestaltung prägnant zum Ausdruck. Man richtet sich ganz nach dem Witterungsverlauf, und die Kurse sind sprunghaft höher, sobald Bewölkung eintritt, ebenso wie Ausheiterung rapide Kursstürze zur Folge hat. Morgen erscheint auch der amtliche Saatenstandsbericht, welcher mit fieberhafter Ungeduld erwartet wird. Wohl kann derselbe ungünstig lauten, doch glaubt man, daß diese Eventualität durch die Steigerung der letzten Tage bereits eskomptiert ist. Man setzte übrigens in Oktoberweizen heute über den gestrigen Schluszkurs zu 9 K. 58 H. ein und haufierte bis 9 K. 74 H., Oktoberroggen ging von 7 K. 82 H. bis 8 K. hinauf. Nachmittags kam dann auf mildes Wetter ein vehementer Rückschlag und man fiel bis 9 K. 44 H., respektive 7 K. 81 H. zurück. Malmais machte Variationen von 16 H. mit, Hafer küßte 6 H. ein. Dabei muß bemerkt werden, daß der Malmais auf Juli, sowie der Malhafer auf Oktober glatt reportiert werden kann.

(Vom Berliner Geldmarkt.) Aus Berlin wird uns telegraphiert: Der Geldbedarf war heute abermals nicht bedeutend. Seitens eines ersten hiesigen Bankinstituts und eines ersten Bankhauses wurden indessen dem hiesigen Markt die zur Aufnahme der neuen vierprozentigen inländischen Schatzanweisungen erforderlichen Mittel mit 5 Prozent zur Verfügung gestellt. Privatdiskont notierte unverändert 4 1/2 Prozent.

(Ungarischer Wehlexport nach England.) Der Wehlexport nach England im Jahre 1906 war kein günstiger, da die Wehlpreise während des ganzen Jahres sehr hohe waren. Erst gegen Schluß des Jahres zeigte sich für feine Mehle etwas Interesse, das jedoch nach einigen Wochen wieder nachließ. Der Durchschnittspreis der ungarischen Mehle war um einige Schillinge höher als derjenige der englischen und amerikanischen Mehle. Die letzten Notierungen waren für 28 Pfundige Sade englisches Mehl 21 bis 28 Schilling, amerikanisches Mehl 22—24 Schilling, ungarisches Mehl 28—30 Schilling. Vom März bis Ende Dezember 1906 wurden in England importiert aus Oesterreich-Ungarn 252,145 Mtr. Weizenmehl, 4059 Mtr. Hülsenfrüchtlmehl und 9714 Mtr. Reis- mehl; die speziellen Daten für den ungarischen Import können nicht ermittelt werden.

(Die Ungarische Asphalt-Aktien-gesellschaft) hielt heute unter Vorsitz des Geheimraths Dr. Alexander v. Matkocovits ihre diesjährige Generalversammlung, an welcher 77 Aktionäre in Vertretung von 9006 Aktien theilnahmen. Der Direktionsbericht hebt hervor, daß sowohl die Grubenbetriebe als die Fabriken im abgelaufenen Jahre erweitert und mit neuen zweckmäßigen Einrichtungen versehen wurden, welchem Umstande es zu verdanken ist, daß die Gesellschaft den an sie heranretenden Ansprüchen vollst. Genüge zu leisten im Stande ist. Die Biharer Kohlenbergbau- und Elektrizitäts-Aktien-gesellschaft hat noch immer ungünstig gearbeitet. Die Direktion meldet ferner, daß die in der letzten Generalversammlung beschlossene Ausgabe von 6000 neuen Aktien in Folge der ungünstigen Lage der Effektenmärkte noch nicht durchgeführt werden konnte und einem günstigeren Zeitpunkt vorbehalten bleibt. Die Generalversammlung nahm mit Bedauern zur Kenntnis, daß das Direktionsmitglied Paul Szecsi sein Mandat in Folge anderweitiger Inanspruchnahme zurückgelegt hat; anlässlich der Ersatzwahl wurde Herr Dr. Julius Bichis einstimmig in die Direktion entsendet und der bisherige Aufsichtsrath wiedergewählt. Die Generalversammlung genehmigte alle Vorlagen der Direktion mit Stimmeneinhelligkeit und beschloß, für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 10 Kronen per Aktie zur Ausschüttung zu bringen, welche gegen Einlieferung der Coupons pro 1901 bis 1906 ab 4. d. bei der Kasse der ungarischen Filiale des Wiener Bankvereins und bei der Kasse der Pester ungarischen Kommerzbank zur Auszahlung gelangt.

(Ungarische Kaufmannshalle.) Der Ausschuß der ungarischen Kaufmannshalle hielt heute unter Vorsitz des Präsidenten Heinrich v. Sellinek seine diesmonatliche Sitzung. Der Vorsitzende widmete dem Andenken des Ausschußmitglieds Ludwig Schwarz einen warmen Nachruf und meldete ferner, daß die Erben nach weil. Gustav Herzka als Gründungsbeitrag auf den Namen des Verstorbenen in Hausbau-Aktien 2000 Kronen zur Verfügung gestellt haben, daß Joseph Wöhrner als gründendes Mitglied beigetreten ist und Armin Heller gleichfalls in Hausbau-Aktien 1000 Kronen der Halle zukommen ließ. — Mit Bezug auf das Laborat der Finanzsektion der Haupt- und Residenzstadt hinsichtlich der Besteuerung von leeren Baugründen nach deren Werth und der Werthsteigerungssteuer beschloß der Ausschuß, sich mit dieser beabsichtigten neuen Steuer zu beschäftigen, nachdem dieselbe geeignet ist, einen wesentlichen Einfluß auf Handel und Industrie auszuüben. — In die statistische Werthbemessungskommission wurde wieder Bela v. Romeyer ernannt. — Es wurde sodann ein Antrag des Ausschußmitglieds Eugen Kaniz in Angelegenheit des Malverkehres verhandelt, der zur Vorberathung der Fachektion für Malzprodukte zugewiesen wurde. — Es wurde die Zuschrift der Postdirektion vorgelegt, in welcher dieselbe ihren Standpunkt hinsichtlich der beabsichtigten Steuer, daß nach 3 Uhr Nachmittags Malisenpakete nicht mehr aufgenommen werden sollen, präzisirt und die Kaufmannshalle erucht, bei ihren Mitgliedern dahin zu wirken, daß sie ihre Massenpakete möglichst nicht auf einmal und nicht in den späten Abendstunden, sondern im Verhältnisse der ankommenden Post in zwei Raten zur Aufnahme bringen mögen. Der Ausschuß hat mit Aufrechterhaltung seines in dieser Frage bereits eingenommenen Standpunktes in diesem Sinne an alle Mitglieder Cirkulare versendet, zugleich jedoch die Postdirektion verständigt, daß den auf diesem Gebiete vor-handenen Uebelständen nur dann in radikaler Weise abgeholfen werden könnte, wenn in den kaufmännischen Bezirken die Zustellungsrayons vermindert und die Zahl der Zustellungsorgane entsprechend vermehrt würden. — Die Meldung des Sekretariats über die erfolgte Konstituierung der Fachektion der Bauunternehmer wurde zur Kenntnis genommen und der Präsident derselben Dr. Alexander Erös in den Ausschuß einberufen.

(Gewehrlieferungen für Serbien.) Aus Belgrad wird berichtet: Die Lieferung von 30,000 Gewehren und 10,000 Karabinern wurde der Oesterreichischen Waffenfabrikgesellschaft in Steyr zugeschlagen.

(Insolvenzen.) Der Händler mit landwirthschaftlichen Artikeln Leopold Kramer, Kalmängasse, ist insolvent geworden. Die Passiven betragen circa 80,000 K. Den Gläubigern wird eine 60prozentige Ausgleichsquote angeboten. — Die Schmitzwaarenfirma Moriz Rosenbergs in Miskolcz ist insolvent. Die Waarenschulden betragen 67,000 K., die Geldschulden 45,000 K. — Aus Berlin wird uns telegraphiert: An der Getreidebörse war heute in Folge bedeutender Ausfälle bei den insolventen Firmen eine bedeutende Getreidefirma in Verlegenheit gerathen. Da nur dieser Grund vorlag und die Geschäftsführung sich als durchaus einwandfrei erwies, wurden Verhandlungen eingeleitet, um die Firma zu schützen, was heute auch gelungen ist. Die betreffende Insolvenz hätte fünf weitere Fallimente nach sich gezogen. — Aus Leipzig wird uns telegraphiert: Die bedeutende Leipziger Exportfirma Rebele, eine der größten Exportfirmen Deutschlands, hat ihre Zahlungen eingestellt. Die Verbindlichkeiten betragen mehr als eine Million Mark. Es sind große Fehlbeträge festgestellt. Die Affaire erregt bedeutendes Aufsehen. — Die Manufakturwaarenfirma ex gros Jakob Fischmann in Bottuschan ist insolvent geworden. Die Passiven sollen angeblich 280,000 K. betragen. — Der Manufakturwaarenhändler J. Weismann in Tuleca ist in Konturs gerathen. Die Höhe der Passiven wird mit circa 100,000 K. angegeben.

(Assicurazioni Generali.) Im Monat April 1907 wurden bei der Lebensversicherungs-Abtheilung 1627 Anträge für eine Versicherungssumme von 13,554,785 K. 28 H. eingereicht und 1351 Policen für eine Versicherungssumme von 12,608,416 K. 50 H. ausgefertigt. Seit 1. Januar 1907 sind 6894 Anträge für eine Versicherungssumme von 62,151,738 K. 2 H. eingereicht und 6010 Policen für eine Versicherungssumme von 56,686,430 K. 32 H. ausgefertigt worden. Die seit dem 1. Januar angemeldeten Schäden belaufen sich auf 2,985,899 K. 12 H. Der ausgewiesene Versicherungsstand der Lebensversicherungs-Abtheilung belief sich am 31. Dezember des Jahres 1906 auf 849,570,242 K. 52 H. Kapital und 1,666,993 K. 87 H. Rente auf 117,600 Policen, wofür baar reservirt waren 234,205,259 K. 55 H. Die bezahlten Schäden im Jahre 1906 betragen für die Lebensversicherungs-Abtheilung 13,523,622 K. 23 H. und die für sämmtliche Branchen seit Gründung der Gesellschaft (1831) laut jährlich veröffentlichten Ausweisen bezahlten Schäden betragen 861,570,345 K. 95 H. Die Versicherung bleibt ohne jede Zulapsprämie für die volle Summe gültig, wenn der Versicherte in Folge seiner Landsturmpflicht einberufen wird.

(Insolvenzen.) Der Wiener Kreditorenverein veröffentlicht folgende Insolvenzen: Adam Pfeifer, Kaufmann in Dol. Mikolaj; Ferdinand Barth, Kaufmann in Brüx; Rosenthal Tostvörek utócai, prot. Firma in Békésésaba; Emilie Bales, Modewaarenhandlung in Pardubitz; Eugen Friedmann, Kaufmann in Békésésaba; Joltán Ádás, ungarisches Industrie-waarenhaus in Budapest, IV., Keoskeméti-utca 6; Josef Morokomitsch, Handelsmann in Wien, XX., Karl Meißlgasse 17; Jakob Rosenblatt, Konfektionär in Czernowitz; Hermine Fiegeler, Damen- und Kinderkonfektionsgeschäft in Graz; Anton Silhengst, prot. Kaufmann in Neulengbach; Ludwig Brauch, Kaufmann in Temesvár; Marie Hüßfeld, Handelsfrau in Karlsbad; Renie Lustig, nichtprot. Manufakturhändlerin in Witznau; Joseph Höhenberger, gew. Kaufmann in Mitterfild, jetzt in Saalfelden Nr. 19; Gertrud Hehar, Schuhwaaren-geschäft in Triest, Via Riborgo 33; Danica Matits in Wien, I., Fleischmarkt 1; L. Pöpper n. Komp., prot. Manufakturwaarenfirma in Brünn; Wilhelm Budicki, Sutformerzeuger in Wien, VIII., Stadtbahnradial 57; Witwe Marie Bignon geb. Donoga, Modistin in Wiva; Franz Hauptmann, Glas-raffineur in Urnsdorf.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 3. Mai. Troßdem aus Newyork freundlichere Berichte vorlagen, verkehrte die heutige Börse in absoluter Geschäftslosigkeit, da die gespannten Geldverhältnisse die Spekulation zur Beobachtung der größten Reserve veranlaßten. Wos in Lombarden kam es zu einem geringfügigen Umsatz. Die Geschäftstille übertrug sich auf die Mittagsbörse, obwohl aus Berlin günstigere Kurzmeldungen vorlagen; nur sporadisch kam es zu Abschlüssen, wobei die Kurse

kaum eine geringe Veränderung erfahren. Erst gegen Schluß etablierte sich auf Wiener Arbitragekäufe ein etwas lebhafteres Geschäft in österreichischen Kreditaktien zu erhöhten Kursen.

An der Vorbörsen wurden gehandelt: Ungarische Kreditaktien zu 774 bis 774.50, Oesterreichische Kreditaktien zu 664.50 bis 664.75, Eskomptebankaktien zu 504.50, Straßenbahnaktien zu 547 bis 550, Lombarden zu 134.50 bis 135.75, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn-Aktien zu 684 bis 684.50, ungarische Kronenrente zu 94.30 bis 94.25, russische Rente zu 85.10, Rimamurányer-Aktien zu 555.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Ungarische Kronenrente zu 94.42 1/2, Salgótarjánier Kohlenbergbauaktien zu 577, konvertierte Hypotheken-Prämienobligationen zu 140.50, 3 1/2-prozentige Bodenkredit-Pfandbriefe zu 85.60, österreichische konvertierte Rente Januar-Juli zu 98.40, Agrarbankaktien zu 474 bis 475, Neufürter Ziegelei-Aktien zu 335, Athenäum-Aktien zu 208 bis 210, Gnörer Spiritusfabrikaktien zu 354, Raffiner Tannenzuckeraktien zu 500 bis 505, Hotel Royal-Aktien zu 126, Basillia-Lose gestempelt zu 21.90.

Höher schließen (Geldkurse dienen als Basis): Agrarbankaktien um 4 R. zu 474 R., Vereinigte Hauptstädte Sparkasse-Aktien um 5 R. zu 225 R., Landes-Central-Sparkasseaktien um 5 R. zu 1655, „Banonia“ Rückversicherung um 100 R. zu 2150 R., Weiberische Waggonfabrik um 2 R. zu 350 R., Athenäum um 1 R. zu 209 R.

Niedriger schließen: Russische Rente um 1/2 Prozent zu 84 R. 75 H., Vaterländische Bankaktien um 1 R. zu 286 R. 50 H., Ungarische Kreditbank-Aktien um 75 H. zu 774 R. 50 H., Hypothekenbankaktien um 1 R. 25 H. zu 493 R. 75 H., Ungarische Handelsgesellschafts-Aktien um 2 R. zu 628 R., Eskomptebank-Aktien um 1 R. 25 H. zu 504 R., Kommerzbankaktien um 5 R. zu 3465 R., Draische Aktien um 3 R. zu 536 R., Salgótarjánier Kohlenbergbauaktien um 1 R. zu 577 R., Neufürter Ziegelei Aktien um 5 R. zu 333 R., Rimamurányer Aktien um 1 R. 25 H. zu 554 R., Hotel Royal-Aktien um 1 R. zu 125 R., Stadtbahn-Aktien um 1 R. 25 H. zu 294 R., Lombarden um 2 R. zu 135 R., Staatseisenbahnaktien um 75 H. zu 684 R. 75 H.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kreditbank-Aktien zu 773.75 bis 774.50, Ung. Hypothekenbankaktien zu 494, Ung. Eskomptebankaktien zu 504 bis 504.25, Oesterreichische Kredit-Aktien zu 665.25 bis 666, Rimamurányer Eisenwerks-Aktien zu 554 bis 554.50, Straßenbahnaktien zu 547.75 bis 548.50, Oesterreichische Stadtbahn-Aktien zu 293, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 684 bis 684.75.

Zur Erklärungzeit notierten: Oesterreichische Kreditaktien zu 664.50 nominell.

Prämiengeschäft: Kursstellung in österreichischen Kreditaktien auf morgen 3 R. bis 4 R., auf acht Tage von 8 R. bis 10 R., per Ultimo Mai von 18 R. bis 20 R.

Die Nachbörse verlief geschäftslos, es kamen nur vereinzelte Schlüsse vor. Es notierten: Rimamurányer Aktien zu 554.50.

Wiener Effektenbörse. 3. Mai. Eine neuerliche Steigerung des Weizenpreises an der Budapester Getreidebörse, die mit unbefriedigenderen Saatenstandsberichten in Verbindung gebracht wurde, sowie die Anspannung im Stande der Oesterreichisch-ungarischen und der Deutschen Reichsbank haben den Markt an der heutigen Börse zur Reserve veranlaßt, so daß wieder eine fast allgemeine Geschäftsstille Platzgriff. Trotz der Unzulänglichkeit des Verkehrs blieb aber die Grundtendenz, auf welche auch die Befestigung der Newyorker Börse einwirkte, gut behauptet und einzelne Werthe traten neuerdings durch weitere Besserungen hervor. Die Schlußkurse der heutigen Mittagsbörse waren folgende:

(Amtliches Telegramm.)

Table with 2 columns: Description (e.g., ungar. Goldrente, ungar. Kronenrente) and Price (e.g., 112.25, 94.25).

(Privat-Telegramm.)

Table with 2 columns: Description (e.g., 1864er Lose, Ferdinands-Nordbahn) and Price (e.g., 150.25, 555.00).

Nach Schluß der Mittagsbörse ließen: Oesterreichische Kreditaktien 665.50, ungarische Kreditaktien 774.50, Anglobankaktien 306.50, Bankverein 547, Unionbank 566.25, Länderbank 448, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 684.25, Lombarden 135.25, Elbethal 431, Rimamurányer 553.50, Tabakaktien 418, Alpine-Aktien 594.50, Mairente 98.75, ungarische Goldrente, ungarische Kronenrente

94.25, Türkenlose 193.50, Marknoten 117.67 per Kasse, 117.63 per Ultimo, Napoléon'd'or (20 Francs-Stück) 19.11, Russen 84.90.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 3. Mai. Die Börse eröffnete heute nach den gestrigen nachbörserlichen Rückgängen in den Werthen des Banken- und Industriemarktes in fester Grundstimmung, wozu die gute Haltung Newyorks und die günstigen amerikanischen Eisenmarktberichte wesentlich beitrugen. Ein ziemlich lebhaftes Geschäft entwickelte sich in Phönix-Aktien, die um 1.80 Prozent höher einsetzten, angeblich im Zusammenhange mit Deckungen für einen Börsenvertreter einer mittleren Bankfirma, der für eigene Rechnung an der Börse spekuliert hat und nach erheblichen Unterschlagungen flüchtig geworden ist. Große Berliner Straßenbahn konnte sich heute von dem gestrigen Rückgang erholen und gewann 1 Prozent. Amerikaner zogen im Anschlusse an Newyork an. Pennsylvaniaer Bankaktien gewannen über 1 1/4 Prozent. Auch für Lombarden gab sich auf Wiener Anregung bei steigenden Kursen spekulatives Interesse kund. Türkische Losen waren heute wieder gut gefragt, während Russen vom Jahre 1902 wegen der Mattigkeit der gestrigen Pariser Börse für russische Anleihen sich kaum behaupten konnten. Deutsche dreiprozentige Reichsanleihe neigte zur Schwäche. Im späteren Verlauf bewegten sich die Kurschwankungen in Folge der Geschäftsstille in engen Grenzen.

Die Geschäftsunlust hielt auch in der zweiten Börsenstunde an und führte kleine Abbröckelungen herbei.

Während der dritten Börsenstunde war die Haltung träge. Industriewerthe des Kassensmarktes verzehrten vorwiegend schwächer. Tägliches Geld 5 Prozent, Privatdiskont 4 1/2 Prozent.

Berlin, 3. Mai. (Schluß.) 4 1/2-prozentige Papierrente 99.80, 4 1/2-prozentige Silberrente 98.40, 4-prozentige österreichische Goldrente 99.25, 4-prozentige ungarische Goldrente 94.50, Elbethalbahn, Oesterreichische Kreditaktien, ungarische Kronenrente, Südbahn 24, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 146.60, Raichau-Oberberg-Aktien, russische Banknoten 214.30, Wiener Wechselkurs 84.95, 4-prozentige neue russische Anleihe 72.25, ungarische Investitionsanleihe 102.90, türkische Tabakaktien, Alpine Montan, italienische Rente, Diskont-Kommandit 172.90, ungarische Kreditbank, allg. Elektr. Edison 200.10, Dynamit Trust 167.60, Gelsenkirchener 199.60, Harpener 209.75, Laurahütte 229.40. Ruhig.

Berlin, 3. Mai. (Nachbörse.) Oesterreichische Kreditaktien 208.50, Südbahn 24, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 146.50. Ruhig.

Frankfurt, 3. Mai. (Abendverkehr.) Oesterreichische Kreditaktien 208.50, Oester.-ung. Staatsbahn 146.40, Südbahn 24, Deutsche Bank 229.50, Diskont 172.40, Dresdener Bank 144.60, Berliner Handelsgesellschaft, Gelsenkirchener 229.65, Harpener 210, Sibierien, Laurahütte 230.60, italienische Rente 102.80, ungarische Goldrente, ungarische Kronenrente. Ruhig.

Hamburg, 3. Mai. (Schluß.) 4 1/2-prozentige Silberrente 99.60, österreichische Kreditaktien 208.30, 1860er Lose 153, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien 146.20, Südbahn 24.10, italienische Rente 102.50, vierprozentige österreichische Goldrente 99.10, vierprozentige ungarische Goldrente 94.30. Ruhig.

Paris, 3. Mai. (Schluß.) Dreiprozentige französische Rente 95.17, österreichische Goldrente 98, ungarische Goldrente 95.60, fünfprozentige bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 488, vierprozentige italienische Rente 102.35, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 332, fünfprozentige Marokkaner 522, vierprozentige 1890er rumänische Anleihe, vierprozentige konj. amort. Rumänen, vierprozentige amort. Rumänen 1905, fünfprozentige Russen 1906 90.72, fünfprozentige russische Schatzscheine 1904 500, vierproz. Serben 1904 451, vierprozentige spanische Exterior 94.15, vierprozentige unzufügte Türken 94.55, Türkenlose 152.25, türkische Tabakaktien, Oesterreichische Bodenkreditaktien 1139, Oesterreichische Länderbank 474, ungarische Hypothekenbank 522, Banque de Paris 1524, Banque Ottomane 709, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 736, Südbahn 141, Meridionalbahn 737, Orientbahnen, Waggon Lits, Hartmann Maschinen 720, Rio Tinto 24.81, Sucrierie d'Egypte 43, Tula 475, Thomson Houston, Urtkany Kohlen 147, Chartered 37.50, De Beers 678, East Rand 106, Jagersfontein 243, Transvaal Consoles 58.75, Transvaal Land Company, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 208.37, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 122.87, Wechsel auf Wien (kurz) 104.37, Wechsel auf Belgien (kurz) 1/16, italienischer Goldwechsel (kurz) 1/4, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 1/4, Check auf London 251.50, Privatdiskont 3/16. Ruhig.

London, 3. Mai. (Schluß.) Englische Consoles 85 1/8, Südbahn 5.50, Spanier 93, Italienische Rente 102, 4-prozentige ungarische Goldrente 94.50, 4-prozentige österreichische Goldrente, 4-prozentige Ruptien 65 1/8, Canada Pacific 182 1/8, Platzdiskont 3/16, Silber 30 1/16, Wiener Wechselkurs, 3-prozentige ungarische Goldanleihe, Chartered 1.40, East Rand 4.18, Randfontein 1.65, Randmines 6.37, De Beers 26 1/8, Japanische Rente 86 3/4. Ruhig.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 3. Mai. Effektiver Weizen war mäßig angeboten und begegnete regerer Frage. Es wurden circa 25,000 Meterzentner anfangs zu 10 H., später zu 25 Heller höheren Preisen umgesetzt. Tageszufuhr in Weizen 14,956 Mtr. Roggen tendirt 10 Heller höher. Per

prompt notiren wir 7 R. 20 H. bis 7 R. 30 H. per Kasse, Parität hier. Futtermergerste ist bei schwachem Verkehr 10 H. höher. Wir notiren per prompt 6 R. 90 H. bis 7 R. 10 H. per Kasse, Parität hier. Hafer ist bei besserem Umsatz 5 H. fester. Ab hier ist 7 R. 80 H. bis 8 R. 10 H. per Kasse erzielbar. Mais zog ebenfalls 5 H. an, per prompt notiren wir Parität Budapest 5 R. 80 H. per Kasse. Ab Köbánya 5 R. 95 H. per Kasse.

Auf dem Terminmarkt gingen die Kurse heute Vormittags weiter rapid aufwärts. Deckungs- und Meinungskäufe ließen den Oktoberweizen von 9 R. 50 H. bis 9 R. 74 H. avanciren, die übrigen Artikel bei erregtem Verkehr mit sich ziehend. Nachmittags trat aber eine ebenso vehemente Verflauung ein und auf Abgaben ergaben sich stärkere Kurseinbußen.

Die Preise verstehen sich per fünfzig Kilogramm.

Verkauft wurden: Weizen, Heiß: 300 Mtr. 80 Kg. zu R. 9.50, 100 Mtr. 82 Kg. zu R. 9.40, 100 Mtr. 81 Kg. zu R. 9.40, 200 Mtr. 80 Kg. zu R. 9.40, 200 Mtr. 80 Kg. zu R. 9.30, 200 Mtr. 80 Kg. zu R. 9.30, 100 Mtr. 79.8 Kg. zu R. 9.30, 100 Mtr. 79.5 Kg. und 500 Mtr. 80 Kg. zu R. 9.35, 200 Mtr. 79.5 Kg. zu R. 9.20, 250 Mtr. 79.5 Kg. zu R. 9.20, 200 Mtr. 79.2 Kg. zu R. 9.25, 1000 Mtr. 79 Kg. zu R. 9.40, 1000 Mtr. 79 Kg. zu R. 9.30, 100 Mtr. 79 Kg. zu R. 9.20, 200 Mtr. 78.5 Kg. zu R. 9.30, 100 Mtr. 78.5 Kg. zu R. 9.30, Alles per drei Monate. Weisenburger: 100 Mtr. 78 Kg. zu R. 9.10, 200 Mtr. 76.5 Kg. und 100 Mtr. 75 Kg. zu R. 8.60, Alles per drei Monate. Biharer: 1000 Mtr. 79.5 Kg. zu R. 9.50, 100 Mtr. 80 Kg. zu R. 9.25, Weides per drei Monate. Pester Boden: 100 Mtr. 79 Kg. zu R. 9.20, 800 Mtr. 78.8 Kg. zu R. 9.20, 550 Mtr. 78.5 Kg. zu R. 9.20, 100 Mtr. 78.5 Kg. zu R. 9.15, 100 Mtr. 78 Kg. und 100 Mtr. 77 Kg. zu R. 9.15, 100 Mtr. 77 Kg. und 100 Mtr. 78 Kg. zu R. 9.15, 100 Mtr. 77 Kg. zu R. 9, 100 Mtr. 76 Kg. zu R. 8.75, Alles per drei Monate. Dfner: 200 Mtr. 74.5 Kg. zu R. 8.60, per drei Monate. Tolnacr: 100 Mtr. 77 Kg. zu R. 8.90, per drei Monate. Temesvárer: 5000 Mtr. 76.3 Kg. zu R. 9.25, per drei Monate. Palánfacer: 1650 Mtr. 76.3 Kg. zu R. 9.17 1/2, per drei Monate. Vécserker: 1650 Mtr. 75 Kg. zu R. 8.80, per drei Monate. Roggen: 100 Mtr. zu R. 7.35, 100 Mtr. zu R. 7.30, 100 Mtr. zu R. 7.30, 130 Mtr. zu R. 7.25, 100 Mtr. zu R. 7.25, Alles per Kasse, Parität. Hafer: 100 Mtr. zu R. 8.15, per Kasse.

Auf dem Terminmarkt wurden Vormittags gehandelt (per 50 Kilogramm): Weizen per Mai zu R. 9.23, R. 9.24, R. 9.23 und 9.25, Weizen per Oktober zu R. 9.53, R. 9.59, R. 9.49, R. 9.71, R. 9.64, R. 9.73 und R. 9.64, Roggen per Mai zu R. 7.23 bis R. 7.28, Roggen per Oktober zu R. 7.82, R. 7.89, R. 7.84, R. 8 und R. 7.96, Mais per Mai zu R. 5.93, R. 5.95 und R. 5.91, Mais per Juli zu R. 5.92, R. 5.94, R. 5.91 und R. 5.97, Hafer per Mai zu R. 7.87 bis R. 7.91, Hafer per Oktober zu R. 6.87 bis R. 6.91. Mittags wurden gehandelt (per 50 Kilogramm): Weizen per Mai zu R. 9.24 Geld, R. 9.25 Waare, Weizen per Oktober zu R. 9.64 Geld, R. 9.65 Waare, Roggen per Oktober zu R. 7.95 Geld, R. 7.96 Waare, Mais per Mai zu 5.93 Geld, 5.94 Waare, Mais per Juli zu R. 5.93 Geld, R. 5.94 Waare, Hafer per Mai zu R. 7.86 Geld, R. 7.87 Waare, Hafer per Oktober zu R. 6.86 Geld, R. 6.87 Waare, Kohlepreis per August zu R. 14.75 Geld, R. 15 Waare. Abends schließen: Weizen per Mai zu R. 9.02 Geld, R. 9.03 Waare, Weizen per Oktober zu R. 9.44 Geld, R. 9.45 Waare, Roggen per Oktober zu R. 7.81 Geld, R. 7.82 Waare, Mais per Mai zu R. 5.79 Geld, R. 5.80 Waare, Mais per Juli zu R. 5.79 Geld, R. 5.80 Waare, Hafer per Mai zu R. 7.79 Geld, R. 7.80 Waare, Hafer per Oktober zu R. 6.79 Geld, R. 6.80 Waare, Kohlepreis per August zu R. 14.75 Geld, R. 14.90 Waare.

Gekündigt wurden: 6000 Mtr. Weizen, 1500 Mtr. Roggen, 1000 Mtr. Hafer per 8. Mai. Heute wurden folgende Liquidationskurse festgesetzt:

Table with 2 columns: Grain type (Weizen, Roggen, Mais, Hafer) and Price (e.g., R. 9.24, R. 7.25).

Die amtlichen Getreidenotierungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

Table with 2 columns: Grain type (Weisenburger, Heiß) and Price range (e.g., 77 Kg. R. 18.15-18.45, 76 Kg. R. 17.60-18.75).

Table with 2 columns: Grain type (Pester Boden, Banater) and Price range (e.g., 76 Kg. R. 17.80-18.05, 75 Kg. R. 17.75-17.95).

Table with 2 columns: Grain type (Roggen, Ia, Mittel, Gerste, Ia) and Price range (e.g., R. 14.55-14.85, R. 14.40-14.50, R. 14.15-14.40).

Table of commodity prices including Gerste Mittel, Hirse, Hafer, and various types of wheat and rye.

Schiffsracht auf Grund der vom 22. April bis 27. April vorgefallenen Schlüsse. Die Frachtsätze verstehen sich per 100 Kilogramm...

Wiener Fruchtbörse vom 3. Mai. (Privat-Telegramm.) Die aufwärts gerichtete Preisbewegung hat heute neuerliche Fortschritte gemacht...

Berlin, 3. Mai. (Produktenmarkt.) (Schluß.) Weizen per Mai 198.—, per Juli 199.25, Roggen per Mai 189.—, per Juli 190.50...

Breslau, 3. Mai. (Produktenmarkt.) Weizen loco, alter 19.80, neuer —, gelber Weizen loco, alter 19.70, neuer —...

Köln, 3. Mai. (Produktenmarkt.) Rüböl loco Rm. 73.—

Paris, 3. Mai. (Produktenmarkt.) Weizen per Mai 23.55, per Juni 23.80, per Juli-August 23.95, per September-Dezember 23.05...

Getreide- und Mehlverkehr. Das königlich ungarische statistische Centralamt veröffentlicht den folgenden Ausweis über die vom 1. Mai, Abends 6 Uhr, bis 2. Mai, Abends 6 Uhr, in Budapest mittels Eisenbahn und Dampfschiff eingelangten...

Table showing grain and flour arrivals and departures with columns for 'Angekommen' and 'Verfahret'.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Schweinefett wurde zu K. 153 per 100 Kg. verkauft. — Antlich notierten (per 100 Kilogr.): Schweinefett, Budapest Stadtware zu K. 153.—...

Table of flour prices (Kartoffeln) for various grades and types.

Table of commodity prices for various types of wine and spirits from different regions like Siebenbürger, Banater, and Pester.

Budapest, 3. Mai. (Spiritus.) Rohspiritus notirt Budapest loco K. 46.50 G., K. 47.— W.

Wien, 3. Mai. (Spiritus.) Die Preise haben sich heute weiter befestigt. Prompter Kontingentsspiritus notierte 47 K. Geld, 47 K. 80 S. Brief.

Prag, 3. Mai. (Privat-Telegramm.) Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Prozent franko Aufschlag zur sofortigen Lieferung 21 K. 95 S., per Oktober-Dezember 21 K. 75 S. — Tendenz: Fest.

Hamburg, 3. Mai. (Privat-Telegramm.) (Nachmittagsbörse.) Rohzucker f. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung — M. — Pf., per Mai 19 M. 30 Pf., per August 19 M. 60 Pf., per Oktober-Dezember 19 M. 10 Pf. — Tendenz: Fest.

Viehmärkte.

Köbánya, 3. Mai. (Original-Telegramm.) Bericht der Vorsteviehändlerhalle in Köbánya. Vorrath am 1. Mai 28,171 Stück. Am 2. Mai wurden aufgetrieben 329 Stück, abgetrieben wurden 260 Stück...

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Gejeit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Am heutigen Wochenmarkte war ein reger Verkehr, bei besserer Kauflust behaupteten sich die Preise.

Die heutigen Preise sind: Rindfleisch (Landwaare), vordest von 80 S. bis 90 S., hinteres von 1 K. bis 1 K. 15 S. Alles per Kilogramm en gros.

Geflügel, geschlachtete fette Gänse 1 K. 20 S. bis 1 K. 30 S., Indiane 1 K. 30 S. bis 1 K. 40 S., Alles per Kilogramm en gros.

Auszug aus dem „Közlöny“.

Konkursöffnungen in der Provinz. Gegen die Verlassenschaft des Philipp Haberfeld in N. Tapolcsány. Konkurskommissär Gerichtsrath Ignaz Révay, Massenerwalter Dr. Madár Petrikovics, Stellvertreter Dr. Joseph Loránt. Anmeldungstermin 31. Mai. Liquidationsverhandlung 7. Juni.

Konkursaufhebung in Budapest. Der Bárány u. Hausfner.

Konkursaufhebung in der Provinz. Der Gebrüder Lichtschlein in Ujvidék.

Budapester Todtenliste.

— Vom 3. Mai. — Frau Alexander Merö, 40 J., VII., Stephansstraße 11. Frau Samuel Eisenbach, 61 J., VI., Große Feldgasse 7.

várnagasse 56. Frau Arpad Thassy, 34 J., VII., Thöfölystraße 83. Joseph Szitár, 33 J., IX., Ankerstraße 51. Frau Franz Koch, 84 J., VIII., Kőfőgasse 19.

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt vom 3. Mai 1907, 7 Uhr Morgens.

Unter der Einwirkung des langsam sich nähernden tiefen Minimums ist der Luftdruck gegen Nordwesten im Sinken begriffen. Im Osten und Süden ist der Luftdruck hoch und das Maximum bedeckt das westliche Becken des Mitteländischen Meeres.

Table of weather reports for various stations including temperature, wind direction, and cloud cover.

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 12°, das Minimum hingegen 7° Celsius.

Wasserstand.

Table of water levels for various locations like Danube, Tisza, and other rivers.

Erklärung der Zeichen: — unter Null; + über Null; < gestiegen um; > gefallen um ° Temperatur nach Celsius; \* Eiswasser; ? unbestimmt.

Eigentümer: Sigmund Brody. Für die Redaktion verantwortlich: Chefredakteur Dr. Ludwig Brody. Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

| Budapester Börse.              |  |  | Gold   |        | Silber |        | VI. Verf.-Gesellsch. |        | Gold   |        | Silber |        | Gold   |        | Silber |        |
|--------------------------------|--|--|--------|--------|--------|--------|----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 3. Mai.                        |  |  | Gold   | Waare  | Gold   | Waare  | Gold                 | Waare  | Gold   | Waare  | Gold   | Waare  | Gold   | Waare  | Gold   | Waare  |
| <b>Ia. Ung. Staatsanleihe.</b> |  |  | 112 25 | 112 75 | 112 25 | 112 75 | 112 25               | 112 75 | 112 25 | 112 75 | 112 25 | 112 75 | 112 25 | 112 75 | 112 25 | 112 75 |
| à 10,000 Goldgulden            |  |  | 112 25 | 112 75 | 112 25 | 112 75 | 112 25               | 112 75 | 112 25 | 112 75 | 112 25 | 112 75 | 112 25 | 112 75 | 112 25 | 112 75 |
| per M. Mai                     |  |  | 112 25 | 112 75 | 112 25 | 112 75 | 112 25               | 112 75 | 112 25 | 112 75 | 112 25 | 112 75 | 112 25 | 112 75 | 112 25 | 112 75 |
| per II. Mai                    |  |  | 112 25 | 112 75 | 112 25 | 112 75 | 112 25               | 112 75 | 112 25 | 112 75 | 112 25 | 112 75 | 112 25 | 112 75 | 112 25 | 112 75 |
| 3 1/2% Kronenrente             |  |  | 83     | 83 50  | 83     | 83 50  | 83                   | 83 50  | 83     | 83 50  | 83     | 83 50  | 83     | 83 50  | 83     | 83 50  |
| per M. Mai                     |  |  | 83     | 83 50  | 83     | 83 50  | 83                   | 83 50  | 83     | 83 50  | 83     | 83 50  | 83     | 83 50  | 83     | 83 50  |
| per II. Mai                    |  |  | 83     | 83 50  | 83     | 83 50  | 83                   | 83 50  | 83     | 83 50  | 83     | 83 50  | 83     | 83 50  | 83     | 83 50  |
| 4% Kronenrente                 |  |  | 94 30  | 94 50  | 94 30  | 94 50  | 94 30                | 94 50  | 94 30  | 94 50  | 94 30  | 94 50  | 94 30  | 94 50  | 94 30  | 94 50  |
| per M. Mai                     |  |  | 94 30  | 94 50  | 94 30  | 94 50  | 94 30                | 94 50  | 94 30  | 94 50  | 94 30  | 94 50  | 94 30  | 94 50  | 94 30  | 94 50  |
| per II. Mai                    |  |  | 94 30  | 94 50  | 94 30  | 94 50  | 94 30                | 94 50  | 94 30  | 94 50  | 94 30  | 94 50  | 94 30  | 94 50  | 94 30  | 94 50  |
| Eiserne-Dor-Anl. i. Gold       |  |  | 77     | 77 50  | 77     | 77 50  | 77                   | 77 50  | 77     | 77 50  | 77     | 77 50  | 77     | 77 50  | 77     | 77 50  |
| Prämien-Anleihen               |  |  | 197    | 199    | 197    | 199    | 197                  | 199    | 197    | 199    | 197    | 199    | 197    | 199    | 197    | 199    |
| Kroat.-Slav.-Obligat.          |  |  | 100 50 | 101 50 | 100 50 | 101 50 | 100 50               | 101 50 | 100 50 | 101 50 | 100 50 | 101 50 | 100 50 | 101 50 | 100 50 | 101 50 |
| Ung. Grund-Entf.-Obligat.      |  |  | 94 75  | 95 75  | 94 75  | 95 75  | 94 75                | 95 75  | 94 75  | 95 75  | 94 75  | 95 75  | 94 75  | 95 75  | 94 75  | 95 75  |
| Kroat.-Sl. Gr.-Entf.-Obl.      |  |  | 101    | 102    | 101    | 102    | 101                  | 102    | 101    | 102    | 101    | 102    | 101    | 102    | 101    | 102    |
| Zweijähr.-Präm.-Anleihen       |  |  | 140    | 151    | 140    | 151    | 140                  | 151    | 140    | 151    | 140    | 151    | 140    | 151    | 140    | 151    |
| <b>b. Deft. Staatsanleihe.</b> |  |  | 98 35  | 98 35  | 98 35  | 98 35  | 98 35                | 98 35  | 98 35  | 98 35  | 98 35  | 98 35  | 98 35  | 98 35  | 98 35  | 98 35  |
| Notenrente                     |  |  | 100    | 100 50 | 100    | 100 50 | 100                  | 100 50 | 100    | 100 50 | 100    | 100 50 | 100    | 100 50 | 100    | 100 50 |
| Silberrente                    |  |  | 117    | 117 50 | 117    | 117 50 | 117                  | 117 50 | 117    | 117 50 | 117    | 117 50 | 117    | 117 50 | 117    | 117 50 |
| Goldrente                      |  |  | 98 60  | 99 10  | 98 60  | 99 10  | 98 60                | 99 10  | 98 60  | 99 10  | 98 60  | 99 10  | 98 60  | 99 10  | 98 60  | 99 10  |
| Kronenrente                    |  |  | 150 50 | 153 50 | 150 50 | 153 50 | 150 50               | 153 50 | 150 50 | 153 50 | 150 50 | 153 50 | 150 50 | 153 50 | 150 50 | 153 50 |
| Staatsloose 1860 à 500.        |  |  | 209    | 215    | 209    | 215    | 209                  | 215    | 209    | 215    | 209    | 215    | 209    | 215    | 209    | 215    |
| 1860 à 100.                    |  |  | 258    | 262    | 258    | 262    | 258                  | 262    | 258    | 262    | 258    | 262    | 258    | 262    | 258    | 262    |
| 1864 à 100.                    |  |  | 258    | 262    | 258    | 262    | 258                  | 262    | 258    | 262    | 258    | 262    | 258    | 262    | 258    | 262    |
| 1864 à 50.                     |  |  | 258    | 262    | 258    | 262    | 258                  | 262    | 258    | 262    | 258    | 262    | 258    | 262    | 258    | 262    |
| <b>II. Andere Anleihen.</b>    |  |  | 118 75 | 119 75 | 118 75 | 119 75 | 118 75               | 119 75 | 118 75 | 119 75 | 118 75 | 119 75 | 118 75 | 119 75 | 118 75 | 119 75 |
| Aulg. Bahn-Anleihen            |  |  | 98     | 103    | 98     | 103    | 98                   | 103    | 98     | 103    | 98     | 103    | 98     | 103    | 98     | 103    |
| Serbisches Präm.-Anleihen      |  |  | 98 50  | 99     | 98 50  | 99     | 98 50                | 99     | 98 50  | 99     | 98 50  | 99     | 98 50  | 99     | 98 50  | 99     |
| Rosen.-Serbisches Anl. 1895    |  |  | 99 25  | 100 35 | 99 25  | 100 35 | 99 25                | 100 35 | 99 25  | 100 35 | 99 25  | 100 35 | 99 25  | 100 35 | 99 25  | 100 35 |
| 1898                           |  |  | 99 35  | 100 35 | 99 35  | 100 35 | 99 35                | 100 35 | 99 35  | 100 35 | 99 35  | 100 35 | 99 35  | 100 35 | 99 35  | 100 35 |
| 1902                           |  |  | 98     | 94     | 98     | 94     | 98                   | 94     | 98     | 94     | 98     | 94     | 98     | 94     | 98     | 94     |
| Budapester Anl. 1897 4 1/2%    |  |  | 98     | 94     | 98     | 94     | 98                   | 94     | 98     | 94     | 98     | 94     | 98     | 94     | 98     | 94     |
| 1903 4 1/2%                    |  |  | 98     | 94     | 98     | 94     | 98                   | 94     | 98     | 94     | 98     | 94     | 98     | 94     | 98     | 94     |
| Russische Staatsanl. 1906      |  |  | 84 75  | 85     | 84 75  | 85     | 84 75                | 85     | 84 75  | 85     | 84 75  | 85     | 84 75  | 85     | 84 75  | 85     |
| II. Mai                        |  |  | 84 75  | 85     | 84 75  | 85     | 84 75                | 85     | 84 75  | 85     | 84 75  | 85     | 84 75  | 85     | 84 75  | 85     |
| Zemlja-Bega-Anleihen           |  |  | 94     | 95     | 94     | 95     | 94                   | 95     | 94     | 95     | 94     | 95     | 94     | 95     | 94     | 95     |
| <b>III. Pfandbr. u. Oblig.</b> |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Innerstäd. Spant. 4 1/2%       |  |  | 98 50  | 99 50  | 98 50  | 99 50  | 98 50                | 99 50  | 98 50  | 99 50  | 98 50  | 99 50  | 98 50  | 99 50  | 98 50  | 99 50  |
| Hauptstäd. Spant. 4 1/2%       |  |  | 95 50  | 96 50  | 95 50  | 96 50  | 95 50                | 96 50  | 95 50  | 96 50  | 95 50  | 96 50  | 95 50  | 96 50  | 95 50  | 96 50  |
| Landes-Hofbank 5 1/2%          |  |  | 101 75 | 102 75 | 101 75 | 102 75 | 101 75               | 102 75 | 101 75 | 102 75 | 101 75 | 102 75 | 101 75 | 102 75 | 101 75 | 102 75 |
| 5 1/2%                         |  |  | 101 75 | 102 75 | 101 75 | 102 75 | 101 75               | 102 75 | 101 75 | 102 75 | 101 75 | 102 75 | 101 75 | 102 75 | 101 75 | 102 75 |
| 4 1/2%                         |  |  | 100    | 101    | 100    | 101    | 100                  | 101    | 100    | 101    | 100    | 101    | 100    | 101    | 100    | 101    |
| Hgt. u. Mens. D. 4 1/2%        |  |  | 95 50  | 96 50  | 95 50  | 96 50  | 95 50                | 96 50  | 95 50  | 96 50  | 95 50  | 96 50  | 95 50  | 96 50  | 95 50  | 96 50  |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 |
| Rentenb. 4 1/2%                |  |  | 99 75  | 100 75 | 99 75  | 100 75 | 99 75                | 100 75 |        |        |        |        |        |        |        |        |

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Samstag, den 4. Mai 1907.

Beilage des „Neues Bester Journal.“

Seite 14

## Nemzeti Színház.

Evi bérlés 33.  
**A velencei kálmár.**  
Vigjáték 5 felvonásban. Irtá: Shakespeare.

|                  |           |
|------------------|-----------|
| Velencei doge    | Hétényi   |
| Marocconi herceg | Bakó      |
| Arragoni herceg  | Náday B.  |
| Antonio          | Mihályfi  |
| Bassanó          | Beregi    |
| Gratiano         | Peibesz   |
| Solanio          | Rónis     |
| Salario          | Kürthy    |
| Lorenzo          | Ódry      |
| Shylok           | Ivánfi    |
| Tubal            | Hajdu     |
| Lancelot Gobbo   | Rózsahegy |
| Óreg Gobbo       | Gabányi   |
| Salerio          | Turánzky  |
| Irnok            | Mészáros  |
| Leonardo         | Narcisz   |

|           |           |
|-----------|-----------|
| Balthazar | Szöke     |
| Stephano  | Gálosi    |
| Portia    | Hegyesi   |
| Nerissa   | Ligeti    |
| Jessica   | Paulay E. |

Kezdete 7 órakor.

## Vigszínház.

**Az ördög.**  
Vigjáték 3 felvonásban. Irtá: Molnar Perencz.

|                  |            |
|------------------|------------|
| Ászló            | Szerómy    |
| Jóán, a felesége | Varsányi   |
| Az ördög         | Hegedüs    |
| János            | Fenyvesi   |
| Elza             | Gazsi M.   |
| Selyem Czinka    | Hegedüs    |
| András           | Gyöző      |
| Christenné       | Makrócziné |
| Pálné            | Kürthi     |
| Mary             | Varga      |

Kezdete fél 8 órakor.

Die Fortsetzung der übrigen Theaterprogramme befinden sich auf Seite 14.

## FŐVÁROSI ORFEUM

Waldmann L. Direktor. VI., Szegymező-u. 17.  
Neues Programm.  
Hansl Führer, Lucie König, The Brunnius, Richard Pfeil, Max York mit seinen Sängern, Nirvana, plastische Posen zu Herbe, Panita, Roland, Ruderer.  
Beginn der Vorstellung 8 Uhr.  
Im Wintergarten bis 5 Uhr Früh Konzert der Szegeuerkapelle Vörös Elek.

## Cirkus BEKETOW

Állatkert Városliget.  
Heute, Abends 8 Uhr  
I. Grosser  
**High life-Abend**  
mit dem ganzen neuen Programm.

MEGNYILIK! MEGNYILIK!  
Ma, szombat este május hó 4-én, az  
**ETABLISSEMENT**  
**Grand CAFE LOUVRE**  
nagy kávéház  
Melyet tervezte és újonnan átalakította Lefkovits J. és Társa, es. es. kir. szab. tokeaszalgyár, Budapest. A kárpitos munkát pedig Braun Heurik, kárpitos és díszítő, Budapest, Eötvös-utca 37, végezte.  
**STRASSER JAKAB**  
tulajdonos személyes vezetése alatt.  
**VI., Andrásy-ut 54,**  
ezelőtt „MILLENNIUM“.

**Meglepő látványosságok!**  
**UJDONSÁGOK! UJDONSÁGOK!**  
American Lunch, este 10 óráig reggelig, a külön e célra berendezett fényes szalonban.  
**Fontaine de Illumineuse.** Nagyszertén díszített 616. Jardin de Paris, virágokkal és pálmákkal.  
A zenét Toll Jancsi és fia, híres cellista, teljes zenekarával szolgáltatja.  
On parle français. English spoken.  
Számos látogatást kér  
**STRASSER JAKAB, tulajdonos.**

**Aviso! Aviso! Aviso!**  
Zufolge Rückganges einiger Lebensmittel habe ich mich entschlossen, von heute ab die Speisen in meiner  
**Baierischen Bierhalle**  
Königsgasse 47  
zu folgenden Preisen meinen p. t. Gästen zu verabreichen, und zwar:  
1 Brod, 1 Suppe, 1 Nudelschüssel garnirt, 1 Gemüse mit Auflage, 1 Weiswein zusammen für 25 fr. oder 50 S. Ein Liter guter Siebenbürger Tischwein 40 fr. — Streng solide Damenbedienung.  
Gleichzeitig empfehle dem p. t. Publikum mein Hotel, Ráday-utca 12 (Sofortjägergasse), neben dem Calvin-tér. 1 Gaßenzimmer, 1 Stod, 3 Kronen, 2 Kabinen 2 Kronen inklusive elektrischer Beleuchtung und Bestimmung.  
**Hersch Samu,**  
Besitzer mehrerer Auszeichnungen ersten Ranges, Restaurateur und Soteller.

## FOLIES CAPRICE

REVAY-UTCZA 18.  
Direktion: Leitner und Kolosi. Regisseur: Rott und Steinhart.  
Beginn der Vorstellung 7/8 Uhr. Heute und täglich: 11 Uhr! Vorher 9/4 Uhr!  
„Gethellte Liebe.“ „A mi gyakran megesik.“  
Sowie auftreten sämtlicher Mitglieder in ihren neuen Soloprogrammen.  
Mit STEINHART mit neuem Programm.  
Im I. Stod Casino de Paris, das neue April-Programm.  
Tageskasse von 9-1 und von 3-6 Uhr.  
Das vollständige „Folies Caprice“-Ensemble gastirt während der Sommer-Monate auf der Bühne des „Palma-liget“, Arena-ut 76. szám.

Heute, Samstag, den 4. Mai  
von 4 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Nachts  
**Grosses Militär-Konzert**  
unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters.  
Hochachtungsvoll  
**SCHÄFER J.**  
Pächter der unteren Restauration u. Kaffeehauses auf der Margarethen-Insel.

## ORSZÁGOS MAGYAR KÉPZŐ-MŰVÉSZETI TÁRSULAT.

Tavaszi kiállítás a városligeti műcsarnokban  
1907. április 27-től május 26-ig.  
Nyitva délelőtt 9-től délután 6-ig.  
Csütörtökön este 11-ig zeneestély.  
Buffet. Belépődíj egy korona.  
Vasárnap délután 1 órától 40 fillér.

## Kovács E. M. Restaurant

Fővárosi Pavillon, Stadtwaldchen  
**eröffnet.**  
Vorzügliche ungarische und französische Küche,  
— Dreifach Kronen-Bier, beste Weine! —  
Täglich Militärmusik!  
Angenehmer, vergrößerter Erholungsort!

## NEUZEITKÖZI Orfeum

Kerepesi-ut 63. sz.  
A fényes májusi műsor.  
Sadie és Leopold La belle Doris and Lene Darling  
Neger ének és tánczetés. Angel ének és táncduett.  
Mr. Duweneck Komikus jongleur.  
Mr. Keenwood  
„REBECCA RAY“  
Bühözat 1 felv. Irtá: Reberstein.  
A fényesen kiválóított fellépésben naponta éjjeli 12 óráig reggeli 5 óráig nagy Bal-Mabille az összes elsőrangú tánczosok fellépte.

!!! GYÖNYÖRŰ LÁTVÁNYOSSÁG !!!  
az  
**„AMOR“ NAGY KÁVÉHÁZ**  
(ezelőtt Beliczay), VI., Nagymező-utca 7.  
NAPONTA  
**TOLL ÁRPÁD és KÁROLY** teljes zenekarával működik.  
Tulajdonos: KANCLER GYULA.

Die patent. regulirbare  
**„Chic“ Kravatte**  
ist bei doppelten Krägen für Herren u. Damen unentbehrlich.  
Erhältlich in jedem Modewaren-geschäfte u. beim Erfinder:  
**SEBŐK GYULA,** Herren- und Damenmode-Geschäft,  
Bpest, VI., Teréz-körút 43 (Nacht d. nyug.pályandrar).  
Berlangen Sie gratis u. franko meinen Herren- u. Damenmode-Katalog.  
Achtung auf die Schutzmarke.

## KLAVIERE

kauf man nirgends besser und billiger als im Muster-Klavierfabrik  
**Keresztély**  
Budapest, Váci-körút 21.  
Neue Klaviere von 280 fl. angefangen, überprüfte, moderne Klaviere, Leihgeb. billigt. Eintausch. Reparatur. Preiscurrent gratis u. franko.



## TÁTRA-Mulató,

VII., Király-utca 77.  
**Fáncsi von Tornay**  
die beste deutsche Cabaret-Diva.  
„Die Ehe!“, „Die Ehebrecherin“, „Die Ehebrecherin vor Gericht!“  
Vorgetragen von Fr. Fáncsi von Tornay. — Außer dem das brillante, gänzlich neue  
**Mai-Programm.**

## RAVISSANTE

Erfinder:  
Dr. Lejosse, Paris.  
**Geheimniss der Schönheit!**  
Vorichtige Damen benötigen zur sofortigen Verfeinerung und Verfeinerung ihres Teints und der Hände nur die einzig unerschöpflichen Toilette-Spezialitäten von Dr. Lejosse in Paris. RAVISSANTE, CREME RAVISSANTE, POUDDRE RAVISSANTE, SAVON RAVISSANTE.  
**Bisher unübertroffen!**  
Güten Sie sich gefälligst vor werthlosen Nachahmungen! Berlangen Sie in den Apoth. Josef v. Török, Mer. v. Török, Dr. Egger, Kochmeister, Thallman, Molnar u. Mejer ausdrücklich den Namen des Erfinders: Dr. Lejosse, Paris.

## DAIBETIKER-NÄHRMITTEL

**CONALBIN**  
Glasner Miksa, f. t. Galileitant, Bademeister, Budapest, VI., Király-utca 63

## MARGIT Heil-Quelle

(„Margitkeop“, Kom. Boreg)  
ist bei katarthaltigen Leid in des Magens, der Gedärme, der Blase und besonders der Athmungsorgane von sehr guter Wirkung auch dann, wenn Blutungen vorkommen.  
Zu bestellen bei L. EDESHUTY in Budapest und bei der Lucken-Verwaltung in Munkacs.

## WAGGI'S WÜRZ

verbessert den Geschmack von Suppen, Saucen u. s. w.  
Zu haben in allen Delikatess- und Kolonialwarenhandlungen, sowie Drogerien.  
**Nagy lakás,**  
egy egész emelet, az újonnan épülő palotában VI., Szendy-utca 75: 6 szoba, 2 előszoba, nagy mellékhelyiségek, elegáns kivitell, terrasse kertre, 1 évi évi augusztusra  
**kiadó.**  
Bővebbet: Biró építőmesternél, Akácfa-utca 57. sz.

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Samstag, den 4. Mai 1907.

Beilage des „Wiener Bester Journal.“

Seite 15

## Magy.-kir. Operaház.

Evi bérlet 73. Havi bérlet 19. Arnoldson Sigrid asszony vendégfelléptével.

### Mignon.

Opera 3 felvonásban. Zenéjét szerzerzte: Thomas A. Meister Vilmos Arányi Lohario Takáts Jaertes Mihályi Fridrik Palóczyné Jarno Hegedüs Mignon Arnoldson Phyllis Sándor Antonio Herczeg Akrobata Zolnay Zofari Tóthfalusi Inas Fodor

Kezdeté fél 8 óraker.

## Király Színház.

### Tüskerözsa.

Fedák Sári felléptével: Operette 3 felvonásban. Jókai ebeszélése után írta: Marthos Ferencz. Zenéjét szerzerzte: Jacobi Viktor.

Kezdeté 8 óraker.

## Uránia Színház.

Az Országos Szimfónikus Akadémia előadása. Kezdeté fél 8 óraker.

## Magyar Színház.

M. Szoyer Ilona asszony vendégfelléptével.

### A vig özvegy.

Operette 3 felvonásban. Írták: Leon Viktor és Stein Leó. Fordította Mérel Adolt. Zenéjét szerzerzte Lehár Ferencz. Zóta Mirkó Papir Valencienne Batizfalvi Damlovia Ráthonyi Clavari M. Szoyer Rosillon Nagy Raoul Brioche Bezerédj Saseada Szentirmay Bogdanovics Dóry Cylviane Tallian Kromow Kóváry Olga Szentgyörgyi Pricisics Gíréth Praskovia Orley Njegus Botoss Lolo Farkas Zeuzsu Lédéczy Dodo Szegedi Kloklo Tordai Margot Sóljonné

Kezdeté fél 8 óraker.

## Fővárosi nyári színház.

### Boccaccio.

Operette 3 felvonásban. Zenéjét szerzerzte: Suppé F. Kezdeté fél 8 óraker.

Repertoire des Nationaltheaters. Sonntag, 5. Mai, Nachm. „Pry Pál“. Abends „Nászinduló“ (Ab. susp.)

Repertoire der königl. ungarischen Oper. Sonntag, 5. Mai, „A walkür“. (Ab. susp.)

Repertoire des Suffieldtheaters. Sonntag, 5. Mai, Nachm. „Salome“. Abends „Leánykérés“. Abends „Az ördög“.

Repertoire des Königstheater. Sonntag, 5. Mai, Nachm. „A harang“. Abends „Tüskerözsa“.

Repertoire des Ungarischen Theater. Sonntag, 5. Mai, Nachm. und Abends „A vig özvegy“.

## AUTOMOBIL

## BÁRDI

## GARAGE

VI., Mozsár-utca 9 (neben Fővárosi Orfeum).

Reparatur-Werkstätte.

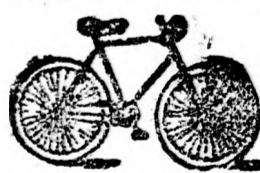
## Tapeten

Papiermaché, Dekorationen, Rouletten, spanische Wände

biligt und in reicher Auswahl bei

## Lederer Ernő

IV., Hajó-utca 6 (beim Christophplatz).



Die bereits seit 32 Jahren die Fahrradwelt der herrschenden original englischen Medical Premier u. The Champion-Fahrräder mit Doppelglodenlager u. Freilauf, liefern wir mit 3jähriger Garantie ohne jede Preiserschöpfung, zu streng originalen Fabrikpreisen gegen Monatsraten von 12-15 Kr. Fahrradbestandteile zu sämtlichen Fahrradern der Welt (Sattel und äußere Gummi, Gloden, Lampen, Pedalen, Ketten, Roulletten und Schalen etc.) in Folge unseres Reichtums zu tief reduzierten Fabrikpreisen, mit 30 Prozent Preisermäßigung auch in die Provinz und wohin immer.

JAKOB LANG & SOHN Fahrrad-Engros-Geschäft. — Größtes und verlässlichstes Fahrradgeschäft in Ungarn. BUDAPEST, VIII., József-körut 41. sz. Filiale: VIII., Baross-tér 4. Ofen, II., Zsigmond-utca 9. szám. Große Preisliste gratis und franko.



GERUCHLOS! Sofort trocknend! Der echte Christoph Hartlack'sche Klebmittel für Fussböden!

Budapest: Ehsner & Ringer, Andrassy-ut 39. Rákóczi-ut 10. Roth Zolt. VI., Terecz-körut 29. Stern Zsigm., V., Váci-körut 42. Weninger A., II., Fő-utca 23.

**BENKŐ BANK**  
SORSJEGYE  
DANKO

**4. MAI**

Wer hat heute Geburtstag? Den heutigen Geburtstagkindern empfehlen wir das Inserat der Benkő Bank zu lesen

|        |         |               |
|--------|---------|---------------|
| 16954  | 39078   | 107501        |
| Achtel | Viertel | Halbes Ganzes |
| 1.50   | 3.—     | 6.— 12.—      |

**BENKŐ BANK**  
BUDAPEST.  
VI. Andrassy-ut 60.

## Lokal-Veränderung.

Beehre mich meinen v. t. Kunden und Publikum höflich anzuzeigen, daß ich mein seit vielen Jahren Károly-körut 4 befindenes

## Möbel-Geschäft Üllői-ut 14

verlegt habe. — Indem ich mir das bis nun bewiesene Wohlwollen auch fernerhin erbitte, verbleibe hochachtungsvoll

**Benedek M. S.**

Möbel-Niederlage.

## Egy női ruhaterem

a Belváros legszebb helyén, nagy vevőkörrel, teljesen berendezve,

## a legjutányosabb árban eladó.

Átvehető bármikor. Ertekezhetni: Koronaherceg-utca 20, délelött 9-11-ig. Pénzintézetnél.

## ! KARLSBAD !

### כשר Restaurant I. Ranges כשר

im „Hotel Terminus“, Lothringerstraße. Verläßtlich anerkannter poln. כשר nebst כשר in der Küche (civile Preise), schmachtige Speisen, Cytrate diabät. Küche, Diner apart et à la Carte.

**N. Pisk, Restaurateur,**

born. Bermann & Pisk.

Telephon 409.

## Ein reiner frischer Kopf

bedeutet doppelt soviel Arbeit. In Augen Kopfschmerzen, Kopfschmerzen, die Berührung nicht zu vertragen, denn sie stillen auch nervöse oder chronische Kopfschmerzen. Ein Schachtel mit 24 Pastillen in jeder Apotheke und Drogerie. — Hauptabteilung: Tamas Beretvári, Apotheker, Post 3 Schachtel 8 Per franko.

## Labend, Liebend, Lobend

spricht man überall von den berühmten Falk'schen wohlriechenden

## HOFFMANN-TROPFEN

(Ges. geschützt.)

6-10 Tropfen auf Zucker einzunehmen gegen:

Magenkrämpfe, Magendrücken, Darmleiden, Appetitlosigkeit, Bauchgrimmen, Diarrhöe.

Zum Einreiben gegen:

Kopfschmerz, Kopfkampf, Rheuma, Gicht

u. s. w.

Mit Wasser gemengt gegen **Haarausfall**

Bei Schnupfen (aufschnupfen).

Als Umschlag bei **Geschwüren.**

Bei Zahnweh auf Watta zu geben.

1 Flasche nur 25 Kreuzer.

Überall erhältlich. Überall erhältlich.

Versandt zu 4 Flaschen durch den alleinigen Erzeuger:

**FALK-APOTHEKE** Laboratorium,

Budapest, Rákóczi-tér.

Nur echt mit der Schutzmarke „3 HERZEN“.

Nur dieses nehmen Sie an.

Bei Bestellung von 6 Flaschen erhalten 7 Flaschen.

## Grossen Nebenverdienst

durch hohe Provision bieten wir solchen Personen und Provinzagenten, die sich mit dem Verfaufe von Ofen auf Ratenzahlungen befassen wollen.

**Általános Bankrészv.-társ.**

Budapest, VII., Erzsébet-körut 39.

Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei und leiden nicht an Verdauungsstörung.

Hervorragend bewährt bei Brechdurchfall, Darmkatarrh, Diarrhöe etc.

Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes empfohlen.

Beste Nahrung für gesunde und magenranke Kinder.

Käuflich in Apotheken und Drogerien.

Fabrik diät. Nährmittel R. Kufeké, Wien, I. und Bergedorf-Hamburg.



# Glücklichster Kalender.

Diese Klassenlose sind nur bei Hecht Bankhaus Aktiengesellschaft erhältlich.

| Jänner    | Feber     | März      | April     | Mai       | Juni      | Juli      | August    | September | Oktober   | November  | Dezember  |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1 565     | 1 3557    | 1 111887  | 1 3599    | 1 4166    | 1 44530   | 1 44810   | 1 27228   | 1 27245   | 1 121242  | 1 121246  | 1 4178    |
| 2 111881  | 2 29899   | 2 3580    | 2 43026   | 2 42050   | 2 73806   | 2 27016   | 2 81448   | 2 87485   | 2 80950   | 2 81433   | 2 52894   |
| 3 3156    | 3 55100   | 3 42628   | 3 63968   | 3 66804   | 3 80555   | 3 80956   | 3 24705   | 3 114288  | 3 5950    | 3 6677    | 3 71983   |
| 4 29284   | 4 37092   | 4 55433   | 4 48356   | 4 48383   | 4 22912   | 4 12038   | 4 11689   | 4 24719   | 4 58614   | 4 59494   | 4 117296  |
| 5 36327   | 5 1422    | 5 41184   | 5 14307   | 5 26180   | 5 11282   | 5 11296   | 5 121236  | 5 13311   | 5 121250  | 5 17615   | 5 35009   |
| 6 530     | 6 17645   | 6 10412   | 6 22830   | 6 22845   | 6 28311   | 6 28316   | 6 28322   | 6 29882   | 6 56755   | 6 59491   | 6 123153  |
| 7 17639   | 7 8657    | 7 20115   | 7 9105    | 7 9119    | 7 35387   | 7 73918   | 7 74410   | 7 74444   | 7 24745   | 7 121247  | 7 53804   |
| 8 8407    | 8 27299   | 8 8669    | 8 35039   | 8 35662   | 8 80052   | 8 80554   | 8 80901   | 8 24724   | 8 13340   | 8 81424   | 8 4550    |
| 9 27265   | 9 1308    | 9 33174   | 9 10425   | 9 14339   | 9 121230  | 9 121233  | 9 121237  | 9 13321   | 9 117290  | 9 17624   | 9 22936   |
| 10 568    | 10 111885 | 10 1440   | 10 111891 | 10 111894 | 10 4188   | 10 4527   | 10 4544   | 10 29521  | 10 6634   | 10 81450  | 10 52817  |
| 11 111882 | 11 3564   | 11 111888 | 11 3600   | 11 4171   | 11 44545  | 11 44823  | 11 56670  | 11 121240 | 11 13350  | 11 121248 | 11 111890 |
| 12 3163   | 12 42159  | 12 3583   | 12 43030  | 12 43512  | 12 73819  | 12 27205  | 12 27232  | 12 86933  | 12 121243 | 12 52862  | 12 71090  |
| 13 29504  | 13 55168  | 13 42630  | 13 64014  | 13 67940  | 13 80561  | 13 80940  | 13 86254  | 13 5940   | 13 81404  | 13 71655  | 13 4183   |
| 14 55154  | 14 37008  | 14 55439  | 14 48365  | 14 48395  | 14 22921  | 14 22943  | 14 24708  | 14 56773  | 14 6507   | 14 52898  | 14 53230  |
| 15 36361  | 15 1444   | 15 41193  | 15 14335  | 15 26188  | 15 11287  | 15 11694  | 15 11694  | 15 27253  | 15 58902  | 15 117292 | 15 123171 |
| 16 1315   | 16 20105  | 16 10424  | 16 22835  | 16 22902  | 16 26179  | 16 29278  | 16 29288  | 16 114295 | 16 27001  | 16 52866  | 16 53605  |
| 17 17634  | 17 8660   | 17 20122  | 17 9111   | 17 9124   | 17 36060  | 17 73939  | 17 74418  | 17 24729  | 17 6700   | 17 4163   | 17 117298 |
| 18 8415   | 18 33157  | 18 8673   | 18 35508  | 18 35673  | 18 80061  | 18 80562  | 18 80911  | 18 13326  | 18 121244 | 18 81460  | 18 52819  |
| 19 27289  | 19 1320   | 19 35017  | 19 14303  | 19 14345  | 19 121231 | 19 121234 | 19 121238 | 19 43158  | 19 81410  | 19 121249 | 19 4184   |
| 20 582    | 20 111886 | 20 10408  | 20 111892 | 20 4177   | 20 4191   | 20 4531   | 20 4547   | 20 6684   | 20 6514   | 20 52865  | 20 53819  |
| 21 111883 | 21 3575   | 21 111889 | 21 4155   | 21 41895  | 21 44803  | 21 56652  | 21 56752  | 21 121241 | 21 58924  | 21 71062  | 21 50322  |
| 22 3175   | 22 42170  | 22 3587   | 22 43042  | 22 43522  | 22 73905  | 22 27223  | 22 27241  | 22 80943  | 22 123159 | 22 52813  | 22 123173 |
| 23 29876  | 23 55426  | 23 42645  | 23 64043  | 23 68665  | 23 80917  | 23 81420  | 23 86564  | 23 5947   | 23 58911  | 23 117293 | 23 55633  |
| 24 55154  | 24 37017  | 24 55444  | 24 48373  | 24 48366  | 24 22929  | 24 22949  | 24 24713  | 24 56795  | 24 27005  | 24 42867  | 24 43033  |
| 25 76372  | 25 10410  | 25 41200  | 25 14343  | 25 22908  | 25 11292  | 25 11692  | 25 13504  | 25 27261  | 25 17608  | 25 4175   | 25 111900 |
| 26 1321   | 26 20110  | 26 10428  | 26 22840  | 26 11278  | 26 28307  | 26 29280  | 26 29501  | 26 117284 | 26 81421  | 26 52891  | 26 52823  |
| 27 17639  | 27 8665   | 27 22827  | 27 9115   | 27 28310  | 27 73910  | 27 74401  | 27 74436  | 27 24735  | 27 121245 | 27 71078  | 27 4192   |
| 28 8423   | 28 33162  | 28 9101   | 28 35558  | 28 35698  | 28 80074  | 28 80570  | 28 80921  | 28 13335  | 28 6517   | 28 52816  | 28 43043  |
| 29 27295  | 29 1401   | 29 35029  | 29 14309  | 29 35698  | 29 121232 | 29 121235 | 29 121239 | 29 42640  | 29 59479  | 29 117295 | 29 55026  |
| 30 591    | 30 10419  | 30 10419  | 30 111893 | 30 14370  | 30 4198   | 30 4540   | 30 4540   | 30 6687   | 30 123172 | 30 52871  | 30 33602  |
| 31 111884 | 31 111890 | 31 111890 | 31 111893 | 31 4182   | 31 4182   | 31 56660  | 31 56761  | 31 56761  | 31 58919  | 31 58919  | 31 120626 |

Bestellen Sie die neben Ihrem Geburts- oder Namenstage sich befindliche Nummer bei **HECHT BANKHAUS AKTIENGESELLSCHAFT** BUDAPEST, Ferencziek tere 6. Preise: Ganzes Los K 12.—, halbes K 6.—, viertel K 3.—, achte K 1.50.

## TAPETEN

Ausser Kartell! Den Herren Hausbesitzern u. Architekten empfehle ich mein reichhaltiges Lager in englischen u. französischen Tapeten. Anerk. billigste Einkaufsquelle. **Mangold Manó VIII., József-körut 31B.**

Auf Wunsch erscheine ich pünktlich mit Kollektion. Telephone 62-71.

1896. Millenniums-Assentellung in Budapest mit 2 Anerkennungs-Diplomen prämiert!

### WANZEN,

Schwaben, Russen, Motten, Flöhe, Fliegen, Ameisen und Pflanzen-Insekten werden garantiert sicher vertilgt durch mein alle Insekten tödtendes Pulver in Schachteln à 2 K., à 1 K. 10 H. und à 60 H. Ebenso erlaube ich mir die p. l. Konsumenten auf meine unübertrefflich wirksamen Spezialitäten aufmerksam zu machen, und zwar

**Spezialität: Vollkommen giftfreies Schwaben- u. Russenkäfer-Vertilgungs-Pulver**

in Schachteln à 2 K. und kleinere à 1 K. 10 H. Dieses Pulver wirkt augenblicklich in der Weise, daß eine Stunde nach Anwendung desselben sämtliche Schwaben- und Russenkäfer tot gefunden, resp. herausgeholt werden können.

### FULGURIN

Ist die einzige Flüssigkeit, welche ohne Schaden zu verursachen, die Wanzen sammt deren Brut sichtbar und total vernichtet. Fulgurin kann überall ohne Schaden, selbst auf oder hinter den feinsten Tapeten angewendet werden. Fulgurin nur echt in Flaschen à 36 H. und in 1-Literflaschen à 2 K. Alles mit Pinsel verreiben.

### Schwaben u. Motten

tödtendes u. vertilgendes Pulver nur in Schachteln à 2 K., à 1 K. à 20 H. und 60 H. Unverwundliche Gummi-Blasbälge, mit welchen das Insekten-, Schwaben-, Motten- und Russenpulver gleichmäßig verstreut und in die feinsten Ritzen gespritzt werden kann. Preis per St. 80 H.

### Ratten- u. Mäuse-Vertilgungs-Mittel.

(Kein Gift, nur für Nagetiere tödtlich!) Preis einer Blechbüchse 2 K., 6 Büchsen 10 K. — Provinz-Anträge unter 2 K. werden nicht effektiv. Engros-Abnehmer erhalten bedeutenden Rabatt. Sämtliche vorerwähnten Fabrikate sind mit erstklassigen ungarischen und deutschen Gebrauchsanweisungen versehen u. an gros et en détail zu beziehen durch

**B. REISS** chemischer Produkte, Budapest, VII., Königsgasse 41, ersten Stock, wosin alle betreffenden Anträge zu richten sind und wovon genau zu achten ist, um jeden Irrthum zu vermeiden!

Filial-Depot in Budapest bei den Herren Kálai Sándor, VII., Gde Königsgasse und Raisting; E. Krayer & Co., V., Váci-ut 6 (Frankl vas-udvar) VII., Kerepesi-ut 50, vis-à-vis dem Volkstheater u. in sämtlichen Filialen dieser Firma; Messik Testvérek, VII., Király-utca 47; Takáts Lajos, IV., Kossuth Lajos-utca 18.

## Warnung!

Die große Beliebtheit der seit mehr als 40 Jahren überall als radikal wirksam bekannten **Ungeziefer-Vertilgungsmittel** von **B. REISS** in BUDAPEST, VII., Königsgasse Nr. 41, I. Stock, veranlaßt immer wieder zu total verheerenden und ebenso wirkungslosen Nachahmungen! Man verlange also stets nur die echten **B. REISS'schen Fabrikate** und achte sehr vorsichtig darauf, daß die Flaschen-Bezeichnungen und Kapitel das Wort: **„FULGURIN“** und die Firma-Bezeichnung: **„B. REISS“** tragen; andererseits, daß auf den Schachteln die Firma: **„B. REISS“** getreulich zu finden ist; denn sonst wird das kaufende Publikum niemals jenes Ziel erreichen, welches angestrebt wird, weil man mit den wertlosen Nachahmungen oder mit Isom, in Papier gepacktem, mit allerlei Surrogaten vermishtem Insektentpulver — fern Ungeziefer ausrotten kann. Nur die Ungeziefer-Vertilgungsmittel, welche der Firma: **„B. REISS“** entstammen, bieten Garantie für vollen Erfolg und so für radikale Wirkksamkeit! Man achte also genau darauf, daß die Centrale der Firma: **B. REISS** sich nur BUDAPEST, KÖNIGSGASSE NR. 41, I. STOCK befindet.

Neuesten „Unifum“-Bier-, Wein-Ausfänt und Sodawasser-Apparat empfohlen **Dr. Wagner & Co.** ver. Fabr. als Kom.-Ges. Budapest, IX., Tinódy-utca 3. Wien, XI. Projepekt gratis und franco.

**Zwirnfabrik** in Zuckmantel, Schlesien. Billige Bezugsquelle für extra Qualität 50, 150, 225, 275 Meter **Spulen-Zwirne** und billige Sorten **Knäuel-Zwirne**

**J. Semler** Gegr. 1850 Tuchgrosshandlung. K. u. k. Hoflieferant. Budapest, IV., Ecke Bécsi- und Deák Ferencz-utca. **Ueberraschende Neuheiten in englischen Frühjahrs-Stoffen** für Herren-Anzüge, Ueberzieher und Damen-Kostüme sind bereits angelangt in solch reicher Auswahl, dass auch den höchsten Anforderungen vollkommen entsprochen werden kann. **Grösstes Lager von englischen Herren- und Damen-Himalaya-Plaids.** Muster werden bereitwilligst versendet.

**GANZ & Comp.** Eisengiesserei u. Maschinenfabriks A.-G. Budapest. Laut Generalversammlungsbefehl vom 30. April a. c. wird der am 1. Mai a. c. fällige **COUPON** vom 1. Mai a. c. ab bei der Ungarischen Allgemeinen Kreditbank in Budapest mit K. 140.— eingelöst. **DIE DIREKTION.**

## EINLADUNG.

Die **Nagyószér Walzendampfmühle als Aktien-Gesellschaft** beehrt sich hiemit ihre Aktionäre zu der am **12. Mai 1907** Nachmittags 11 Uhr in ihren Amtsstellen abzuhaltenden **VII. ordentl. Generalversammlung** höflichst einzuladen.

**Tagesordnung:**

1. Wahl einer Präses und Schriftführers ad hoc.
2. Wahl zweier Authentifikatoren.
3. Zur Kenntnisnahme der Wahlenverkäufe in Ergänzung des in der am 17. März 1907 gefassten Generalversammlungsbefchlusses.
4. Vorlage des Vermögensausweises und Beschlufsfassung über die Liquidierung der Aktiengesellschaft im Sinne des § 50. unserer Statuten.
5. Wahl der Liquidatoren unter Einhaltung der im Handelsgezehe Gesetzartikel XXXVII vom Jahre 1875 in den §§ 202. und 203. vorgeschriebenen Bestimmungen.
6. Feststellung der Bezüge der Liquidatoren.
7. Anträge.

Nagybűf, 30. April 1907. **Die Direktion.**

Bemerkung: Jene Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung beteiligen wollen, mögen ihre Aktien 8 Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaftsstaffa gegen schriftlichen Erlagschein deponieren. Benannter Erlagschein dient als Legitimation.

**XXVI. Königl. ungarische Staats-Wohlthätigkeits-Lotterie**

Für gemeinnützige und Wohlthätigkeitszwecke. Diese Lotterie enthält 11.909 Gewinne im Gesamtbetrage von 365.000 Kronen, welche bar ausbezahlt werden.

**Haupttreffer 150.000 Kronen.**

|                              |            |                            |       |
|------------------------------|------------|----------------------------|-------|
| Ferner:                      |            | 10 Treffer mit à . . . . . | 1.000 |
| 1 Haupttreffer mit . . . . . | Kr. 20.000 | 150                        | 100   |
| 1 „ „ „ . . . . .            | 10.000     | 300                        | 50    |
| 1 „ „ „ . . . . .            | 5.000      | 1500                       | 20    |
| 5 Treffer mit à . . . . .    | 2.000      | 10000                      | 10    |

**Ziehung unwiderruflich am 28. Juni 1907.**

**Ein Los kostet 4 Kronen.**

Lose sind zu haben bei der Königl. ung. Lotto-Gefälls-Direktion in Budapest (Hauptzollamt), bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Trafiken und Wechselstuben.

Königl. ung. Lotto-Gefälls-Direktion.

Magyar királyi államvasutak. Üzletvezetőség Kolozsvárt. 12501/907/II. szám.

**Pályázati hirdetés.**

A magyar királyi államvasutak kolozsvári üzletvezetősége nyilvános ajánlati tárgyalást hirdet **Mádéfalva állomáson létesítendő 1 drb négyállású mozdonyszin, 1 drb vízállomási épület és 1 drb vízállomási toldaléképület munkáinak végrehajtására.**

A tervek, a költségvetés, a szerződési tervezet, az ajánlati minta, a pályázati feltételek, valamint a munkák végrehajtásához kötött feltételek Kolozsvárt az üzletvezetőség pályafentartás és építési osztályában (Emke palota II. emelet 51. sz. ajtó), valamint a csik-szeredai osztálymérnökségnél a hivatalos órák alatt megtekinthetők.

A nyomtatványok az üzletvezetőségnél 4 koronáért meg is szerezhetők. Az ajánlatokat legkésőbb

**1907. évi május 11-én, déli 12 óráig**

kell benyújtani alulírott üzletvezetőség I-ső osztályánál (Emke palota I. emelet 21. sz. ajtó).

Az ajánlat 1 korona, az ajánlat mellékletei ivenként 30 filléres bélyeggel ellátva lepecsételve és a következő felirattal benyújtandók: „Ajánlat Mádéfalva állomáson létesítendő magasépítmények munkáinak végrehajtására.“

Csak az összes munkákra tett ajánlatok fognak figyelembe vétetni. Az ajánlat benyújtását megelőző napon, vagyis 1907. évi május hó 10-én déli 12 óráig 4500, azaz négyezeröttszáz korona bánatpénzt kell a magyar királyi államvasutak kolozsvári üzletvezetőségének gyűjtőpénztáránál akár készpénzben, akár állami letétekre alkalmas értékpapirokban letenni. A bánatpénzről szóló letétjegy az ajánlatához nem csatolandó.

Az értékpapírok a legutóbb jegyzett árfolyam szerint számíttatnak, de névértéken felül számításba nem vétetnek.

Intézkedés fog tétetni, hogy azon versenyzők bánatpénzei, kiknek ajánlatai el nem fogadtatnak, az eredeti elismervény visszaadása mellett 8 nap alatt kiszolgáltassanak.

Csak idejekorán beérkezett írásbeli ajánlatok vétetnek figyelembe. Posta útján beküldött ajánlatok és bánatpénzek térüi verényel adandók fel, a bánatpénzek az ajánlatához nem csatolandók.

**Kolozsvár, 1907. április hóban.**  
**Az üzletvezetőség.**  
(Utánnomás nem díjaztatik.)

Die beste Zeit zum Versandt der



**NADELHOLZER**  
Mit zwischen 1. Mai und 15. Juni. Nadeln, Weiß- und Schwarzföhren, Tannen, Föhren, Weichholzföhren u. Baran 100.000 Stück.  
20-50 Cm. hoch, 1 St. Kr. — 30, 100 St. Kr. 22.—, 50-100 Cm. hoch, 1 St. Kr. — 60, 100 St. Kr. 50, 100-150 Cm. hoch, 1 St. Kr. — 90, 100 St. Kr. 75, 150-200 Cm. hoch, 1 St. Kr. 120, 100 St. Kr. 90, 200-250 Cm. hoch, 1 St. Kr. 150, 100 St. Kr. 115, 250-300 Cm. hoch, 1 St. Kr. 180, 100 St. Kr. 130, 300-400 Cm. hoch, 1 St. Kr. 2, 100 St. Kr. 150.  
Egelnice (ausländische) Nadelbäume in 70 der schönsten Arten, deren Farbe zwischen Tiefblaugrün, Goldgelb und Silbergrün variiert, besonders schöne Thuyen u. Cypressen. Preis per St. von Kr. 1-8. Kollektion bestehend aus 100 Stück in- und ausländischer Nadelbäume Kr. 150. Auch Rosen, Kaffeegehügel und deren Brutier, Obst- u. Zierbäume u. Mucher: Preisverzeichnisse auf Verlangen gratis.  
Gräfl. Balthány'sche Gutsverwaltung Csendlak, Post Frankoz bei Radkersburg.

**35 Luster**

(fast neu) wegen Raumangels zu verkaufen. Große Auswahl eleganter Luster, Gas u. elektr. **KOMLÓS MÓR**, Süßerfabrik, **Lázár-utca 16. szám** Sperl-Paraschhof, Umfassung und Um- arbeitungen blüht.

**10,000 ROSEN**

Tea, Niel, Bourbon, Remt, 2jährige starke Kronen, hohe 10 Stück 12 Kronen, halbhoh 10 Stück 8 Kronen, niedere 10 Stück 5 Kronen.  
Grosse Auswahl von Perennen, Flor- und Zierpflanzen.  
Kataloge gratis u. franko. **FR. SPORA**, Export-Gärtnerei in Klattau (Böhmen).

**Möbel**

sowohl gegen Kassa wie auch gegen **Ratenzahlungen** coulant bei **Fuchs Bódog** VII., Erzsébet-körnt 32. III. Preisverant gratis und franco.

**Sie**

**müssen staunen** wenn Sie die bisherigen Gewinnerfolge meiner Kollekte verfolgt haben.

**19 Millionen**

gelangten an meine w. Kunden zur Auszahlung, darunter die

**Haupttreffer**

von

|        |                   |
|--------|-------------------|
| 600000 | Kr. auf Nr. 62551 |
| 400000 | " " " 11119       |
| 400000 | " " " 19406       |
| 400000 | " " " 28916       |
| 400000 | " " " 33464       |
| 100000 | " " " 42758       |
| 100000 | " " " 49878       |
| 100000 | " " " 87991       |
| 90000  | " " " 3148        |
| 80000  | " " " 47334       |
| 70000  | " " " 60962       |
| 60000  | " " " 17357       |
| 60000  | " " " 3952        |
| 60000  | " " " 78862       |
| 60000  | " " " 82528       |
| 60000  | " " " 97263       |

Versuchen Sie einmal Ihr Glück beim

**Glücks-Gaedicke**

und Sie haben sicher Erfolg.

Zur Ziehung am **23. u. 25. MAI**

Offenire

|       |       |         |              |
|-------|-------|---------|--------------|
| Ganze | Halbe | Viertel | Achtel-Loose |
| 12.—  | 6.—   | 3.—     | 1.50 K.      |

**Bankhaus GAEDICKE**  
BUDAPEST, Kossuth Lajos-utca 11.

**Baron KOZMITZA**  
(vormals Mattoni's)  
**OFNER KÖNIGS-BITTERWASSER**  
Indes Abführmittel.  
Hauptquelle des Elisabeth-Salzbadcs.

Die seit einem Vierteljahrhundert bestehende Ordinations- anstalt ist bestens zu empfehlen.  
Budapest, Andrassy-ut 24 (neben der Oper).  
Univ. med.  
**Dr. GARAI**  
emerit. u. u. f. Abtheilungs-Chefarzt.  
**Spezialarzt**  
für geheime und Hautkrankheiten, Menstruations- u. Frauenkrankheiten, Syphilis und deren Folgen, Folgen der Jugendjahren, Behandlung Blasen- und Gesechlechts-Entzündungen der verschiedensten Formen mittels Anwendung des elektrischen Lichtes (ohne Verursachung). Für geführte, gründliche Behandlung garantirt der Arzt bei seit mehr als einem Vierteljahrhundert beständiger Spezialarzt. Honorar nach Ordination täglich von 10-4 Uhr, Abends von 7-8 Uhr. Besondere Anfragen werden sofort beantwortet. Medikamente besorg.

Auf Grundlage seiner vieljährigen reichen Erfahrungen und ausgedehnten Spitalspraxis (auf der Abtheilung für Harn- und Geschlechtskrankheiten) wird dieser Spezialist aufs beste empfohlen.  
**Med. univ. Dr. FABINYI**  
Spezialist für Geschlechtskrankheiten, emeritirter Spitalsarzt, stellt in kürzester Zeit gründlich, ohne Berufshörung **geheime Krankheiten** u. zw.: Harnröhrenentzündung, Blasenleiden, Geschwüre, Syphilis und deren Folgen in Folge von Jugendjahren. **Ueberraschend ist der Erfolg bei Impotenz (Manneschwäche), auch bei älteren Personen.** In Folge des sicheren Resultates kann das Honorar auch nachträglich bezahlt werden.  
Ratschläge werden blüfret beantwortet. — Medikamente besorgt.  
Ordination: von 9 bis 3, Abends von 6 bis 8 Uhr.  
**Budapest, Erzsébet-körnt 12**  
Gäßhof. Eingang bei der Treppe. Separate Wartestube.

**Apotheker Vértcs' Franzbranntweiu**  
Soll in jedem Haus vorräthig sein.

**Török szerencsésje örök!**

**Bestellen Sie die bei Ihrem NAMEN stehende Glücksnummer!**  
 Der Zufall spielt im Leben eine grosse Rolle und kann es gerade ein glücklicher Zufall sein, dass Sie mit der neben dem Sie interessirenden NAMEN stehenden Nummer einen Haupttreffer gewinnen.

|                 |                 |                 |                  |                  |                |                |                 |
|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|------------------|----------------|----------------|-----------------|
| Adel 46386      | Berta 122776    | Eva 65652       | Géza 123652      | Iván 87630       | Laura 5659     | Nelánia 101960 | Sarolta 4909    |
| Adám 67154      | Blanka 123729   | Eszter 91423    | Gusztáv 9793     | Janka 105738     | Leó 38193      | Nándor 111059  | Sándor 32436    |
| Agnes 92785     | Borbála 17707   | Ede 109043      | Gyula 64468      | Johanna 120603   | Lenke 52537    | Narcisz 123526 | Szeréna 51625   |
| Adolár 123036   | Boriska 41783   | Erzsébet 123630 | György 90193     | Jolán 123611     | Szótka 33075   | Neszi 38102    | Sixtus 69425    |
| Agota 123846    | Bella 109671    | Elok 12543      | Hedwig 108337    | Józsa 38283      | Lipót 105394   | Olga 52540     | Sylvester 96849 |
| Adolf 46384     | Brigitta 122792 | Etel 88988      | Heléna 122182    | Judith 60031     | Loónia 111387  | Orbán 74395    | Simon 123512    |
| Amália 19800    | Balint 123735   | Elomér 65663    | Henrietta 123356 | Jakab 89317      | Lóráncz 123588 | Oszkár 105397  | Tamás 4088      |
| Agoston 67169   | Barnabás 123735 | Evelin 91424    | Hermína 12112    | János 120699     | Lidia 6125     | Otto 111092    | Teréz 24336     |
| Anna 93320      | Bela 17710      | Flóra 109046    | Henrik 64493     | Jenő 123628      | Lúcia 38202    | Ódón 123553    | Tibor 51632     |
| Aladár 109774   | Benedek 41793   | Emil 122744     | Herman 90356     | József 8456      | Ludmilla 53000 | Paula 5627     | Terus 72202     |
| Anatolia 123031 | Balázs 66813    | Endre 123704    | Hugó 108345      | Karolina 38233   | Lujza 83533    | Pál 38139      | Tihamér 96961   |
| Albert 123836   | Bernát 109715   | Ernő 17326      | Ibolyka 122193   | Katinka 60916    | Manó 105708    | Pelagio 52555  | Tivadar 111049  |
| Apollónia 19815 | Cecília 122795  | Francika 41348  | Ilona 12438      | Katalin 91391    | Márkus 118205  | Péter 79708    | Tóbiás 123513   |
| Alfred 46451    | Cornélia 123737 | Frida 65349     | Ilma 38231       | Kálmán 108734    | Márton 123571  | Pista 105383   | Valéria 4146    |
| Aranka 67462    | Dóra 17732      | Fülöp 109336    | Ilka 64495       | Klára 120697     | Mátyás 6406    | Richard 123559 | Vendel 35627    |
| Akos 93322      | Dorottya 41901  | Genovéva 123717 | Irma 91418       | Károly 123648    | Magdolna 38203 | Richard 123559 | Veronika 73011  |
| Ambrus 109780   | Dániel 66818    | Gertrud 17704   | Ignác 103376     | Klotild 9008     | Mihály 55178   | Regina 5635    | Viktor 96990    |
| Antal 123033    | Dávid 92781     | Gabriella 41781 | Izabella 122787  | Kornel 38236     | Malvin 87133   | Robert 38177   | Vilmos 111070   |
| Arnold 123895   | Dénes 109727    | Gizella 65852   | Irók 123687      | Kornélia 34207   | Miklós 195717  | Rózsika 52563  | Vilma 123520    |
| Árpád 46452     | Dezso 123029    | Gábor 92154     | Imre 12439       | Krisztina 108306 | Miksa 123904   | Rudolf 79782   | Vincze 4945     |
| Arthur 67839    | Emma 123743     | Gáspár 109373   | István 33980     | Lajos 122172     | Mária 6419     | Rozália 105386 | Zennó 36463     |
| Aurél 93411     | Ernesztin 18864 | Gergely         | Izidor           | László           | Mártha 33221   | Salamon 111384 | Zsófia 52333    |
| Attila          |                 |                 |                  |                  | Matild 53334   | Samu           | Zsoltán 74392   |

Wir bitten um sofortige Bestellung obiger Nummern, spätestens aber bis 10. Mai d. J., da dieselben leicht vergriffen sind.  
 Ein ganzes Loos Kronen 12, ein halbes Loos Kronen 6, ein viertel Loos Kronen 3, ein Achtel Loos Kronen 1,50,  
**A. TOROK & Co., Bankhaus A.-G., Bpest. Grösstes Klassenloosgeschäft.**  
 Centrale: IV., Servitaplatz 3/n, im eigenen Palais. Filialen: Theresienring 46, Waltzerring 4, Museumring 11.

**Centrale:**  
 IV., Servitaplatz Nr. 3/n,  
 im eigenen Palais.

**M Ö B E L**  
 von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung sowohl gegen Cassa  
 wie auch gegen Wasserzählungen billigst bei 44774  
**Ehrentreu & Brüder Fuchs,**  
 BUDAPEST, VI., Teréz-körút 8 (nähe der Andrássystr.)  
 Illustrierter Preis-Courant gratis und franko.  
 Telephon 88-59.

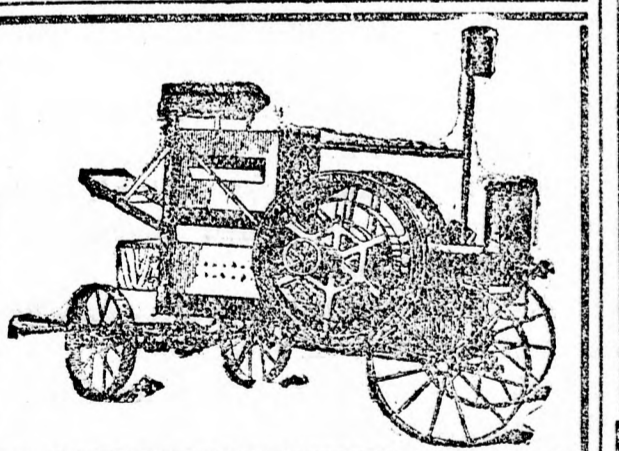
GEGRÜNDET 1868. TELEPHON 44-70.  
**JOSEF BEIERL,**  
 CHEMISCHE PUTZ- u. KUNSTFÄRBE-ANSTALT.  
 Hauptgeschäft: Bpest, VI., Königsgasse 6.  
 Filiale: IV., Museumring 31 und  
 Neupest: Árpád-ut 43. Steinbruch: Belső Jász-  
 berényi-ut 4.  
 Provinzaufträge werden prompt und pünktlich effectuirt.

**Agenten**  
 sucht gegen höchste Provision  
 die seit 28 Jahren bestehende  
 leistungsfähige Holzrouleaux-  
 fabrik C. Kient, Braunau  
 i. B. für ihre 6mal prämierten  
 Fabrikate in Jalousien, Schutz-  
 wänden und Rouleaux, sowie  
 Neuheiten für Gastwirthe.

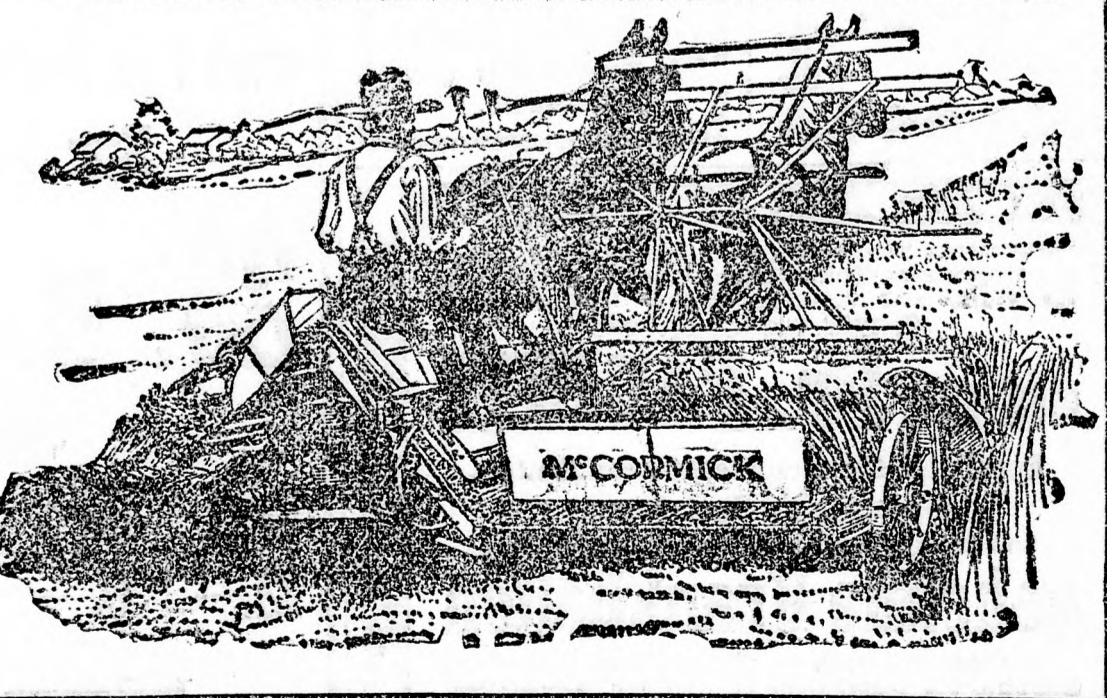
**GELD**  
 Vorschüsse auf Lose,  
 Wertpapiere so auch  
 Prov.-Sparkassaktien  
 Effekten-Loose . . . 8.- Kr.  
 Jozsef-Loose . . . 8.- "  
 Ung. Kreuzloose . . . 24.- "  
 Dombau-Loose . . . 20.- "  
 Ital. Kreuzloose . . . 40.- "  
 Defter. Kreuzloose . . . 40.- "  
 Waterland-Loose . . . 120.- "  
 Konvert. Spottbet 240.- "  
 Das Darlehen kann auch in  
 Raten von 2 Kronen angefangen  
 gen zurückgezahlt werden. An-  
 derweitig verpfändete Lose wer-  
 den ausgelöst und nach Eintren-  
 nung des Depositenes wird  
 das Darlehen laut obiger Auf-  
 stellung erhöht. Sofortige  
 Erledigung u. billige Zinsen.  
**BANKHAUS**  
**BEIFELD**  
 Budapest, Karlsring 1.  
 Gegründet 1874.



**Mc CORMICK**  
 amerik. Erntemaschinen-Fabrik.  
 Direktion und Hauptniederlage:  
**BUDAPEST, V., Alkotmány-u. 12.**  
 Direktor J. E. KNECHT.



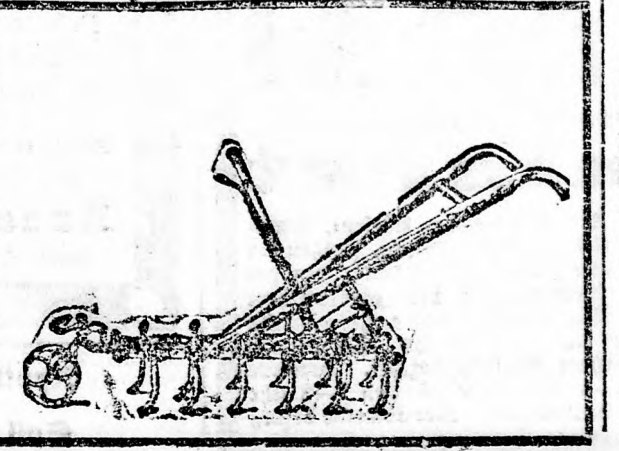
**SPEZIALITÄTEN:**  
 Garbenbinder-Erntemaschine,  
 „Daisy“-Getreidemäher,  
 „New 4“-Grasmähmaschinen  
 Autom. Stahl-Heureschen,  
 Heu-Wendemaschine,  
 Heupressen s. Göppel.  
 \*  
**Benzin - Motore**  
 für die Futterkammer u.  
 zum Dreschen speziell  
 f. landw. Zwecke gebaut.



**SPEZIALITÄTEN:**  
 Stahl-Pferdehacken,  
 14 Zahn-Kultivator,  
 Sektions-Kultivator,  
 Diamantsahl-Saatreggen,  
 Federzahn-Eggen,  
 Scheibeneggen zum Stop-  
 pelschalen und Lockern.  
 \*  
 Original amer. Spezial-  
 maschinen für die ratio-  
 nelle Maiskultur.



Mc. Cormick's Erntemaschinen wer-  
 den für die ungarischen Verhältnisse  
 speziell erzeugt. Keine leere Phrase,  
 sondern Thatsache!  
**Grosser illustr. Preiskatalog**  
 auf Wunsch gratis und franko!!



**!Gratis!**  
 u. franco versenden wir direkt  
 unseren Preis-Courant über  
**GUMMI**  
 und verschiedene Schutzmittel.  
 „Nakira“ geest. geschützte  
 „Deren-Gummi“  
 Spezialität per Dtz. 12 Kr.,  
 bei 3 Dutzend 20% Rabatt.  
**„UTERUS SPRAY“**  
 neuester hyg. Damenartikel  
**14 Kr.**  
**Gummischblasen**  
 per Dtz. 2, 4, 6, 8, 10, 12 Kr.  
 Musterkollktion 12 Stück 4 Kr.  
 Pess. vetus von 3 Kronen.  
 Irrigatoren von Kr. 3 aufwärts.  
 Bildets auf Eisenständer 8 Kronen.  
**MAGYAR ORVOSI**  
**MÜSZERTAR**  
 Budapest, VII., Rákóczi-ut 32.  
 vis-à-vis dem Hochspitale  
 Achten wir auf die genaue  
 Adresse u. auf das rechte Kreuz

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ankünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenheimes ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

## Offene Stellen.

**Lapkiördök és kiördökök kis óvadékkal azonnal felvétetnek. Bővebbet a kiördök hivatalban.**

Für rumänisch-deutsche Korrespondenz wird Dame oder Herr für ein Exportheft in einem kleinen Orte Kroatiens gesucht. Auch Anfänger werden acceptirt; vollkommene Kenntniß der deutschen und rumänischen Sprache in Wort und Schrift Bedingung, mit Kenntniß der ungarischen Sprache bevorzugt. Jährliche Korrespondenz und deutsche, russische Schrift. Offerte mit Zeugnißabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen an C. V. Keller in Agram. 24466

Fakturist, jüngere Kraft, mit schöner Handschrift, perfekt ung. und deutsch, für ein hiesiges Fabrikhaus pr. sofort gesucht. In der Fabrik- u. Spezialebranche Berufte bevorzugt. Offerte unter „N. 615“ an die Exp. 76615

Gebühe Tassen- und Schöpfungsbildnerinnen, Handmädchen und Wermelnäherinnen werden gegen gute Bezahlung aufgenommen. Fanny Krausz, Nagyköröna-utca 3. 24660

**Tüchtiger Reisender**, welcher bei Apothekern, Drogerien und Friseurien eingeführt ist, wird sofort acceptirt bei einer ersten Firma. Offerte mit Belegstücken der Gehaltsansprüche, bisheriger Thätigkeit und Zeugnißabschriften sind unter „Ständig 592“ an die Exp. zu richten. 24592

**Es werden beim Dampfmaschinenbau 3 Catteristen, 1 Circularkassistent (Doppelcircularkassistent) und 2 Sägeschleifer acceptirt.** Offerte f. Lohnansprüche sind an J. J. S. Jinyi, Sarajevo, zu richten. 24553

Zur sofortigen Aufnahme benötigte zwei junge Provinz-Kommiss, welche Manufaktur- und Herrenkonfektion verstehen und ungarisch, deutsch und rumänisch sprechen. Herz Arnold, Petrozsény. 24551

**Tüchtigen Komptoiristen**, der die Handelsakademie absolvirt, acceptirt Max Fischer, Passau. Offerte mit Angabe der Sprachkenntnisse, Gehaltsansprüche und Eintrittszeit sind bis 10. Mai einzusenden. 24627

**Ügyes**, Remington gépen jól begyakorolt gépirókiasasszony, a ki a magyar és német gyorsírásban teljesen jártas, nagyobb hivatal irodájában alkalmazást nyerhet. Ajánlatok „S. 772“ cím alatt a kiördök. 76772

**Tanuló** nagykereskedésben fizetéssel felvétetik. Fischer Adolf, Sas-utca 2. 24720

**Perfekter Buchhalter**, deutsch-ung. Korrespondent, findet sofort Anstellung bei einer landw. Maschinenfabrik. Ausführl. Offerte mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter „Maschinenfabrik 624“ an die Exp. 24624

**Komptoiristano 100 korona** kezdőfizetéssel fővárosi elsőrangú cégénél azonnal felvétetik. Feltételek: kiváló eszmosírás és számolásban való jártasság. Előnyben részesülnek, kiknek a könyvvézetésben is némi gyakorlatuk van. Ajánlatok „Segédkönyvelés és ellenőrzés“ jelleg alatt Goldberger A. V. hirdetés iroda, Budapest, IV. Váci-utca 20. szám, címzendők. 24643

**Gyakornoknak** jó házból való fiatal ember azonnal felvétetik. Taub Armin, szállító, V. Bálvány u. 2. 76754

**Ökonomicbeamtter**. Es wird ein tüchtiger Wirtschaftsbearbeiter, ledig, Christ oder Israelit, der schon einige Jahre in der Wirtschaft thätig war, zum sofortigen Eintritt aufgenommen. Offerte u. Zeugnisse sind zu richten an G. Schlegler, Viszoly. 24634

**Könyvelőkerestetik**, ki magyarul és németül levelez, a papír és irószerszámokban jártas. Ugyanitt egy kereskedelmi végzett kisasszony is felvétetik. Ajánlatok „Két állás 707“ címmel a kiördökbe kéretnek. 76707

**Ügyes** elárúsitónó bluz üzlet részére azonnal felvétetik. Weisz Lipót, Kezrepi-ut 14, I. em. 6. 76730

**Verkaufserin**, deutsch u. ungarisch sprechend, gute Verkäuferin, wird aufgenommen. Klement, Konditor, Szeffelpark 3. 76728

**Tüchtige Verkäuferin**, womöglich aus der Wirkwarenbranche, wird aufgenommen bei Fischer Emma, Nagymező-utca 14. 13423

**Agenten** zum Verkauf von Rosen nach neuester Methode engagirt eventuell mit fixem Gehalt für Loko u. Provinz Bankhaus: **Gebrüder Pappas**, Börsemitglieder, Budapest, V., Lipót-körut 17. 24573

**Komptoirist**, der ungarischen und deutschen Korrespondenz vollkommen mächtig, wird sofort acceptirt, womöglich von der technischen Branche. Offerte unter „S. 796“ an die Exp. 76796

**Fraulein** mit 200 Kr. Kaution wird für ein Spezialegeschäft als Verkäuferin aufgenommen. Kenntniß der drei Landesprachen wird bevorzugt. Alt Samu, III., Ürömi-utca 44. 76740

**Utazók és ügyöndökök** kerestetnek próba után fixum mellett, magánselek, kávések, fogyasztási szövetkezetek látogatására. Ajánlatok Trayer István kávénagykereskedőhöz, Budapest, Csömör-ut 15. szám küldendők. 76847

**Jünger Kommiss** der Manufaktur- und Kurzwaarenbranche, der deutsch und slavisch spricht, wird aufgenommen bei Arnold Weiß, Pöschgen. 24623

**Tüchtiger älterer Kommiss** der Speziale- und Eisenwaarenbranche, der 3 Landesprachen mächtig, selbstständiger Verkäufer, wird gegen Eintritt per 15. Mai a. c. bei Firma Nathan Kürz, Liptó-Szt. Miklós, aufgenommen. Dabeist wird auch ein Lehrling aus besserem Hause acceptirt. 24629

**Segéd**, fűszeres engrosista felvétetik. Fischl Jakab és fiamal, Boglárón. 24626

**Ügyes** szabónók azonnal felvétetnek. Ullmann nővérek, Teréz-körut 26. 24651

**Elárúsitónó** helybéli elsőrangú detail-üzlet részére kerestetik. Német nyelv tudása kívánatos. Ajánlatok fizetési igények megjelölésével „Detailista 801“ jelleg alatt a kiördökbe. 76801

**Aquiritur** für Informationsbureau gesucht. Ausführl. Offerte unter „Tüchtig 767“ an die Exp. 76767

**Sofortige Aufnahme** finden: Bilanzfähiger Buchhalter, deutsch-ung. Korrespondent, serbische Sprache bevorzugt, Handlungs-Kommiss, Selbstarbeiter, deutsche, ungarische und serbische Sprache mächtig. Offerte mit Gehaltsansprüchen zu senden an Firma Weiner & Klaber, Kurz u. Wirkwaaren Engros-Handlung, Ujvidék. 76793

**Közvetítőt keresek**, ki néhány ezer koronával rendelkező egyént detail üzletben elfoglalt, bizalmi állásra (nem het nő is), jó honorálás mellett aquirálni képes. Ajánlatok „Aquiratio 867“ címre a kiördökbe küldendők. 76864

**Gyakorlott gyors- és gépirónót** keres helybéli elsőrangú részvénytársaság melletti belépésre. Szakis néhány évi gyakorlatlal bír, megbízható és szorgalmas munkatörő reflektálunk. Ajánlatok „Biztos állás 867“ jelleg alatt a kiördökbe intézendők. 76867

**Kindergärtnerin** zu einem 6jährigen Knaben, deutsch-ungarisch sprechend, die nur gute mehrjährige Zeugnisse nachweisen kann, wird per 15. Mai oder 1. Juli gesucht. Kutnewsky György, Nagyköröna-u. 22. 24705

**Ügyes komptoiristano**, ki pénzintézetnél már működött, azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok „Pontos 538“ jelleg alatt a kiördökbe intézendők. 13558

**Bankba** felvétetik kereskedelmi végzett kisasszony. Írásbeli ajánlatlalelőtt, Rákóczi-ut 67, I. em. 5. 13535

**Fényképezet**. Ügyes negatív és pozitív retoucheur azonnal felvétetik. Hunnia fényrda, Bpest, Károly-körut 6. sz. 13529

**Fiatal irodistano**, ki a magyar nyelvet szóban és írásban, a németet pedig szóban tökéletesen bírja, magyar levelezést végez, kereskedelmi végzett és gépirást tud, azonnal felvétetik szállítási vállalatnál. Ajánlatokat „J. K. 811“ jellegre a kiördökbe. 76811

**Bierauführer** mit guter Bezahlung gesucht. Kaution erforderlich. Anträge u. „B. 810“ an die Exp. 76810

**Vertreter** werden überall ange stellt. „Rafael“ Vergrößerungsanstalt, Budapest, Hottenbillerstraße 28. 75384

**Tüchtiger Kommiss**, nicht über 24 Jahre, der Herren- u. Damenkonfektion, Schuh- u. Hutbranche wird sofort oder für später acceptirt. Offerte nebst Gehaltsansprüchen zu richten Frischer Ignác, B-Gyarmat. 24676

**Allästkeresök** a könyvelést és mérlegkészítést rövid időn belül megtanulhatják gyakorlott főkönyvelőtől. S. V., Deák-Ferencz-tér 6, III. 61. Méréselt díjazás utólag. 76777

**Fiatal irodista**, a ki a magyar és német nyelvet bírja, felvétetik. Gutman Gyula juhturó-gyárában Liptó-Szt. Miklós. 24678

**Kommiss** der Mode-, Manufaktur-, Konfektionswaarenbranche wird aufgenommen. Selber muß tüchtiger, selbstständiger Verkäufer, Portalführer, der ungarischen, deutschen und hauptsächlich der slowakischen Sprache mächtig sein. Der Posten kann sofort angetreten werden. Offerte sind ausgerüstet mit Zeugnißkopien, Photographie und Gehaltsanspruch an die Administration des „Feldvidéki Híradó“ in Turócszentmárton zu richten. 24681

**Biztosító-társaság központi irodájában kereskedelmi előképzéssel bíró gyakornok fizetéssel alkalmaztatik. Magyar-német ajánlatokat, Előmenetel 800“ jellegével Goldberger A. V. hirdetés iroda, Váci-utca 20, továbbit. 24702**

**Bonne** felvétetik vidékre íz. családdhoz, 3 gyermek mellé, a ki a házi teendőiben segítkezik és a varráshoz is ért. Ajánlatok fényképpel és fizetési igény megjelölésével „Sürgős 1907“ címén a kiördökbe továbbit. 24679

**Gyakornok** kerestetik vidéki szeszgyárba, jó kézírással, a magyar és német nyelv tudása megkívánatik, a tót nyelvet beszélők előnyben részesülnek. Havi fizetés 80 korona. Ajánlatok e lap kiördökbe küldendők. „H. L. 675“ jelleg alatt kéretnek. 24675

**Állások**. Ma megjelent az összes állásokról az Országos Pályázati Közlöny. Mutatványszám ingyen. Budapest, Nap-u. 13. 24684

**Deutsche Bonne**, die im Hauslichen mithilft u. etwas nähen kann, wird gesucht. Gute Zeugnisse erwünscht. Vár, Disz-tér 2, I. Etod Thür 4. 13506

**Deutsche Erziehlerin** zu mehreren Kindern für ihr. Familie gesucht. Adresse im Annoncenannahme-Bureau Josef Schwarz, Andrassy-ut 7. (64794.) 24713

**Fiatal fűszeres-segéd**, ki a fővárosban alkalmazva volt jobb üzletben, azonnal beléphet Veszprémi Józsefnél, Ujpesten, Arpad-ut 15. 76836

**Női tisztviselő** azonnal, fizetés 100 korona és több, számtéjtsében, gépirásban, német-magyar levelezés, könyvelés és minden irodai munkában gyakorolt, elsőrendű munkaerő, kerestetik. Csak teljesen felszerelt ajánlatok. „Komoly 1595“ jelleg alatt Haasenstein és Voglerhez, Budapest, Dorottya-u. 9. 24696

**Jünger Kommiss** vom Spezialefache, starker Arbeiter, der ungarischen, deutschen, hauptsächlich der slowakischen Sprache mächtig, wird pr. 15. Mai acceptirt bei Braun Armin, Liptó-Szt. Miklós (Verbiez). 24697

**Bilanzfähiger Buchhalter**, der ungarischen und deutschen Korrespondenz mächtig, wird für mein **Wiskolzer Hauptgeschäft** per 1. Juni acceptirt. Referenzen und Zeugnisse erbeten: **Ignaz Stiller, Budapest, Károly-körut 22.** 24709

**Für die Konditorin in Ösbudavár** werden schöne, elegant erscheinende Mädchen aufgenommen. Vorstellung von 12-2 Uhr. Dávidgasse 13, Parterre 3. 76678

**Praktikant**, der deutschen und ungarischen Sprache mächtig, wird gesucht. Persönliche Anmeldungen Jagerjoll-Rand Co., Aréna-ut 19. 13543

**Komptoiristin**, die bereits im Bureau thätig war, wird zu möglichen baldigstem Eintritt gesucht. Offerte unter „N. 5“ an Bernhard Edicin, Annenbureau, Mergelg-utca 12. 24685

**Kindergärtnerin** gesucht zu 3 Kindern. Adresse in der Exp. 24717

**Komptoiristin** die eine wohlgefallige Handschrift besitzt und der ungarischen und deutschen Sprache mächtig ist, wird mit einem Salaire von 60-70 Kronen bei einer Lebensversicherung aufgenommen. Offerte sind unter „S. 504“ an die Exp. zu richten. 13524

**Für ein bedeutendes Import- und Export-Geschäft in Fiume** wird zu sofortigem Eintritt ein **Saldobehalter**, junge, tüchtige Kraft, die das Deutsche und Ungarische vollkommen beherrscht u. gut korrespondirt, gesucht. Solche, die kroatisch und italienisch sprechen, werden bevorzugt. Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen unter „S. 5. C.“ an die Exp. 24700

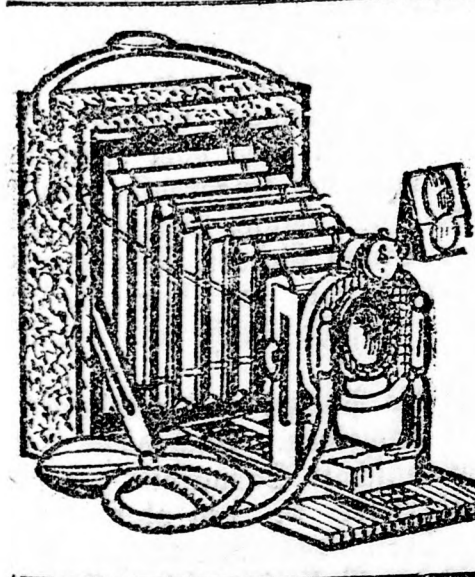
**4-5 ezer korona betéttel** üzletvezetői pénztárnoki állás elfoglatható egy legforgalmasabb fővárosi utvonalon álló detail üzletben jó feltételek mellett. Férfi vagy női reflektánsok, kik detail eladásban jártasok, előnyben. Ajánlatok teljes címmel „Biztos existenzia 865“ címre a kiördökbe küldendők. 76865

**Offene Stellen** für Güterbeamte, Postbeamte, Jagdbeamte, kommerzielle u. pädagogische Kräfte, wie auch für sonstiges technisches u. handwerkliches Personal. Näheres in Eitron's Anknüpfungsbureau, Váci-körut 33. 24557

**Verpflegung**. **Koscher Gänsefett** zu billigem Preise liefert **Glauber Mark, Budapest, Király-utca 3.** 24302

**Wein!** Dalmatiner naturerchten weiß, rot, Schillerwein liefert in Gebinden von 50 Liter aufwärts **Edmund Paul, Weinfeilerer, Fiume**. Zum Verjchnitt leichter farblosler Ungar-Weine sehr empfehlenswert. 23750

**Orthodox**. **WJ** Verjende in Postfolli 5 Kilo brutto prima Gänsefett, Kronen 14, rohe Gänsehaut 11, halb Gänsehaut, halb Inneres 13, prima Kokusfett (Papierpappe) 6.20, feinste Pflanzenbutter 7 Kronen. Hermann Baum, orthodox. **WJ** Gefüllgelgegeschäft, Budapest, Rombach-utca 11. 23631



**Auf bequeme Monatsraten** liefern wir die allerbesten **Photographapparate und Ferngläser**. Verlangen Sie unseren neuen grossen illustr. Katalog. **SZÉNÁSI & KARDOS, Budapest, VII., Rákóczi-ut 86F.**

**Spezialarzt für Geheime Krankheiten** **Dr. JOS. KAJDACS** g. k. u. k. Regimentsarzt und Spitals-Chefarzt Ordiniert von 9-4 Uhr Nachm. und von 7-8 Uhr Abends. **Wohnt vom 1. Mai an Budapest, Andrassystr. 13, I. St.** Sicherer Heilerfolg auch auf brieflichem Wege.

Sin neuer Baron.

Berlin, 3. Mai.

„Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem kaiserlich und königlich österreichisch-ungarischen Generalkonsul Maximilian Benedikt v. Goldschmidt-Rothschild in Frankfurt a. M., Besitzer des Fideikommisses Broniauw im Kreise Bomsst, die freiherrliche Würde zu verleihen.“

Desen Schwiegerohn ist der jetzt mit der freiherrlichen Würde bedachte, schon 1903 von Preußen nobilitirte österreichisch-ungarische Generalkonsul Maximilian Benedikt v. Goldschmidt-Rothschild, der ebenso wie die Rothschild's seinem angestammten Glauben treu geblieben ist.

Des Jockeys Glück und Ende.

Lord Sloan, der berühmte Jockey, von dessen Ruhm einst die ganze Sportwelt erfüllt war und der besonders in England als der erklärte Liebling der Ge-

ellschaft galt, befindet sich jetzt, nach New Yorker Berichten, in einer ziemlich misslichen Lage. Das Vermögen, das er durch seine Reikunst gewann, hat er mit leichter Hand wieder verstreut, und alle Versuche, in einem neuen Berufe festen Fuß zu fassen, wollen nicht recht glücken.

Der einst meistberühmte Jockey gesteht resignirt ein, sein Sturz sei dadurch gekommen, daß ihm sein Ruhm zu sehr zu Kopf gestiegen sei. „Vor fünf Jahren hatte ich zwei Millionen“, erzählte er, „ich verlor sie durch unglückliche Spekulationen und falsche Freunde.“

Allerlei.

(Das Ende des Mikado.) Man schreibt aus London: Das Unglaubliche ist zum Ereignis geworden. Der englische Genjor, Lord Chamberlain, hat in höherem Auftrag die weitere Ausführung des „Mikado“, der besten und populärsten komischen Oper Englands, verboten, und zwar nicht nur für London, sondern auch für die Provinz.

deutsche Kaiser auf der Bühne englischer Musik halls verhöht wurde — und zwar alles andere als gutmüthig.

(Bernhard Shaw über Millionärspflichten.) Aus London wird geschrieben: Hier ist vor einem Jahre eine Privatgesellschaft zum Ankauf von Werken der bildenden Kunst gegründet worden. Der Verein hat nun mit einem riesigen Mantel sein erstes Jahresbudget abgeschlossen, und das hat Bernhard Shaw, der ebenfalls Mitglied des Kunstverbandes ist, sehr in Harnisch gebracht.

(Das Lotteriespiel in Newhork.) Aus New York schreibt man: Vielleicht weil die Amerikaner einsehen, daß die Spielleidenschaft der vornehmste Defekt in ihrem Charakter ist, stehen so viele Bestimmungen gegen das Glücksspiel in den Gesetzbüchern. Nichtsdestoweniger wird nirgends auf der Welt so viel gespielt wie hier.

(Die älteste Münze der Welt.) Die älteste wirkliche Münze, die an die Nachwelt gekommen ist, also ein nach Gewicht und Feingehalt (Schrot und Korn) glaub-

Ein Hofnar.

Von Solomon Mikschk. In freier Uebersetzung von F. Schnizer.

Das war eben das Malheur, daß der wackere Szivopan jetzt beim Wagen und nicht hier war und sich auch um keinen Preis vom Wagen entfernen wollte.

— Was der Tausend, Herr Vori? Der Angeredete schien nicht weniger überrascht. — Sie sind's, Herr Verwalter? Das ist aber merkwürdig!

Und nicht etwa gewöhnliches Menschenpaß, — Edel-leute, dreihundert Edelleute!

— Das läßt sich ja nicht leugnen, indeß... Ich klettere also hinauf, um das Terrain zu rekonnostrieren, und siehe nun schon eine gute Stunde da droben in dem Gezweige und spekulire und kombinire.

— Wie's im Kriegsplan festgestellt wurde? — Genau nach dem Plan!

So war es in der That. Die Insurgenten waren alle plangemäß in den benachbarten Straßen placirt. Auf der gegenüberliegenden Seite der Invalidenstrasse waren die von Sebastian Vencze befehligten und nahebei der von Michael Inofai geführte Trupp, leisen Schrittes auf- und abgehend, oder sich unter die Hausthore zurückziehend.

Allerdings konnte die Polizei auch gerade oberhalb der Fasangasse her erscheinen. Auch dieser Fall war vorgesehen. Die Mannschaft Samarjai's zog sich dann behutsam und unbemerkt in den oberen zur Hauptstrasse führenden Theil des Rennweges und wartete dort ruhig, bis die Polizei auf den Kampfplatz aufmarschirt war, dann aber brach sie, hui, wie

müdig gestempeltes Geldmetall, befindet sich in der Sammlung des britischen Museums. Sie ist, nach der Robheit ihres Stils zu urtheilen, spätestens im VII., vielleicht schon im VIII. Jahrhundert vor Christi geschlagen worden und stellt einen elliptischen, ziemlich dicken Klumpen von Elektron dar, im Gewicht von 141 Gramm. Elektron hieß unreines, stark mit Silber gemischtes Gold, das man, weil man seine Bestandtheile nicht zu trennen vermochte, als ein Metall für sich neben Gold, Silber, Bronze, wie auch Eisen ansah. Auf der einen Seite trägt die Münze nur den rohen Eindruck des Punzens, mit dem man das Metallstück beim Prägen auf dem Amboss festhielt, auf der anderen Seite das Bild eines Hirsches mit der Ueberschrift in griechischer Sprache: „Ich bin das Abzeichen des Phanes.“ Wer dieser Phanes war, ist nicht bekannt. Es hat daher den Anschein, als ob nicht vom Staat, sondern von Privatpersonen, vielleicht von angesehenen griechischen Geschäftsleuten, die den Werth von Münzen im Tauschverkehr gegenüber den bis dahin üblichen Tauschmitteln zuerst richtig erkannten, der Anstoß zur Prägung in Münzform ausgegangen ist.

**(Das Automobil als Theatervarren.)** Es war natürlich unvermeidlich, daß das Automobil, das im modernen Leben bereits eine so große Rolle spielt, auch in den Dienst des Theaters gestellt wurde. In großem Umfange hat dies ein Theaterdirektor in Kanada gethan, der sich von einer der großen amerikanischen Automobilfirmen eine ganze Reihe von Motorwagen hat bauen lassen, die ihm als moderne Theatervarren dienen sollen. Ein besonders großer Wagen ist so eingerichtet, daß er in eine Bühne verwandelt werden kann; ein zweiter in Form eines Rollwagens nimmt die Coulissen auf, und eine Anzahl kleinerer Automobile befördert die Schauspieler, — die Stars haben ihre eigenen Wagen, während die bescheideneren Mitglieder der Truppe sich mit einem Automobilomnibus begnügen müssen. Die Idee ist gar nicht so schlecht, und es ist nicht unmöglich, daß der alte Theatervarren in dieser modernisirten Form seine Auferstehung feiert und noch eine große Entwicklung erlebt.

**(Besindet sich Monte Carlo im Niedergang?)** Diese bange Frage liest man aus einer Depesche heraus, die jüngst dem „Daily Telegraph“ zugegangen ist. Es wird dort mitgetheilt, daß nach dem in der letzten Generalversammlung der Kasino-Gesellschaft verlesenen Bericht die Gesamtentnahmen aus den Spielfällen gegen die letzten Jahre um fast vier Millionen zurückgegangen sind; es muß hierbei bemerkt werden, daß schon die letzten Jahre im Vergleich mit den in glücklicheren Jahren erzielten Gewinnen einen ganz gewaltigen Einnahmefall erkennen ließen. In Folge dieser traurigen Geschäftslage wurde eine Dividende von nur 290 Francs per Aktie beschlossen — das sind per Aktie 60 Francs weniger als im vorigen Jahre, wo die Gewinnanteile auch schon herabgesetzt worden waren. Die Generalversammlung kam zu dem Schluß, daß eine irgendwie begründete Hoffnung auf bessere Zeiten nicht vorhanden ist. Dann wird wohl schließlich nichts Anderes übrig bleiben, als daß der Fürst mit seiner Theatertruppe ständig auf Gastreisen geht!

**(Was Gletscherreis gefällig?)** Da die Verkehrsmittel in der Schweiz von Jahr zu Jahr verbessert werden, sind einige findige Köpfe auf den Gedanken gekommen, das Gletscherreis zu einem Exportartikel zu machen. Ohne erhebliche Schwierigkeiten lassen sich im Hochgebirge umfangreiche Eisblöcke gewinnen und mit Hilfe von Dampf und elektrischen Bahnen zu Thal befördern, so daß selbst Städte wie Lyon und Marseille ihren Bedarf an Eis direkt von den Gletschern beziehen könnten. Das Gletscherreis ist zweifellos dem aus Seen und Klüften gewonnenen Eis vorzuziehen. Es ist völlig durchsichtig und kann gefahrlos als Speiseeis verwendet werden. Daß die Naturschönheit der Hochalpen durch die Einrichtung dieses neuen Betriebs eine merkwürdige Ein-

buße erleiden könnte, ist bei dem trotz des Rückgangs der Gletscherströme noch immer ungeheuren Vorrath an Gletscherreis nicht zu befürchten.

**(Eine gewichtige Frau.)** Eines stattlichen Körpergewichtes erfreute sich eine Mrs. William Maurer, die soeben in Chicago gestorben ist. Sie wog die Kleinigkeit von 520 Pfund; ihr Gatte war ihr gegenüber ein winziges Kerlchen, obwohl er auch seine 350 Pfund zu schleppen hatte. Seit sieben Jahren hatte Mrs. Maurer ihr Haus nicht mehr verlassen, und zwar aus dem guten Grunde, weil sie — nicht mehr durch die Thüre ihres Zimmers gehen konnte. Um die Leiche aus dem Hause zu bringen, mußte man die Fensteröffnungen erweitern und sich einer Hebevorrichtung bedienen, wie man sie zur Beförderung schwerer Möbel benützt. Zehn Mann wurden zu dem schwierigen Transport benützt.

**(Eine geflohlene Eisenbahn.)** In Irland ist kürzlich eine ganze 18 Kilometer lange Eisenbahn geflohen worden. Es handelt sich um eine Zweiglinie der Great Southern and Western-Eisenbahngesellschaft, die, da sie namhafte Verluste verursachte, außer Betrieb gesetzt wurde. Die wackeren Landleute der Umgebung hatten nun nichts Geringeres zu thun, als Alles zu stehlen, was sich fortzuschaffen ließ: Schienen, Schwellen, Telegraphenleitungen und selbst die Bahnwärterhäuser und Stationsgebäude, die abgerissen und fortgeschafft wurden. Niemand intervenirte und jetzt ist nichts Anderes übrig geblieben als der nackte Bahnkörper.

**(Der Realismus auf der Bühne)** hat jüngst im Londoner Scala-Theater eine ganz andere als die angeforderte Wirkung erzielt. Man spielte ein egyptisches Melodrama von Alfred Calmoir: „Das Urtheil des Pharaos“. Im dritten Akt war der Held den wilden Thieren preisgegeben; man hatte ihn zu diesem Zwecke in die Wüste geschickt und an einen Pfahl gebunden. Stöhnend und jammend erzählt er, daß er bereits die funkelnden Augen der Löwen sehe und das fürchterliche Brüllen der Bestien höre. In diesem Augenblick sprangen zwei große Thiere auf die Bühne: es waren zwei Hunde, die man recht realistisch mit wirklichen Löwenfellern bekleidet hatte. Unglücklicherweise begannen aber die beiden Hunde gar lieblich mit dem Schwanz zu wedeln und lustig zu bellern, und dann kam das Schlimmste: anstatt ihre Beute anzugreifen, stellten sie sich an den Pfahl, hoben je eine Pfote, und . . . der Vorhang mußte rasch fallen.

**(Was ist ein Bureaufkrat?)** Auf diese Frage antwortete der „Spiegel“ mit folgenden Geschichten: „Während der räuberischen Attacke, die vor einigen Tagen von sogenannten „Expropriatoren“ gegen die Kasernen der 54. Postabtheilung in Petersburg unternommen wurde, gelang es einem Telegraphenbeamten, an die Hauptverwaltung zu telegraphiren: „Wir werden überfallen und beraubt, helf!“ Dann hob das Fräulein, wie ihm von den Räubern befohlen worden war, rasch die Hände in die Höhe. Nachdem sich die Banditen entfernt hatten, fand man am telegraphischen Aufnahmeapparat einen Streifen, der die Antwort der um Hilfe angeflehten Hauptverwaltung enthielt; die Antwort lautete: „Hilfe kann erst geleistet werden, wenn Sie ein vorchriftsmäßiges Diensttelegramm aufgeben.“ Das ist allerdings ein bisher wohl noch nie erklommener Gipfel bürokratischer — Verblödung.

**(Der Verkauf des Achilleion.)** Aus Berlin wird gemeldet: Zum Verkauf des Achilleion an Kaiser Wilhelm wird noch Folgendes mitgetheilt: Weder Kaiser Wilhelm noch ein anderes Mitglied der deutschen Kaiserfamilie werden in diesem Jahre das Achilleion bewohnen. Der Kaiser wird dorthin zunächst einen Architekten entsenden, der feststellen soll, ob bauliche Veränderungen nöthig sind. Vielleicht wird diese Mission dem italienischen Architekten übertragen werden, der das Achilleion erbaut hat. Man weiß aber zur Stunde nicht, ob er noch am Leben ist.

**(Kölner Blumenpiele.)** Zu den Kölner Blumenpielen hat die Königin Elisabeth von Rumänien zwei goldene Brochen mit ihrem Bild als Preis gesendet. Erzherzogin Isabella hat von dem Buda-pesther akademischen Künstler Kornel Spányi ein Rosenwunderbild anfertigen lassen, das eine Abordnung aus Bosnien als Preis für ein Elisabeth-Gedicht nach Köln bringen wird.

**(Religiöser Wahnsinn in Folge des Erdbebens)** auf der Insel Jamaika hat die dortige Negerbewölkerung ergriffen. Sie hält die vernichtende Katastrophe, die über die Hauptstadt Kingston hereinbrach und die auch im Innern der Insel große Verheerungen anrichtete, für ein Strafgericht Gottes und für eine Ankündigung des bevorstehenden Weltunterganges. Angst vor ihrem Schicksal im Jenseits treibt die Neger der Religion in Scharen in die Arme und ein förmliche. Wahnsinn hat sie ergriffen, der vor einem schwarzen Individuum, dem „Propheten“ Behward, mit Eifer und Zielbewußtsein geschieht wird. Er behauptet, das Wasser des Flusses Mona besitze die Kraft, den wahrhaft Gläubigen alle Sünden abzuwaschen, und so finden allsonntäglich unter Führung des Propheten massenhafte „Reinigungen“ in dem von ihm als heilig bezeichneten Fluße statt. Leider hat es sich herausgestellt, daß die Wirkungen des heiligen Wassers recht unheilig sein können, denn es fanden verschiedentlich derartige Bräutereien bei der religiösen Feier statt, daß die Polizei Mühe hatte, Mord und Todtschlag zu verhindern und die Menge auseinander zu treiben.

**(Ein Sommeritz des Belgierkönigs bei Paris.)** König Leopold II., der nur gezwungenermaßen sich für kurze Zeit des Jahres zur Erfüllung von Regierungspflichten in seiner Brüsseler Residenz aufhält und den größten Theil des Winters auf seinen prachtvollen Besitzungen an der Riviera verbringt, will nun auch zur Sommerzeit die Gastlichkeit der französischen Republik in Anspruch nehmen; er hat in der Nähe von Paris, das von jeher eine besondere Anziehungskraft auf den Herrscher Belgiens übte, das Schloß von Savignac-sur-Orge erworben, dessen prachtvoller Park eine Grundfläche von 300 Hektaren bedeckt. Das Schloß war ehemals Sommerresidenz des napoleonischen Marschalls Davoust, Fürsten von Schwül, und ging später in den Besitz eines belgischen Barons über.

**(Ein böser Scherz.)** Ein Pariser Fruchthändler wurde vorgestern das Opfer eines schlechten Scherzes. Er ging in einer wenig belebten Straße spazieren, als plötzlich zwei junge Leute hinter ihm her kamen und ihm aus Scherz zuriefen: „Das Geld oder das Leben!“ Der Mann erschrak hierüber derartig, daß er bewußtlos zu Boden fiel. Als ein Arzt hinzukam, konnte er nur den in Folge eines Herzschlags eingetretenen Tod konstatiren.

**(Ein verloren geglaubter Dampfer.)** Aus Mailand wird telegraphirt: Der verloren geglaubte Auswandererdampfer „Citta di Milano“ ist laut einer Verlautbarung der Direktion der Schiffsfahrts-Gesellschaft „Veloce“ in Newyork angelangt.

**(Die Stellungnahme.)** Eine Bewerberin um den Lehrereinstellung einer ländlichen Schule wurde gefragt: „Welches ist Ihre Stellungnahme in Bezug auf das Schlagen der Kinder?“ Sie antwortete: „Gewöhnlich nehme ich meine Stellung so ein, daß ich auf einem Stuhl sitze und das Kind fest über meine Knie lege, mit dem Gesicht nach unten.“

**(Die Bortionen.)** Ein Stammgast rief eines Abends den Kellner zu sich und beschwerte sich: „Ihre Bortionen sind heute Abends wieder mal sehr klein. Als alter Stammgast bekomme ich gewöhnlich zwei Scheiben Fleisch, aber heute haben Sie mir nur eine gebracht.“ — „Das stimmt, Herr, da haben Sie recht. Die Köchin muß ver-gessen haben, sie durchzuschneiden.“

der Bliz hervor, versperrte den Ausgang auch von dieser Seite her und die Polizei war überall umzingelt, eingeschlossen, wie der Hering im Fass.

Nicht als die letzte dieser taktischen Schlawheiten mag noch registriert werden, daß der weitaus größte Theil unserer dreihundert Helden vor einem ganz neutralen Hause aufgestellt war, so daß es scheinen mußte, als ob die Wackeren gerade nur vor diesem Hause „arbeiten“ wollten. Es war dies ein kleines Palais in der zwischen der Ungargasse und Landstraßer Hauptstraße liegenden Barichgasse; in diesem Palais wohnte kein Geringerer als — der Ex-minister Graf Stadion. Nun möge die Polizei glauben, daß man Sr. Excellenz hier eine Nachtmusik bringen wolle. Und während hier die Organe der öffentlichen Ruhe und Sicherheit die Hände voll zu thun hatten, die revoltirende Menge auseinander zu jagen, konnte man in der nahen Ungargasse ungestört das schöne Fräulein aus dem Szilbassy'schen Pensionat ent-führen . . .

— Wo stehen also die Wagen? erkundigte sich Bajmódy, denn man muß doch ans Heimfahren denken!

— Die Wagen? Die stehen vorläufig noch da und dort umher. Doch habe ich einen großen Plan mit ihnen!

— Und was planen Sie?

— Wenn unsere Leute schon in der Ungargasse drinnen sind, dann lasse ich oberhalb der Invalidenstraße und Rennweg einfach alle Wagen der-art aufstellen, daß sie für uns eine Barrikade bilden, die höchstens dem Vogel in der Luft nicht undurchdringlich erscheint . . .

— Wahrhaftig, Sie sind ein kleiner Napoleon, rief Bajmódy fröhlich aus, jetzt bin ich auch fest überzeugt, daß die Sache gelingen muß!

— Gewiß, und ganz glatt wird sie ablaufen. Kein Tropfen Blut braucht zu fließen. Im Institut sind außer den jungen Jöglingen nur ein paar Weiber und der Pförtner. Alle werden derart erschreckt, daß sie fassungslos und ohneweiters die Eine herausgeben werden, wegen der wir gekommen.

— Si vis pacem, para bellum, — es ist ganz gut, daß wir so zahlreich erscheinen.

— Natürlich ist es gut, denn es handelt sich nicht bloß darum, das Mädchen herauszutreiben, wir müssen sie ja auch auf das Gut des Barons bringen. Wir können ja verfolgt werden, und dann wird sich's ja zeigen . . . Entweder wir tauchen unter oder bleiben obenauf . . .

Während des Gesprächs waren die Beiden auf dem Rennweg gegen die Hauptstraße gelangt, wo ihnen aus einem Gassenladen ein Licht verlockend entgegenleuchtete.

— Dort ist noch eine Spelunke offen, Herr Bori, — sagte Bajmódy, — da können wir uns vielleicht noch rasch einen Krampampulki beibringen!

— In der That, ein wärmender Trunk könnte nicht schaden, — meinte der Anführer zustimmend, — aber rasch, und während der Eine trinkt, muß der Andere draußen auf das Signal aufpassen!

Sie verdoppelten ihre Schritte. Als sie vom Rennweg her einen Blick in die Fasangasse warfen, sahen sie dort bereits Leute kommen und gehen. Der Rennweg selbst aber blieb menschenleer.

In diesem Augenblick ertönte ein Pfiff, schrill und scharf, als ob er die Luft durchschneiden wollte; sie erkannten das Signal des Baron Szepessy. Beide machten militärisch Kehrt.

Was jetzt geschah, war erstaunlich genug. Wie im Märchen, wenn die Zauberflöte ertönt, begann die eben noch wie ausgestorbene Umgebung sich zu beleben, aus allen Ecken und Winkeln tauchten Leute

auf, als wären sie aus der Erde hervorgeklimpft. Lange Leiterwagen knarnten auf den festgefrorenen Straßen einher. Da und dort wurde eine Gestalt sichtbar, die im nächsten Moment auch schon wieder davongerannt und den Blicken entchwunden war. Von der Ungargasse her wurde der Signalfiff immer wieder hörbar, ohne Unterlaß, als wollte er rufen: „Herbei, Kameraden, herbei!“

Als Bori mit seinen Leuten nach der Ungargasse zurückkehrte, waren in aller Stille bereits etwa sechzig Mann vor dem Hause Nr. 23 aufgestellt. Einer von der Andere war mit einer Hacke versehen, auch an Strickleitern, Stemmseisen und anderen nützlichen Geräthen war kein Mangel. Von den in der Invalidenstraße aufgestellten Wagen waren auch ein paar Leitern gebracht worden. Akt schien den Zweck derselben gar nicht zu ahnen, und richtete gleichgiltig an Herrn v. Málnassy die Frage, wozu man eigentlich die Leitern hier brauche?

— Das sind die Jakobsleitern, Freundchen, — erwiderte Jener lachend, — auf denen werden wir in den Himmel steigen und uns ein paar Englein her-unterholen!

Je mehr er die Anderen lachen und scherzen sah, umso heunruhigter fühlte sich Akti. Unbegreiflich, noch nichts von der Polizei zu sehen! Minute um Minute verstreicht, und Niemand kommt. Hat der Kaiser vielleicht den Brief nicht erhalten! Denn daß er da nichts verfügt hätte, ist ja rein unmöglich! . . .

In den nummehr abgeschlossenen Straßen war jetzt Baron Szepessy der Herr, der nun mit seinen Anführern eine kurze Berathung hielt.

— Nun heißt's anfangen, Freunde, die Zeit ist kostbar!

(Fortsetzung folgt.)

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratengeldes ausgefolgt. Bei jedem Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Die „Kleinen Anzeigen“ werden aufgenommen in unserer Expedition (V., Rathgeberboulvard 34) und zur Bequemlichkeit des p. l. Publikums noch in folgenden Blättern:
I. Bezirk.
Festung, Polatschek Sajo, Traff.
II. Bezirk.
Hauptgasse 2, Letzi Sajo, Buchhandlung.
III. Bezirk.
Zsigmond-ter 12, Erika Spät, Traff.
Hiltfen: Egentliche, Platz 8, Frau Raci Nagy, Traff.
IV. Bezirk.
Johannstrasse 14.
Erdt Wilms, Traff.
Kecskemetergasse 14, Erika Spät, Traff.
Pariserstrasse 7, Frau Traff.
Sajo, Traff.
Remetsch 3, Traff.
Hiltfenstrasse 3, Frau Traff.
Erika Spät, Traff.
V. Bezirk.
Leoboldring 8, Erika Spät, Traff.
Hiltfenstrasse 13, Frau Traff.
Rathgeberboulvard 3, Frau Traff.
Erika Spät, Traff.
VI. Bezirk.
Theresienring 2, Zala Mör, Traff.
Hiltfenstrasse 45, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 33, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 35, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 48, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 54, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 52, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 5, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 65, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 30, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 30, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 17, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 50, Frau Traff.
VII. Bezirk.
Arenastrasse 44, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 29, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 50, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 51, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 17, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 2, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 69, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 2, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 34, Frau Traff.
VIII. Bezirk.
Museumring 18, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 3, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 25, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 50, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 52, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 1, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 57, Frau Traff.
Hiltfenstrasse 81, Frau Traff.
IX. Bezirk.
Hiltfenstrasse Nr. 83.
Steinbrunn, Ligeti-ter 2, Frau Traff.
Ujpest.
Hiltfenstrasse 10, Frau Traff.
X. Bezirk.
Hiltfenstrasse 10, Frau Traff.

Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen jeder Nationalität, Vornamen und prima Stundenlehrerinnen empfängt und plant gewissenhaft Faragó Francziska, vorn. S. Schlessinger, IV., Südt-u. 6 23630
Belvárosi gyorsírási és gépirási szakiskola, IV., Párisi-u. 5 (vis-à-vis der Hauptpost). Fachschule für Stenographie, Orthographie, kaufmännische Korrespondenz, Maschinenschreiben in sämtlichen Systemen, mögliches Unterrichts-Honorar. Unentgeltliche Stellenvermittlung. 24577
Gyorsírás, gépirás szaktanfolyam. Szépirás, helyesírás. Király-u. 87. Könyvtel, számvitel. 13485
Vornehme, gebildete junge Witwe ertheilt Herren und Damen ungarische Konversationsstunden in ihrer Wohnung. Spricht deutsch und französisch. Näheres von 3-4 oder 6-7 Nachmittags. I., Alkotás-utca 15, I. 9. 13502
Erzieherinnen jeder Nation und Qualifikation, deutsche Vornamen empfängt Central-bureau Hegner, Liszt Ferenc-ter 14. 13509
Nach Franzensbad deutsche Bäder, nach Marienbad isrl. Hausfrauen, Handarbeiten bewandt, dringend gesucht. Király-utca 73, II. 27. 13515
Deutsches Fräulein wird für ein vornehmes Haus gesucht. Selbe muß im Hauslichen mithelfen und in Handarbeit bewandt sein. V., Nádor-utca 17, II. em. 8. 76853
Englisch 5-6 Monate zu erlernen (sprechen und schreiben) bei tücht. Meister, Interesting Conversation lessons, Commercial Correspondence, Literature. Französisch auch mit Englisch. Stephen Nicolas, Váci-körút 20. sz., III. em. 15. 76792
Ich suche zu meinen Söhnen (Gymnasialisten) einen Professor oder Lehramtskandidaten für die Nachmittagsstunden von 4 Uhr bis 8 Uhr. Adr.: Vécsey-utca 3 sz., II. St. Th. 3. 76837
Franczia nevelőket ker. családokhoz, okl. magyar tanítóknak nyelv-és zeneismerettel ajánl, magyar bonnet keres, Szár Jolán, IV., Kossuth Lajos-utca 1. 24703
Fiatal angol hölgy tanít kezdőket, haladókat. Rákóczi-ut 17, I. em. 13537
Gesundheitspflege.
Daarentfernung (für Damen) von Gesicht u. Armen. 5 Minuten, schmerzlos, dauernder Erfolg. Nach Provinz, sende das Mittel direkt mit Gebrauchsanweisung. Erfolg garantiert. Charlotte Pollak, Andrassy-ut 38, I. Stock, Stiegenhaus. 74300
Damen können unter größter Verschwiegenheit einbinden in der Wohnung einer intelligenten, praktischen Hebamme, bei aufmerksamer Pflege. Madame Lugosh, Rákóczi-utca 71, I. St. Th. 10, in nächster Nähe des Centralbahnhofs. 76498
Damen besseren Standes finden Aufnahme zur Geburt, bei intelligenter diplomirter Hebamme mit großer Praxis. Mme. Stern, David-utca 11, Thür 2, nächst Westbahnhof. 76819

Glücklich u. sorglos kann nur jene Frau werden, welche das für jede Familie wichtige illustrierte Buch über zu viel Kinderlegen bestell, dessen Erfolg durch heilige Laufende Dankschreiben bewiesen ist. Direkt gegen 90 P. in ungar. Briefmarken von Frau Anna Kaupa, Berlin SW. 240, Lindenstr. 50. Anonym nicht. 21317
Daarentfernung von Gesicht, Arme etc. nach einem neuen Gebrauch. Unschmerzhaft und Erfolg garantiert. Dertheure, Scherzhaften, oft Narben hinterlassenden Elektrolyse vorzuziehen. Preis 6 Kronen mit Gebrauchsanweisung per Nachnahme. Mme Lyris, Salon moderne, Váci-utca 30. 24688
Damen finden Rath u. Hilfe, sowie Aufnahme zur Geburt bei einer ausgezeichnet biplot mürten, intelligenten Hebamme mit langjähriger Klinikt-Praxis. Anich Elis, VII. ker., Baross-ter 12, I. St. 12/a, vis-à-vis dem Centralbahnhofs. 76862
Russische Massage Berliner Methode. Große Feldgasse 24, II. 32. 13518
Sensationelle Erfolge erzielt man schon nach kurzer Zeit bei Gebrauch von Lyris, Haar- und Wachstumserem. Zusammengesetzt aus Säften peruanischer Pflanzenwurzel. Von Autoritäten als das Beste anerkannt. Preis 5 K. Versandt gegen Nachnahme. Mme Lyris, Váci-utca 30, I. Etage I. St. 24691
Potestas! Brenneffelan-gung, gel. gekühlt. Gift, Rheuma, Fehias, Kraft-lösgel. Jeder Schmerz sofort behoben. Einziges sicher wirkendes Heilmittel. Eine Flasche genügt. Hauptdepot Nádóci-Droguerie, Budapest, VIII., József-ter 32, I. Etage Nr. 240, 3 Flaschen K. 7.20 franko. 76714
Köhög? Használgon Réthy-féle czukorkát, ára 60 fillér gyógyszer-tárakban és drogiériakban. 21424

Damenhüte, eleganteste Neuheiten, Modernisirungen nach Pariser und Wiener Modellen. Wirkmann Janka, früher Váci-utca 11, jetzt Teréz-körút 1/c, II. 4. 24649
Frühjahrskleider, hübsche, gut erhalten, zu verkaufen. V., Harminczad-utca 6, II. 12A. 76808
Wieder 3 fl. anwärts nach Maß. Sümeghné, Cselegyegasse 10, Stiegenhaus. 76863
Felső ruha varrónó meggy házakhoz napi 4 koronáért. Ranolder-utca 10, a. 9. 13531
Zur Frühjahrszeit werden die elegantesten Jaquets, Paletots, Knaben- u. Mädchenkleider nach den neuesten Modellen angefertigt. Maison Fischer, Deák Ferencz-ut. 21. 76846
„Chic“-Krabatte bei doppelten Krägen für Herren und Damen unentgeltlich. Ueberall erhältlich. Preis-courant über sämtliche Modeartikel gratis. Sebök Gyula, Teréz-körút 48. 24546
Dienst u. Arbeit.
Fényképész-segéd, 18-22 éves, azonnali belépésre felvétetik. Ajánlatok fizetési igényekkel ezen címre kéretnek: Gedó Manó, fényképész, Brád, Hunyad-m. 76698
Perzsa- és smirnaszönyeg-műtömés javítást elfogad Weisz, Váci-körút 54, II. lépcső 17. 75556
Maschinisten zur Drukschafferei empfängt den Gutsbesten franko Provision, für Verlässlichkeit u. Nüchternheit übernehme volle Garantie. Krakauer Armin, Bpest, Nagymező-u. 25. Telefon 94-76. 24687
Ügyes szabónó ajánlja magát úgy házhoz, mint házon kívül. Cím: Aradi-utca 52/B, III. emelet ajtó 22. Kramer R. 76794
Jó házból való fiu tanulónak 20 kor. fizetéssel felvétetik. Beck és Zieger, Dohány-utca 1. 76802
Eine alleinstehende, unabhängige und solide Frauensperson im Alter von 30-45 Jahren wird zu einem älteren Ehepaar aufgenommen. Stellung dauernd. Verpflegung und Lohn sehr gut. Näheres Vámbáz-körút 8. I. Stock Thür 4. Vormittags von 9-11 Uhr. 76813

Als Kompanion suche ich einen Kapitalisten zu Demolierungsunternehmung. Gest. Anträge unter „Schnelle Abwicklung 614“ an die Exp. 76644
Heirath. Beamter, Christ, 34 Jahre alt, pensionberechtigt, 3200 Kronen Jahresgehalt, sucht sich zu verheirathen. Anträge unter „Einfach 687“ an die Exp. 76687
Heirath. auch älteres Mädchen oder Witwe, mit deren Hilfe meine Position verbessern oder in ein Geschäft einheirathen könnte. Bin 22 Jahre alt, Jsr. Anträge unter „Ausdauer 852“ an die Exp. 76852
Heirath. Damen und Herren aus höheren Kreisen suche für meine Bekannten. „Discret“ Jósika-utca 24, I. em. 7. 76737
Gehaltstündiges Fräulein sucht eheliche Bekanntschaft mit intelligent, qualifizierten älteren Herrn. Unter „Frühling 140“ an die Exp. 66140
Zwei junge Fräulein wünschen eheliche Bekanntschaft mit vermög., wenn auch älteren Herren. Unter „Mercedes 133“ an die Exp. 66133

Heirath. Beamter, Christ, 34 Jahre alt, pensionberechtigt, 3200 Kronen Jahresgehalt, sucht sich zu verheirathen. Anträge unter „Einfach 687“ an die Exp. 76687
Heirath. auch älteres Mädchen oder Witwe, mit deren Hilfe meine Position verbessern oder in ein Geschäft einheirathen könnte. Bin 22 Jahre alt, Jsr. Anträge unter „Ausdauer 852“ an die Exp. 76852
Heirath. Damen und Herren aus höheren Kreisen suche für meine Bekannten. „Discret“ Jósika-utca 24, I. em. 7. 76737
Gehaltstündiges Fräulein sucht eheliche Bekanntschaft mit intelligent, qualifizierten älteren Herrn. Unter „Frühling 140“ an die Exp. 66140
Zwei junge Fräulein wünschen eheliche Bekanntschaft mit vermög., wenn auch älteren Herren. Unter „Mercedes 133“ an die Exp. 66133

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

Die Adresse wird geben aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, besorgt Aenderungen, Beobachtungen in allen vertrackten, Heirathen, Erbverträgen und heissen Affären; erwirbt verschollene Personen; ermittelt anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reise-Aufträge nach dem In- und Auslande. Ueber Wahrungen von Personen-Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon: 33-02. 75992

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Aufkünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

## Geschäfte.

**Wegen** anderer Unternehmung übergehe ich mein seit 11 Jahren bestehendes, sehr gut gehendes **Eisen- und Schmiedwaaren-Geschäft** mit 10-12,000 Kronen. Jahresumsatz 80,000 bis 90,000 Kronen. Adress: Goldstein, Rastice, Starouien. 76895

**Wein-, Bier- und Branntweinhandlung** mit ansehnlicher Wohnung, großem Weinteller, hübsch eingerichtet, ist anderer Unternehmung halber für 350 fl. zu verkaufen. Jährlicher Zins 400 fl. Näheres Csengerstraße 55, II. 1. 76712

**Geschäft** mit großem Verkehr und vornehmen Kunden ist sofort zu verkaufen. Näheres Reingewinn 4000 fl. Békési Vilmos, Café Rémi, József-körut 4. 76816

**Naturblumengeschäft** in der inneren Stadt, elegant eingerichtet, Fachkenntnis nicht nöthig, trägt jährlich 10,000 Kronen rein, ist wegen Heirat billig zu verkaufen. **Traffiklokal** auf dem besten Platze der Hauptstadt, mit billigen Zins, zwei Zimmer Wohnung dazu, ist sofort zu übergeben. **Konditorei** in der Nähe der Hauptstadt, trägt täglich 16 Kronen rein, ist für 500 fl. zu verkaufen. **Kaffeehändler** mit Billard, Getränke, Kartenrecht, welche jährlich 3000 Kronen trägt, ist für 1000 fl. zu verkaufen. Näheres durch **László Lipót**, József-körut 25. 13522

**Traffiklokale** sind auszufriedlich nur durch meine Vermittlung zu haben. Nagy Jákó, Csengerstraße 30. 13511

**Tejgazdaság**, teljesen felszerelve, vagy részletenként is jutányosan eladó. **Viktória vajgyár**, **Tiszasszentimre**. 24701

**Keresek** vendéglőt lakással és egy kisebbüzemi **korosztály** olcsó árban vevőim részére. Komora György ügynökként, Westend-utca 54. 76745

**Köser füstöltus** és csemege üzlet, Budapest legszebb utján, pazar fényesen berendezve, csakis betegség miatt eladó. Czim a kiadóban. 76706

**Füszerezlet** katonai czikkkel egybekötve, laktanyával szemben, betegség miatt átadó. Bővebbet Hartmann Márton, II., Pó-utca 57. 76709

**Greiserei**, Zins mit Wohnung 350 Gulden, Tageslohnung 35 fl., starker Getränkeausfuhr, ist preisbillig zu verkaufen. Zur Uebernahme genügend 400 fl. Näheres Komora György, Westend-utca 54. 76747

**Spezereigeschäft**, elegant eingerichtet, nachweisbar Tageslohnung 160 Kronen, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres Komora György, Westend-utca 54. 76746

**Für jüdischen Restaurant** bietet sich Gelegenheit kleineres Geschäft, Sommeraufenthalt. Näheres Goldschmidt, VIII., Aggteleki-u. 2. 13539

**Traffiklokale** sind ausschließlich nur durch meine Intervention zu haben. Agentur Nagy, Csengerstraße 30. 13476

**Detailgeschäft** auf sehr lebhaften Posten ist wegen Familienverhältnisse unter günstigen Bedingungen sofort zu übergeben. Adresse in **Blockner's Annoncenbureau**, Sütö-utca 6. 24707

**Kaffeehändler**, mit Billard, elegant eingerichtet. Konsumiert täglich 60 Liter Milch für Kaffee, 100 Stück Zuckerbäckerei, anerkannt gutgehendes Geschäft, ist als Gelegenheitskauf um 575 Gulden zu verkaufen. Näheres Komora György, Westend-utca 54. 76748

**Spezereigeschäft** mit Traffik und starkem Getränkehandel verbunden, scharfer Espresso, anstoßende 3 Zimmer Wohnung, billiger Zins, Jahreslohnung 48,000 Gulden, Eigentümer besitzt selbst 22 Jahre, ist wegen Zurückziehung vom Geschäft, billig zu verkaufen. **Köfcher** Selbstaarengeschäft, auf frequentesten Platz der Hauptstadt gelegen, mit Delikatessen und Getränkehandel verbunden, Tageslohnung 70 Gulden, ist mit eleganter Einrichtung billig zu haben. Ferner **Traffiklokal**, auf frequentesten Platz der Hauptstadt gelegen, mit billigen Zins, ist mit schöner Einrichtung billig zu übergeben. **Kaffeehändler**, größerer Kaffeehändler, Eigentümer besitzt selbst 18 Jahre, in der Hauptstadt allbekanntes bestes Geschäft, Tageslohnung 70-80 Gulden, ist wegen Zurückziehung vom Geschäft, mit eleganter Einrichtung, billig zu verkaufen. Näheres durch Gold Mihály, Geschäftskauf- und Verkaufs-Agentur, Westend-utca 51. 24710

**Nagyvendéglő** Budapest legforgalmasabb központján 20 éve létezik, gyönyörű kerthelyiséggel, kuglizóval, étteremmel, 240 korona napi forgalommal, szép lakással, haláleset miatt nagyon olcsóért átadó. Sörgyár 1600 koronával hozzájárul. Bővebbet **Kánitzter Dezső** ügynökként, Kertész-u. 41. 13541

**Szálloda** kisebbüzemi vendéglővel a Belvárosban, biztos 40 kor. napi tiszta jövedelemmel, ezen üzlet már 50 éve fennáll, csakis az üzlettel való teljes visszavonulás végett azonnal eladó. Bővebbet szívesegből, Kerepesi-ut 65, borszobán. 24706

**Üzletet** elszámolásra keresek, fűszer vagy csemege szakmában, vagy pénzbeszedő-állást biztosíték mellett. Megkereséseket kér: „Feltétlen megbízható 64798“ Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 24712

**Realitäten**

**Hausverkauf**. In Tala-Löváros (Komorner Komitat) ist in der Nähe des Englischen Parkes ein einstöckiges Haus, im Stode 5 Zimmer, Parterre 3 Zimmer und entsprechende Nebenlokalitäten, 1 Stall für 5 Pferde, 1 Wagenremise, Wirthschaftshof und parkirter Vorhof aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft ertheilt: Mohár György, Hauseigentümer, Tala-Löváros, Aggastyán-utca 223. 76518

**Ein in Rákospalota, Imre-utca 97, liegender Grund mit 2 Gassenfronten, 204 qm, sammt kleinem Wohnhaus, ist preiswürdig zu verkaufen. Anträge unter „Gelegenheitskauf 625“ an die Exped. 24625**

**Eladó** 300 öles telek 60 böven termő nemes gyümölcsfával. Pasarét, Budamöcsföldénél. Tulajdonos: Személynök-utca 3, II. 7. Országház bérpalotája. 76842

**Villa** in der Christinenstadt zu verkaufen. Adresse in der Exp. 13470

**Gödöllő villa**, még nem létezett ilyen alkalmi vétel, sürgösen eladó és azonnal átvehető. Első magyar általános adásvérvést közvetítő vállalat, Rákóczi-ut 32. 24692

**Schönes Familienhaus** mit Garten in Albertfalva um 14,000 Kronen zu verkaufen. Beim Gastwirth Hubert, dort zu erfragen. 24683

**Haszonbérbe** adom a Vág völgyében fekvő 250 hold sik szántó s rét birtokokat, esetleg legelővel s felszereléssel. Bővebb tájékoztatást levélileg ad Ujhelyi Attila, Turány-Turóc. 24554

**Kiadó vagy eladó** Visegrádon arnyas, gyönyörű kert közepén a Villa Triasban kényelemmel berendezett öt szoba, billardszoba, fürdő- és cselédszoba, konyha, kamra, pinze és jégverem-ből álló úri nyaraló. Az egész nyári évadra 1100 korona. Tudakozódhatni Budapest, Kecskeméti-utca 14. sz. III. em. 18. Visegrádon Bakody-nyaraló házfelügyelőjénél. 13488

**Elegáns urilak** eladó, emeletes, tornyos, diszes épület, kert közepén, Krisztinavárosban; az emelet és földszint 9-9 helyiség, továbbá szuterén és mellékhelyiség. Tulajdonos czime a kiadóhivataltalban. 13508

**Saroktelek** előnyös feltételek mellett vehető (Csurgói-ut és Tétényi-ut sarkán), Fehérvári-ut vilányos közelében, 380 q. Ertekezhetni New-York kávéházban reggel 8-10, délután 2-4 óra között. Rosenblüh. 76705

**Földszintes ház** eladó. Bővebbet VIII., Hunyadi-utca 10, háztulajdonos. 13523

**Villa**, Nagymaros, unmitelbar bei der ersten Station, zu verkaufen. Preis 6000 Gulden. Agentur Nagy, Csengerstraße 30. 13510

**Kőbánya bazalt és pyroksenandertsit**, Hatvan közelében, a fővonal mellett, **bérbeadó**. Felvilágosítással szolgál Szurdokpüspöki gazdaság, Heves-megye. 24722

**Emeletes házat** venni a hatodik vagy hetedik kerület köruton belül részén 40-50 ezer korona készpénzzel, a többi lehet banktelek. Csakis részletes ajánlatokat kérek, az eladó ház pontos címével „Megfelelő házajánlat 799“ jellege alatt a kiadóba. 76799

**Krisztinavárosban**, Gellérthy-utca 65. sz. családhoz eladó, megjegyzendő, Gellérthy-utca a Krisztina-templomnál kezdődik. 13542

**Defonomepachtungen**. 500, 700, 1000, 1500, 2000 Zsch sind vorgemerkt. „Magyarföld“ mezőgazdasági szaklap, Budapest, Erzsébet-körut 42. 13540

**Wohnungen**

**Villa in Tátralomnecz**, schön möblirt, 5 Zimmer, 2 Veranden, 4 Koch, Park, Küche im Souterrain, Badezimmer, Wasserleitung, Eisfästen etc. Näheres Lendvay-utca 16, Galitsch, Nachmittags zwischen 4 u. 5 Uhr. 24474

**Zu neuerbauten**, modern ausgestatteten Hause **Fehérvári-ut 18** sind kleinere und größere **Gassen- und Hofwohnungen**, sowie **Gewölblokalitäten** pr. 1. August zu vermieten. Näheres beim Postler dajelbst oder beim Hauseigentümer Stern József, IV., Papnövelde-utca 10, II. Stod. Vormittag von 10 bis Nachmittags 1/24 Uhr. 24442

**Gesucht** reines, helles, elegant möblirtes **Gassenzimmer** in Nähe Andrassy-ut oder Váci-, Károly-körut. Angebote unter „E. J. 773“ an die Exp. 76773

**Zuglitzeten** Fácán-telepen elutazás miatt egy lakás, 2 nagy szoba, alkov, veranda, külön konyha stb., 600 kor., átadandó. Bővebbet ottani tulajdonosnál vagy VII., Miksa-utca 15, I. em. 10. 76630

**Nagy utcai** szoba és konyha azonnal kiadó. Bővebbet VIII., Festetics-utca 7. 76807

**Schön möbl. Gassenzimmer** für 1-2 Herren zu vermieten. Podmaniczky-u. 6, III. 10. 24672

**Am Schwabenberg** sind zu vermieten große und kleine schön möblirt Wohnungen. Näheres ist zu erfahren täglich bei Dr. Eduard Reiner, Andrassystr. 57. 76732

**Sommervohnung** im Leopoldfeld, Kondor-ut Nr. 5-7, zur schönen Aussicht, sehr schön gelegen, in der Nähe d. elektrischen Bahn, bestehend aus 1 Zimmer, 1 Küche, mit Garten und Badezimmer-Benützung, ist sofort zu vermieten. Näheres bei Moisés Wagner, II., Kacsá-utca 9. sz. 24671

**Visegrádon kiadó**, Salamon-torony közelében kényelemmel berendezett nyaraló, mely áll: 4 nagy hálószoba, szalon, ebédlő-terem, előszoba, kamra, cselédszoba, arnyas kert, az egész évadra 1000 korona. Ugyanott, de teljesen különálló nyaralóban kiadó: 4 szoba, veranda a Dunára, cselédszoba, konyha, arnyas kert. Az egész nyári évadra 450 korona. Tudakozódhatni Budapest, Kecskeméti-utca 14. szám, III. em. 18, és Visegrádon Bakody-nyaralóban. 13487

**Wohnung** zu vermieten per August: 7 Gassenfenster, elektrische Beleuchtung, Wohnung, Bureau oder Schneider-falon geeignet. II. Stod, Etic-gengengang, IV., Gerlóczy-utca 3. 24694

**Möblirtes Herrschaftsvilla** zu vermieten. Vor u. Ostgarten (Hofraum), Stallung, Wagenremise, 3 Minuten zur Elektrischen, **nächst Buda-fod**, 4 Zimmer, Badezimmer, Küche, Keller etc. per sofort bis Erde Spätherbst, eventuell dauernd. Preis 400, ummöblirt 330 fl. Dorselbst noch **Zimmer und Küche** um 45 fl. halbjährig. Näheres Restauration Witz, Buda-fod oder Herr Hofbauer, Restauration, Váci-körut 19. 13527

**Wohnung** in villaartigem Hause in Kispest ist sofort zu vermieten, eventuell ist das Haus zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres Bpest, VII., Baross-ter 12, I. em. Aulich. 76868

**Mätternin**: Wegen Uebersiedlung: 3 Zimmer, Wohnzimmer, Küche zu vermieten. Möbel billigst. Hajós-utca 15, IV. 5. Vormittags 10-3 Nachmittags. 24716

**Stadtwaldchen** in nächster Nähe schön möblirtes Zimmer bei kinderlosem Ehepaar sofort zu vermieten. Aradi-u. 61, ajtó 9. 13517

**Sommervohnung** in Rákospalota, bestehend 2 Zimmer, Küche, Veranda und Garten, ist um 150 Gulden zu vermieten. Dorselbst ist auch ein großes separates Zimmer zu vermieten. Näheres VII., Szövetség-u. 7, II. 37. 13528

**Egy szoba és konyha** azonnal kiadó. Elemér-utca 4. 13533

**Ritka szép udvari lakás a Lipótvárosban**, mely áll 3 szoba, előszoba, fürdőszoba, előszoba, klotet, gáz- és villanyberendezéssel, elutazás miatt **junius 15-ére** kiadó. Czim Blockner hirdetői irodájában (Sütö-utca). 24708

**Gödön 3 szoba, előszoba, konyha, fürdőszoba, verandából álló nyári lakás kiadó**. Esetleg egész évben lakható. **Szép kert, vízvezeték**. Bővebbet **Weil, műépítész VI., Dalszínház-utca 10** vagy **Bittmann vendéglősnél, Göd**. 24719

**Stellen-Gesuche**

**Französisch-deutscher Korrespondent**, Stenograph, sucht Nebenbeschäftigung. Ertheilt auch Stunden. Unter „Ausländer“ an Josef Schwarz, Annoncen-nahmsbureau, Andrassy-ut Nr. 7. 24715

**Häztartás** minden ágában jártas fiatal nő, ki évi bizonyítvánnyal rendelkezik, alkalmazást keres izr. családnál, vagy mint társalgónő. Ajánlatok „Komoly 843“ jellege alatt a kiadóba. 76843

**Ki szerezne** tiszteletdíj mellett volt önálló kereskedőnek és gyáros Budapest nagyobb czégnél utazói vagy bizalmi állást. Ajánlatok „Honorarium utólag 839“ jellege alatt a kiadóba. 76839

**Jer. Mädchen** von gutem Hause wünscht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu älterem Ehepaar als Haushälterin und Gesellschafterin zu gehen; auf Bezahlung wird nicht so gesehen, wie auf gute Behandlung. Adresse S. P. poste restante Bótos, Torontál. 76838

**Lager-Chef** der hervorragenden Koston-Textilfirma möchte seinen Posten veranbren als Reisender oder Vertreter. Unter „Zukunft 64766“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 24721

**Eine** anständige, solide Person, welche in diesem Fach schon längere Zeit war, empfiehlt sich als Wirthschafterin oder Stütze der Hausfrau, oder Hausfräulein. Gute Köchin, im Häuslichen vollkommen und Handarbeiten verfertigt. Akaczka-u. 6, I. 2. 13531

**Vertretung** gesucht von intelligentem Herrn, der bei Wirth u. Spezereihändlern Südbungarns meistens eingeführt ist. Anträge an Kellner Hunnia, Károly-körut 6. 13530

**Brennereileiter** mit theoretischer und 23jähriger praktischer Erfahrung sucht Posten. Eichel, Miskolcz, Debreczeni-u. 14. 76763

**Ügyes**, gyakorlott könyvvezető, magyar-német levelező, megfelelő állást keres. Elfogad mérlegkészítéseket, esetleg fél napi munkát is. Szives ajánlatok „Megbízható 835“ jellegre a kiadóba kéretnek. 76835

**Tiszteletdíj** mellett ki szerezne nekem Budapestban vagy a vidéken vállalatnál vagy nagyobb czégnél irodai vagy bizalmi állást? Ajánlatok „Tiszteletdíj 791“ alatt a kiadóba kéretnek. 76791

**21 éves** fiatal ember rak-tárnoknak vagy áruelszálításhoz keres állást. Czim a kiadóban. 76809

**Perfekte deutsche Stenographin**, Maschinenschreiberin sucht per prompt oder später Stellung fürs Bureau. Gest. Antr. an Neumann, Podmaniczky-u. 6, III. 10. 24673

**Wohnung u. Vermietung**

**Sofort zu vermieten** 19 Meter langer, trodenes Magazin, geeignet zur **Möbelaufbewahrung**, für Sommerpartei ohne Stadtwohnung. Näheres Neumann R., Muzeum-körut 1. 24670

**Istálló** 6 lóra, kocsiszinnel, kocsislakással, lehetőleg a nyugati pályaudvar közelében, **kerestetik**. Ajánlatok kéretnek „Istálló 64720“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 24659

**Schönes Geschäftlokal** mit Kellermagazin, auf lebhaftem Platze, sofort zu vermieten. József-körut 80. 13426

**Villa a Magas Tátra** legszebb pontján, 7 szépen berendezett szoba, 3 veranda és mellékhelyiségek olcsón kiadó. Bővebbet V., Tükör-u. 4, a portánál. 76814

**Gyárhelyiség**, modern épület, világos, száraz, 750 qméter, kiadó és azonnal elfoglalható. Magyar keretlevezgyár, VI., Gömb-u. 32. 76805

**Traffiknak** alkalmas helyiséget keresek élénk forgalmu utcában. Ajánlatok „Ügynök kizárva“ jellegével a kiadóhivataltba kéretnek. 13478

**Kerészlet**, baromfitenyészdé, gazdasági czélokra alkalmas ház 12,000 négyszögmeter telekkel, három helyiség, istálló, üvegház, kut, azonnal bérbe adatik. I. ker., Bercegyeni-ut 34, az új Müegyetem közelében. Bővebbet Bulovszky-utca 5, háztulajdonosnál, vagy telefonon 23-40. 24717

**Ipari célra** kerestetik a villamos mentén egy 8-10 m. hosszú helyiség, 15 m. hosszú udvarral, kocsi bejáráttal, esetleg lakással. Bővebbet VI., Szondy-utca 61, Laubál, fűszerüzlet. 24724

**Fabriklokal** im VII. oder VIII. Bezirk, Zins bis höchstens 2400 Kronen, für August gesucht. Anträge unter „Fabriklokal 724“ an die Exp. 24724

**Kellergewölblokal**, für Geschäfte oder industrielle Zwecke verwendbar, größere und kleinere, zu vermieten im Neubau II., Török-utca 8. 76845

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratengeldes ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

## Konkurse.

### Pályázat.

A Hercegfalvai főiskolázásnál üresedésben jött kántor és metzói állásra ezennel pályázat hirdetik.

Pályázótól megkívánatik, hogy **יודק ויודק** שיהיה כשר ויודק, hogy korszéri előimádkozó legyen. Továbbá az elemi iskolában járó gyermekeket 2-szer hetenként hittanba oktattani, az illető okvetlen magyar származású legyen, és úgy a magyar mind a német nyelvet bírja. Végül megkívánatik, hogy 3 orthodox rabbiktól **כבלות** birtokába legyen. Az évi fizetés 728 kor. szabad lakás, 1 méter tűzi fa, egész sehitá és a szokásos mellékjövödelem. Az állás folyó év június 20-án betöltendő, próbáladás megkívánatik, uti költségére csak a megválasztott tart-hat igényt.

### Hercegfalva.

Deutsch Ignác, elnök. 24632

Israel. Kultusgemeinde in Dinaovar. 3. 38-1907.

### Konkurs.

In der israel. Kultusgemeinde zu Djanovo (Slavonien) gelangt mit 1. August l. J. die Stelle eines Kantors, der zugleich **שוחט וקורא** sein muß, zur Neubesetzung. Das Jahres Einkommen ist mit einem Stipendium von 8. 1800.— festgesetzt.

Bewerber, nicht über 40 Jahre alt, mit kluger Stimme und guter musikalischer Bildung, welche die Befähigung besitzen, einen Chor abzurichten u. den Gottesdienst gegebenenfalls mit Orgel zu versehen, wollen ihre mit Zeugniß u. **קבלות** Kopien (welche nicht retournirt werden), ferner dem Nachweise des Alters, des Familienstandes u. der bisherigen Verwendung belegten Offerte bis längstens 30. Juni l. J. an den gefertigten Vorstand gelangen lassen. Zum Probevortrag werden nur Berufene zugelassen und Reisespesen nur dem Acceptirten vergütet.

Djanovo, am 30. April 1907.

Vorstellung der israel. Kultusgemeinde:

Adolf Kohn, Präses.

Der Schriftführer: Josef Herzler. 24633

Beczko auf orth. izr. hitközség.

### Konkurs.

Die Bezskör orth. Gemeinde acceptirt sofort einen **שוחט וקורא** der zugleich ein guter Vorbeter sein muß, so auch **שוחט וקורא** und den Religionsunterricht an der Staatschule versehen muß.

Jahresgehalt Kronen 800, für Religions-Unterricht 2 bis 300 Kronen sammt freier Wohnung u. Nebeneinkommen. Zeugnisse von anerkannten 3 Rabbinern sammt Alter und Familienstand sollen im Gesuche angegeben werden. Nur Berufene können zu einem Probevortrag kommen und dem Acceptirten werden die Reisespesen vergütet.

Beczko, 1. Mai 1907.

Jakob Kurz, Präses.

24631

## Konkurs.

In der hiesigen Gemeinde Szántova, Kom. Bács, ist die Stelle eines **שוחט וקורא** der auch einige Kinder in Religion zu unterrichten hat, zu besetzen. Jahresgehalt 700 Kr., freie Wohnung, Garten, **מקרה** und **שחיטה** übrige Nebeneinkommen. Nur solche können auf diesen Posten offeriren, die **כבלות** von 3 anerkannten orthodoxen Rabbinern besitzen. Der Posten ist sofort zu besetzen. Reisespesen werden nur dem Acceptirten 50 Kr. vergütet.

Fischhof Vilmos, Cem.-Vorstand. 24642

## Kauf u. Verkauf.

### Gebrauchte u. neue feuerfeste und einbruchsfichere Kassen.

auch Original Friedrich Wicze und F. Wertheim und Co., wenig gebrauchte offerirt billig Budapest, Rajen-Niederlage, Budapest, Götttergasse 6. 76597

### Gartenfessel, Gartenfische, Eisapparat, Terrassenstübe, Billard, Chinasilber, Weinpult, Alpacabestecke billig zu verkaufen. Braun, Sip-utca 14. sz. 75104

### Takaréktüzhelyek.

Vendéglő és kisebb asztaltüzhelyek eladók. Kiss, Csengeri-utca 1. 13344

### Csillárok villanyra és légszeszre, villamos szerelések

kapathók Szilágyi Mihály, Magyar Általános Villamosági Iparvállalat, IV., Semmelweis-utca 14. Telefon 7-78. 24486

### Csabaer Perle, die süßeste, außerordentlich feine Desserttraube, Mustalgelchmad, wird Mitte Juli reif. 10 St. stark-wurzeltige Traubenimpfungen oder europäische Wurzeln 10 Kr., glatte 8 Kr., 100 Stück 75 Kr. Nabelhaft schöne zweijährige beste Wein- und Desfert-impfungen, glatt, wurzlig, riparia portalis, rupestr., monticola u. in 100 Arten am billigsten bei Maxon Willinger, Zomba. 76417

### Elegante Schuhgeschäfte-Einrichtung

außerordentlich billig zu verkaufen. Galerie, feinste Glashaften. Anschaffung kostet 8000 Kronen. Zu besichtigen Erzsébet-tér 17. Nähere Auskunft ertheilt Advokat Franz Dósa, Massafurador, Lónyay-utca 20. 13496

### Wertheimkassa Nr. 3 zu verkaufen. Nagydiófa-u. 19. 13497

### Csillárok, kipplámpák, spiritus-, Auer-lámpák, légszeszfűzők nagy választékban Stern Henriknél, O-utca 19, Hajós-utca sark. Mindenneműlégszesz-, vízvezeték- és villanyberendezések legjutányosabb árban eszközöltetnek.

### Benzinmotor, Benzinfomobile und Benzin-Druschgarnituren, neu und gebraucht, bei Garantie und vortheilhaftesten Zahlungsbedingungen billig erhältlich bei Kalmár és Engel, Budapest, V., Lipót-körút 18. 24578

### Kurzes Klavier, gut erhalten, 250 fl., ferner neue Klaviere und berühmte Fabrikate am ganzen Pester Plage am solidesten anzuschaffen im Musikklavierkabinett Kerpéthy, Váci-körút 21 (Iparudvar). 24403

## Kassen, Feuer-, einbruchsficher, neu und eingetauchte liefert billig Hirsch & Comp., Budapest, Lipót-körút 12. 24565

### Perzsaszőnyeg, 50 darab, minden elfogadható áron eladó. Szönyegjavítást és mosást jutányosan elfogadok. Brandl, Terecz-körút 1a, I. em. 13422

### Weinfässer, neue und gebrauchte, Petroleum- und Del- und sonstige Fässer kauft und verkauft: Révész, IX., Ernő-utca. Telefon 66-50. 24455

### Dreschmaschinen und Lokomobile, gebraucht und fabrikmäßig reparirt, mit günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Kaufgeschäfte werden gemacht. Horváth és Herceg, Budapest, Lehel-utca 8. 24581

### Vösendorfer Stuhlzeitung, seit neu, kurz, freuzzeitig, mit englischer Mechanik, stark und praktisch im Ton, totale Eisenkonstruktion, ist als Gelegenheitskauf zu haben; derselbst ist ein kaum benötigter Stuhlzeitung, kur, berühmtes Fabrikat, mahagoni Farbe, in fast neuem Zustande, preiswürdig zu haben. Außerdem sind Klaviere und Pianinos anderer berühmter Fabrikanten zu billigen Preisen zu haben bei Zeiter & Wintelmann, Hofklavierfabrikniederlage, Váci-utca 26, Ede. Eingang Parisi-utca 2, Mezzanin. 24690

### So wie neu! Aus dem Verjahten ausgeföste Gegenstände: alte Silber, Gold, Ketten, Uhren, Brillanten kauft ich und verkaufe äußerst billig. Verlangen Sie gratis Preiscurant. David Fuchs' Nachfolger, Budapest, IV., Váci-utca 19, I. 5. 24689

### Kauf gebrauchte Säcke

das ganze Jahr zu höchsten Preisen von Mehl, Kleie und anderen Sorten. M. Adler u. Sohn, Södeniederlage, Budapest, Hársfa-u. 27. Vermittler honorirt. Telephon 87-96. 76859

### Walfur Leon, kauft und verkauft alte Civil- u. Militärkleider u. Möbel u. s. w. Budapest, VIII., Lujza-utca 1-c, II. 24. 76803

### Elektrische Anlage (Motor) Dynamo, Elektromotor, Lufter, Leitungsmaterial verkaufen Strigl und Gärtner, Ingenieure, Budapest, Gyár-utca 1. Telefon 24639

### Ein Salettel beim Caffemilch Suber zu verkaufen. Albersfalva. 24682

### Christus vor Pilatus, Ecce homo. 2 Delgemälde nach Dantácsy, 2 M. Breite, 1.45 M. Höhe, in prachtvollen Goldrahmen, billig zu verkaufen. Zu besichtigen zwischen 3-5 Uhr Nachmittags V., Nador-utca 34, bei Herrn Kardos. 76663

### Automobil Piccolo 6 PH használt, olesón eladó. Megtekinthető 9-12 és 3-6-ig Budapest, Schröder Károlynál, Aradi-u. 33. 76798

### Székfűző ist zu verkaufen. Vörösmarty-u. 43, Kaffeehandlung. 13521

### Wertheimkassa Nr. 3 billig zu verkaufen. Váci-körút 7, az udvarban. 13525

### Gyönyörű kocsiló, hat éves, jól behajtvá, teljesen hibamentes, hatszáz forint alkalmi árban eladó. Munkácsy-utca 27. állóban. 13512

## Zur Beachtung für Wein- händler und Großwirthe.

Größere Partien Herrschaftsweine; mehrere Partien Kommerzwine, Alles Weißweine, noch bei dem Produzenten lagernd, preiswerth erhältlich. Ausgesprochen prima primissima Weine auch gegen Accept. mit Zinsenvergütung. Vermittler ausgeföhnt. Gef. Anträge „R. P. 64763“ an Josef Schwarz, Annoncen-aufnahmestureau, Andrassy-ut. 24723

### Vorzimmerwand, Gaslufter, Vorhänge zu verkaufen. Király-utca 58, II. 6. 24714

## Möbel.

### Kauf, verkaufe von Ligitationen wenig gebrauchte Schlafzimmer, Speisezimmer, Salon-garnituren. Billigster Einkauf einzelner Möbel. Kertész-utca 35, Bornstein. 76647

### Möbel, bester Qualität, auch gegen Katenzahlung, dringend verkäuflich. Nánán Ignác, VII., Almásy-tér 19. 13482

### Möbel. Jeder kreditfähige Käufer bekommt ohne Gut-suchung und Bankamortisation zu vortheilhaftesten Zahlungsbedingungen auf Katenzahlungen und Baarzahlung: Schlafzimmer, Speisezimmer-einrichtungen, Teppichdivane, Teppiche in vorzüglichster Qualität. Sunnadilag 3, im Hofe oder Fabrikengasse 13, Möbel-lager. 24654

### Möbel, vorzügliche Ausführung, moderne Schlafzimmer, Speisezimmer-Einrichtungen, auch einzelne Möbel staunend billig zu haben. Király-utca 28, im Hof, Redner. 76766

### Magyar vas- és rézbortorgyár, VII., Peterdi-utca 4. Telefon 76-02. Főraktár Bécsi-utca 5. Telefon 89-80. Roth Nándor. Remek szép, modern, szolid, jó munka. Olesó árak. Aczelsodronyok 7 k. gyermekágy 25 k. összecsuksukató vaságy matraczal 20 k. rézgyermekágy sodronybetétel 70 k. modern rézgy sodronybetétel 90 k. 24567

### Möbelhaus (Lázár-utca 3), eine große Partie eingetauchter Herrschaftsmöbel, Mahagoni-Speisezimmer, Schlafzimmer, verschiedene Herrenzimmer, eine prachtvolle Klaviergarnitur, einzelne Stücke Perserteppiche, kombinierte Lufter fabelhaft billig zu haben. Außerdem feine Möbel in allen Stilarten zu allen Preisen. Großer Gelegenheitskauf für Brautleute u. Wohnungs-Neueinrichtungen. 76827

### Gelegenheitskauf. Möbel zurückgebliebene Teppiche zuminderen Verhältniß halber werden verkauft: Mahagoni-Schlafzimmer fl. 180, Schreibtisch sammt Büchertasten, Delgemälde per fl. 2, große Perserteppiche, Lampen, Schmige Elektrische fl. 14. Ligitations-Möbelverkauf: Dob-utca, Ede Holló-utca, Kellerhof-litát. 76823

### Herrschafismöbel. Kaufe und verkaufe Mahagoni-Schlaf- und Speisezimmer, Salon- und Messingmöbel, Klaviere, Perjer und Smyrna-Teppiche, Vorhänge, Gas-, elektrische u. Petroleumlampen u. s. w. Nagy Zsigmond, lakberendezés kiállítás, Semmelweis-(Ujvilág)-utca, 21. Telefon 17-77. 76826

### Englische Ledergarnitur, fl. 150, komplettes majestätisches Schlafzimmer fl. 160 Szücs, Terepiter, József-körút 14. 76824

## Möbelkredit neuen Systems. Möbel bester Ausführung, gegen baar oder auf bei Bankeinstitute zahlbaren Raten, im Möbelager Balázs u. Co., Budapest, Révay-u. 3. Der Werth der gefauften Möbel wird vom Bankeinstitute bezahlt, der Käufer schuldet der Bank u. können in Folge dessen Baarpreise berechnen. 76820

### Möbel kaufe und verkaufe alt und neu, Schlaf-, Speisezimmer, Salon-, Messing- und verschiedene Möbelstücke, englische Ledergarnitur. Grosz Sándor és Társa, Liszt Ferencz-tér 11 (früher Gyár-utca 2.) Telephon 14-09. 76821

### Régi butorszalon, Budapest, Ferencziak-tere 3, félemelet. Kauf, Verkauf von Herrschafts- und bürgerlichen Möbeln, orientalischen Teppichen, Lufter, Spiegel und Antiquemöbeln. 30% Ersparrniß. Telephon 82-13. 76822

### Sessel, Gartensessel, Rohrsessel, Speisesessel, echte Ledersessel, Klaviersessel, Schaufel, Jauteuils, Kinderessel, Klosets u. s. w. kauft man gut u. billig bei Langraf Mór, Sesselfabrik-Niederlage, Budapest, IV., Gerlóczy-utca 2 (Rostély-utca). 76818

### Möbel. Schlaf-, Speisezimmer und Saloneinrichtungen, Herrschaftszimmer, Bureau-einrichtungen, Messing- u. Mahagonimöbel, Teppiche, Vorhänge kauft und verkauft Fran Karl Wechsler, Király-utca 23, I. Et., Ede Kazinczy-utca. 76817

### Előszobaszekrények tükörrel, mindennemű (modern) konyhabutorok hivatalnokoknak, katonatiszteknek. Rochlitz, Erzsébet-körút 5. Telefon 79-22. 13439

### Verpfändete Juwelen, Brillanten, Gold, Silber, Platina, Perlen kauft zum vollen Werth, für Brillanten zahle mehr als sie neu gekostet haben. Schiller Káldor, Sip-u. 8, ajtó 2. 76860

### Einlagerungen von Möbeln, Waaren in trodene, reine Magazine, auch mit Geldvorshülfe, übernehmen Expeditionen, Möbeltransporte mittelst neuesten Möbelwagen Loto, Provinz, Ausland, Wien, unter Garantie

### Ringwald, Expediteur, Terecz-körút 1, Telephon 2388, Ge gründet 1892. 76861

### Verjahtettel, Brillanten, Gold, Silber, Perlen kauft zu höchsten Preisen. Singer Jakab, Juwelier, Budapest, Király-utca 91 (Ede Jzabellagasse). 76776

### Privátpénzt vagy bankkölcsönt, kezes nélkül is, aznap folyósítottak, továbbá betáblázásokra. Nagy, Dob-utca 1/b, I. 9. Válaszbélyeg. 13536

### Pénzkölcsönt kieszközölök gyorsan minden koreskedő, iparos, földbirtoκος, maganzó, állami vagy magánhivatalnok részére saját váltóra, tárczaváltóra, nyilt követelések-re vagy jelzálogra. Előzetes költség nélkül. Moser Sándor, Erzsébet-körút 39. 13519

## Geldbarlehen für jede freidifähige Person, auch an Offiziere, rasch u. coulant. Donocar nachträglich.

Bei Pless A. VII., Kerepesi-ut 64, III. 31. 76856

### Einlagerungen von Möbeln, Waaren, Kisten, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Bicyclen, Klaviere und alle Arten Gegenstände in ungeren eigenen trodene Magazine, auch mit Geldvorshülfe. Möbeltransporte Loto und Provinz. Szilágyi u. 2-c. ger, VIII., Eszterházy-u. 1a. Telephon 67-81. 13440

### Verjahtschneine, Brillanten, Juwelen kauft Kertész, Juwelier, Königsgasse 85. Telephon 95-48. 24580

### Gyors pénzkölcsönt váltóra aznap kieszközöl Rosenbergy, Csömöri-ut 20. Telefon 57-03. 13438

## Diverse.

### Thierliebhaber verlangen Preisliste. Zudabny, Thierhandlung, Budapest, Kaplony-gasse. 13427

### Zeiten Brief beantworte ich, wenn Retourmarke beiligt. Josef Schwarz, Annoncen-aufnahmestureau, Andrassy-ut 7. 24664

### Privatdetektivverricht unter strenger Diskretion Beobachtungen, Recherchirungen Loto und Provinz. Szalai Mihály, Budapest, Dohány-u. 90. 13475

### Az írógép és számológép-szakma nagy jövőt és jó jövedelmeket nyújt szakembereknek. Rátermett urakat e szakmában kiképezünk és alkalmazunk fix fizetéssel és szokásos részesedéssel. Személyes bemutatkozás csak 4 és 5 óra között délután a Yost írógép részvénytársaságnál, Erzsébet-körút 9-11, Káldor igazgatónál. 24665

### Az első magyar általános adás-revést közvetítő vállalat írda helységet, melyek Károly-körút 9 szám alatt léteztek, május hó 1-től Rákóczi-ut 32, I. emelet helyezett át. Telefon. 24666

### Lufter, große Auswahl, bei Komlós Mór, Lufterfabrik, Schärzergasse 16, Opernplatz-Hof. Austausch, Umarbeitungen billig. 76857

### Alte falsche Zähne, Verjahtettel, Bruchgold, Silber, Möbel und Antiquitäten kauft zu den höchsten Preisen Wjshogrod Jakob, Nagysüvár-utca 7, I. 11. Korrespondenzkarte genügt. 76866

### Zwei schwarze 8 Monate alte Seidenpudel sind zu verkaufen. Munkács-utca 3. 76767

### Bronzeflüster zu billigen Preisen in Lakerendézési kiállítás IV., Semmelweis (Ujvilág)-utca 21. (Im ganzen Laufe.) Telephon 17-77. 76825

### Reitpferd, Zeländer Stute, 9jährig, und ein schöner Kutschwagen ein- und zweispännig fahrbar, preiswürdig zu verkaufen. Adresse: VI., Andrassy-ut 130, Etal I. 76851

### Poloskairtást jótállással, padlóbeersztést, piszkos tapéta tisztítást, szőnyegporlás porszívógéppel, teljes takarítást elvállal Netter, Dob-u. 91. 13513